



UFORCE U6 EV

Bedienungsanleitung

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer über einen gültigen, von den örtlichen Behörden bestätigten Führerschein verfügen.

Stellen Sie sicher, dass die Passagiere einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen, sich sicher an den Haltegriffen festhalten und ihre Füße fest auf den Fußstützen abstellen, wenn sie sitzen.

Es enthält wichtige
Sicherheitsinformationen.

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	1
Willkommen.....	1
Signalwörter.....	2
Einführung.....	5
Fahrzeugidentifikationsnummern und wichtige Informationen.....	6
Technische Daten.....	7
Sicherheit für den Bediener.....	13
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.....	13
Beschädigung des Spannungsversorgungssystems des Motorrads.....	15
Batterie.....	19
Hochspannungswarnung.....	23
Vorsichtsmaßnahmen für extreme Umgebungen.....	24
Verantwortlichkeiten des Eigentümers.....	25
Sichere Fahrbekleidung.....	29
Sicherheitsaufkleber, Anbringungsorte und Warnhinweise.....	30
Warnungen vor potenziellen Gefahren.....	35
Insassenschutz.....	52
Primäre Bedienelemente.....	54
Sekundäre Steuerungen.....	64
Ladepistole.....	81
Instrument.....	85
Aktivierung und Prüfung.....	85
Anzeigen und Warnanzeigen des Geräts.....	86
Instrumentenanzeigen und Warnanzeigen.....	87
Anzeigen und Warnungen.....	88
Anzeigen und Warnungen.....	92
Instrumentenmenü.....	95
Inspektion vor der Fahrt.....	122

Gashebel	122
Bremsen	122
Schalten des Getriebes	122
Verantwortlichkeiten des Bedieners	125
Übungsaufgaben	128
Bedienung Ihres Fahrzeugs	131
Transportieren und Abschleppen von Lasten	136
Windbetrieb	141
Wartung	150
Definition von schwerer Beanspruchung	150
Wichtige Punkte des Schmierplans	151
Checkliste für die Wartung vor der Fahrt	152
Checkliste für die Wartung während der Einfahrphase	153
Zeitplan für regelmäßige Wartungsarbeiten	154
Vorderes und hinteres Getriebegehäuse und hinteres Untersetzungsgetriebe	157
Vordere und hintere Dichtungsschutzvorrichtung	159
Kühlsystem	160
Batterie	163
Bremsen	170
Federung	173
Einstellung der vorderen und hinteren Stoßdämpfer	174
Elektrik	177
Reinigung und Lagerung	181
Waschen des Fahrzeugs	181
Wachsen des Fahrzeugs	181
Diagnose von Fahrzeugproblemen	185
HÄUFIGE PROBLEME UND URSACHEN	185
EFI-Fehleranzeige	187
Fehleranzeige für elektronische Servolenkung (EPS)	188

VORWORT

Vorwort

Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von CFMOTO entschieden haben, und willkommen in unserer weltweiten Familie von CFMOTO-Enthusiasten. Besuchen Sie uns auch online unter www.cfmoto.com, um die neuesten Nachrichten, Produktvorstellungen, bevorstehende Veranstaltungen und vieles mehr zu erfahren.

CFMOTO ist ein internationales Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Geländefahrzeugen, Nutzfahrzeugen, Motorrädern mit großem Hubraum und deren Kernkomponenten spezialisiert hat. CFMOTO wurde 1989 gegründet und widmet sich der Entwicklung einer unabhängigen Markenpflege und innovativer Forschung und Entwicklung. CFMOTO-Produkte werden derzeit über mehr als 2000 Partner in über 100 Ländern und Regionen weltweit vertrieben. CFMOTO rückt in die Spitzenränge der Powersport-Welt vor und hat sich zum Ziel gesetzt, Händlern und Fans weltweit erstklassige Produkte zu liefern.

Befolgen Sie für einen sicheren und angenehmen Betrieb Ihres Fahrzeugs unbedingt die Anweisungen und Empfehlungen in dieser Bedienungsanleitung. Ihre Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für kleinere Wartungsarbeiten. Informationen zu größeren Reparaturen finden Sie im CFMOTO-Servicehandbuch.

Ihr CFMOTO-Händler kennt Ihr Fahrzeug am besten und ist an Ihrer vollständigen Zufriedenheit interessiert. Wenden Sie sich während und nach der Garantiezeit für alle Serviceleistungen an Ihren Händler.

VORWORT

HINWEIS

Bestimmte in dieser Anleitung beschriebene Funktionen gelten möglicherweise nicht für Modelle, die in Ihrem Markt verkauft werden. Lesen Sie den Inhalt der Anleitung entsprechend der Konfiguration Ihres Fahrzeugs selektiv durch. Alle Beschreibungen und Anweisungen beziehen sich auf die Perspektive des Fahrers, wenn dieser richtig sitzt.

Signalwörter

Ein Signalwort macht auf eine oder mehrere Sicherheitshinweise oder Hinweise auf Sachschäden aufmerksam und kennzeichnet den Grad oder die Schwere der Gefahr. Die Standard-Signalwörter in diesem Handbuch sind **WARNUNG**, **VORSICHT** und **HINWEIS** oder **BEMERKUNG**.

Die folgenden Signalwörter und Symbole erscheinen in diesem Handbuch und an Ihrem Fahrzeug. Wenn diese Wörter und Symbole verwendet werden, geht es um Ihre Sicherheit. Machen Sie sich mit deren Bedeutung vertraut, bevor Sie das Handbuch lesen:

WARNUNG

Dieser Sicherheitshinweis und dieses Symbol weisen auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

VORSICHT

Dieser Sicherheitshinweis und dieses Symbol weisen auf eine mögliche Gefahr hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Schäden am Fahrzeug führen kann.

VORSICHT

Dieser Sicherheitshinweis ohne Symbol weist auf eine Situation hin, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS oder BEMERKUNG

Ein Hinweis oder eine Mitteilung macht Sie auf wichtige Informationen oder Anweisungen aufmerksam.

VORWORT



NIEMALS:

- Ohne entsprechende Schulung oder Einweisung in Betrieb nehmen.
- Auf öffentlichen Straßen fahren. Es kann zu einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug kommen.
- Das Gerät auf asphaltierten Straßen zu betreiben. Der Asphalt kann das Fahrverhalten und die Kontrolle erheblich beeinträchtigen.
- Fahren Sie nicht mit einer Geschwindigkeit, die Ihren Fähigkeiten, den Bedingungen oder dem Gelände nicht angemessen ist.
- Konsumieren Sie vor oder während der Fahrt KEINEN ALKOHOL oder DROGEN.

IMMER:

- Vermeiden Sie asphaltierte Oberflächen, die das Handling und die Kontrolle beeinträchtigen können.
- Verwenden Sie die richtigen Fahrtechniken, um ein Umkippen des Fahrzeugs auf Hügeln, in unwegsamem Gelände und beim Wenden zu vermeiden.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, einen Helm und Schutzkleidung.

VORWORT

LESEN SIE DIE BETRIEBSANLEITUNG UND BEACHTEN SIE ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE



WARNUNG

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung und auf allen Produktetiketten. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



WARNUNG

Wenn die Batterie oder das elektronische Steuerungssystem des Fahrzeugs nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich zur Überprüfung an Ihren Händler.



WARNUNG

Unbefugte Personen dürfen das Fahrzeug nicht starten und fahren.

EINLEITUNG

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von CFMOTO entschieden haben, und willkommen in unserer weltweiten Familie von CFMOTO

Die folgenden Produkte bieten wir an:

- ATV
- UTV und SSV (Einsatz in der Landwirtschaft, im Forstschutz und bei der Jagd)
- Motorrad
- Sportfahrzeuge
- Nutzfahrzeuge

CFMOTO, ein professioneller Hersteller von wassergekühlten Motoren, ist ein führender Anbieter in China. Im Vergleich zu luftgekühlten Motoren mit gleichem Hubraum sind wassergekühlte Motoren effizienter, die Öltemperatur ist stabiler und die Motoren haben einen geringeren Kraftstoffverbrauch bei gleichzeitig höherer Leistung und längerer Lebensdauer.

Befolgen Sie für einen sicheren und angenehmen Betrieb Ihres Fahrzeugs unbedingt die Anweisungen und Empfehlungen in dieser Bedienungsanleitung. Informationen zu größeren Reparaturen finden Sie im CFMOTO-Servicehandbuch. Diese sollten nur von einem CFMOTO-Vertragshändler und -Techniker durchgeführt werden. Wenden Sie sich während und nach der Garantiezeit für alle Serviceleistungen an Ihren Händler.

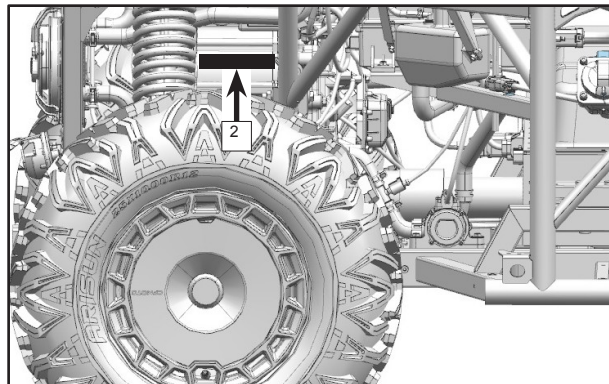
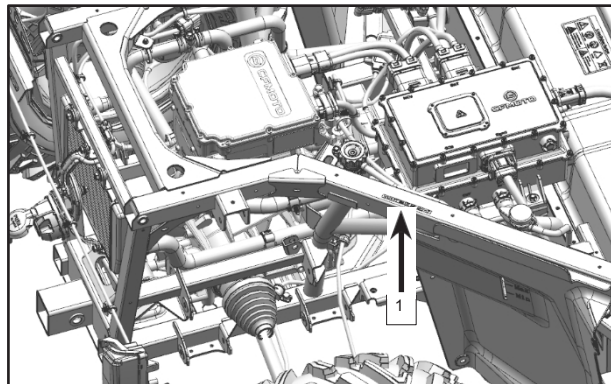
Die Informationen in diesem Handbuch enthalten die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellsten Produktinformationen und können Produktinformationen enthalten, die für Ihren speziellen Markt nicht zutreffen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Anweisungen sind nicht rechtsverbindlich. CFMOTO behält sich das Recht vor, technische Anweisungen, Serviceanweisungen, Wartungsanweisungen, Preise, Farben, Formen, Materialien, Designs, Konfigurationen und ähnliche Inhalte ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern oder vollständig zu löschen. Aufgrund kontinuierlicher Verbesserungen im Design und in der Qualität der Produktionskomponenten können geringfügige Abweichungen zwischen dem tatsächlichen Fahrzeug und den hierin enthaltenen Informationen auftreten. Es wird keine Haftung für Auslassungen, Abweichungen, Ungenauigkeiten, Druckfehler oder Fehler in der Lieferweise, den Zeichnungen und Anweisungen übernommen. Jede Vervielfältigung oder Wiederverwendung der darin enthaltenen Bilder, Beschreibungen und/oder Verfahren, sei es ganz oder teilweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers ausdrücklich untersagt.

Dieses Handbuch gilt für: CF200DUU

EINLEITUNG

Fahrzeugidentifikationsnummern und wichtige Informationen

Tragen Sie die Identifikationsnummern Ihres Fahrzeugs in die dafür vorgesehenen Felder ein. Entfernen Sie den NFC-Ersatzschlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Wenn beide NFC-Schlüssel verloren gehen, muss ein neuer Schlüssel gekauft und bei einem autorisierten CFMOTO-Händler programmiert werden.



1. Fahrzeugidentifikationsnummer: _____
2. Motorseriennummer: _____

SPEZIFIKATIONEN

Technische Daten

Lernen Sie Ihr Fahrzeug anhand der Spezifikationstabelle kennen

Artikel	UFORCE U6 EV
	CF200DUU
Gesamtlänge	115 Zoll (2925 mm)
Gesamtbreite	58,7 Zoll (1490 mm)
Gesamthöhe	76,8 Zoll (1950 mm)
Radstand	76,8 Zoll (1950 mm)
Bodenfreiheit	270 mm
Min. Wenderadius	167 Zoll (4250 mm)
Leergewicht	680 kg
Nutzlast der Ladefläche	250 kg
Maximal zulässige Fahrzeuglast	992 lb. (450 kg)
Empfohlene Anhängelast: Gewicht der Anhängerkupplung Anhänger- und Ladegewicht	55 lb. (25 kg) 606 lb. (275 kg)

SPEZIFIKATIONEN

Artikel	UFORCE U6 EV
	CF200DUU
Motor	
Motormodell	145 YC-J30650430NA
Motortyp	PMSM (Permanentmagnet-Synchronmaschine) Maschine)
Nennleistung des Elektroantriebs	15 kW
Elektrische Antriebs-Spitzenleistung	35 kW
Spitzendrehmoment des Motors	74 N·m
Maximale Drehzahl	15000 U/min
Gesamtgeschwindigkeitsradio	19,87
Leistungsbatterie	
Typ	Ternäre Lithiumbatterie
Kapazität	15,29 kWh
Nennspannung	306 V
Wechselrichter OBC+DCDC+PDU	
Ladeleistung	3,3 kW
DC/DC-Leistung	1,38 kW
OBC-Entladespannung	220 V AC
Ladegun	
Spezifikation	Ladegun (Modus 2)
Wechselspannung	220 V AC

SPEZIFIKATIONEN

Artikel		UFORCE U6 EV
		CF200DUU
Getriebeöl vorne: Typ: Ölmenge: Öl regelmäßig wechseln		SAE 80W-90 GL-5 0,264 qt (250 ml)
Hinterradgetriebeöl: Typ: Ölmenge: Öl regelmäßig wechseln		SAE 80W-90 GL-5 0,32 qt (300 ml)
Reduzieröl: Typ: Ölmenge: Öl regelmäßig wechseln		SAE 80W-90 GL-5 0,37 qt (350 ml)
Getriebe-Set	Untersetzungsgetriebe	Hinterradantrieb 4WD mit einfacher Untersetzung
	Gesamtgeschwindigkeitsradio	19,87
Rahmen		Stahlrohr

SPEZIFIKATIONEN

Artikel	UFORCE U6 EV
	CF200DUU
Reifen: Typ Vorderrad (Markt auswählen) Hinterrad (Markt auswählen) Felgenbolzen-Teilung	Schlauchlos 25×8,00 R12 68J 25×10,00R12 75J 4×110 mm
Reifendruck Vorne: Hinten:	Empfohlener Druck: 12 PSI (80 kPa) Empfohlener Druck: 15 PSI (100 kPa)

SPEZIFIKATIONEN

Artikel	UFORCE U6 EV
	CF200DUU
Bremse:	Vorderachse: Doppelscheibe / Hinterachse: Doppelscheibe
Fußbremse / Betätigung Feststellbremse /	Betätigung mit dem Fuß Vierrad-Scheibenbremse
Betätigung	Handbremse + automatische Parkbremse in P-Stellung Hinterrad-Scheibenbremse mechanisch + Reduzier-Sperklinke Sperklinke
Bremsflüssigkeitstyp	DOT 4
Federung: Vorderradaufhängung Hinterradaufhängung	Doppel-A-Arm, unabhängig Doppel-A-Arm, unabhängig
Stoßdämpfer: Vorderer Stoßdämpfer Hinterer Stoßdämpfer	Hydraulischer Druckstoßdämpfer Hydraulischer Druckstoßdämpfer
Radhub: Vorderradhub Hinterradhub	7,95 in. (202 mm) 8,27 Zoll (210 mm)

SPEZIFIKATIONEN

Artikel	UFORCE U6 EV
	CF200DUU
Elektrisches System:	
Batterie	12 Vdc / 12 Amp Hr
Sicherung	EPS --40 A Winde --25 A Steuergerät- Weckstrom --15 A TCS --15 A Lüfter -- 20 A Leistungsverstärker --10 A Verlängerungsstrom --25 A Wasserpumpe --10 A Parken --15 A EFI--10A Controller 30 Leistung --15A BCM1-- 25A BCM2 -- 25 A

Sicherheit für Bediener

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen



WARNUNG

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Dieses Fahrzeug ist kein Spielzeug und kann bei der Bedienung gefährlich sein. Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge, z. B. Autos. Selbst bei Routinemanövern wie Kurvenfahren oder Überfahren von Hindernissen kann es schnell zu einer Kollision oder einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht die richtigen Vorsichtsmaßnahmen treffen.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung. Machen Sie sich mit allen Sicherheitswarnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Bedienungsanweisungen vertraut, bevor Sie dieses Fahrzeug bedienen.

Altersbeschränkungen

Dieses Fahrzeug ist NUR FÜR ERWACHSENE GEEIGNET. Die Benutzung ist Personen unter 16 Jahren untersagt. In CFMOTO-Fahrzeugen, die für die Beförderung von Passagieren ausgelegt sind, dürfen keine Passagiere unter 12 Jahren mitfahren.

Kennen Sie Ihr Fahrzeug

Als Fahrer des Fahrzeugs sind Sie für Ihre persönliche Sicherheit, die Sicherheit anderer und den Schutz der Umwelt verantwortlich. Lesen und verstehen Sie Ihre Bedienungsanleitung, die wertvolle Informationen zu allen Aspekten Ihres Fahrzeugs enthält, einschließlich sicherer Betriebsverfahren.

SICHERHEIT

T

Änderungen an der Ausrüstung

CFMOTO ist um die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit bemüht. Daher empfehlen wir Verbrauchern dringend, keine Ausrüstung an einem Fahrzeug anzubringen, die die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs erhöhen könnte, und keine anderen Modifikationen am Fahrzeug zu diesem Zweck vorzunehmen. Jede Änderung an der Originalausstattung des Fahrzeugs stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und erhöht die Gefahr von Körperverletzungen. Die Garantie für Ihr Fahrzeug erlischt, wenn nicht zugelassene Zubehörteile am Fahrzeug angebracht oder Änderungen am Fahrzeug vorgenommen wurden, die dessen Geschwindigkeit oder Leistung erhöhen.

HINWEIS
Das Anbringen bestimmter Zusatzausstattungen, die das Fahrverhalten und die Leistungsmerkmale des Fahrzeugs verändern können, umfasst unter anderem: Mähwerke, Pflugscharen, übergroße Reifen, Sprühgeräte, große Gepäckträger, Hebesätze und Anhänger. Verwenden Sie nur zugelassene Zubehörteile und machen Sie sich mit deren Funktion und Auswirkungen auf das Fahrzeug vertraut.

Vermeiden Sie Verbrennungen durch heiße Teile

BMS, MCU und VCU werden während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Komponenten während und kurz nach dem Betrieb, um Verbrennungen zu vermeiden.

Beschädigung des Spannungsversorgungssystems des Motorrads

Der vorgesehene Spannungsbereich für Motorräder liegt zwischen 252 und 357 V und überschreitet damit die Sicherheitsspannung, sodass bei Rettungsarbeiten besondere Vorsicht und Unterstützung durch ein Backup erforderlich sind.



Wenn die für die Nennspannung vorgesehenen Kabelkomponenten des Motorrads beschädigt sind und die Drähte und Anschlüsse freiliegen, dürfen Sie die freiliegenden Teile unter keinen Umständen berühren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob es sich um für die Nennspannung vorgesehene Teile des Motorrads handelt, dürfen Sie die freiliegenden Drähte oder Anschlüsse ebenfalls nicht berühren. Das Berühren von Kabeln oder Anschlüssen ohne geeignete Sicherheitsvorkehrungen kann zu schweren Verbrennungen oder Stromschlägen führen, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben können. Wenn es unvermeidbar ist, die freiliegenden Teile der für die Nennspannung vorgesehenen Kabel oder Spannungskomponenten des Motorrads zu berühren, oder wenn die Gefahr einer Berührung besteht, muss isolierende Schutzausrüstung (Isolierhandschuhe, Schutzbrille, Isolierstiefel) verwendet werden, die der Nennspannung standhält.

Wenn die betreffenden Personen das Motorrad verlassen, z. B. wenn sie es an einem bestimmten Ort abstellen

, muss an der Karosserie ein Warnschild mit der Aufschrift „ arbeiten. Nicht berühren!“ angebracht werden, um zu verhindern, dass andere Personen das Motorrad versehentlich berühren und dadurch schwere Unfälle erleiden.

Vorbereitungen

Bei der Reparatur oder Handhabung des für die vorgesehene Spannung ausgelegten Systems des Motorrads sind mindestens die folgenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen:

- Isolierende und schützende Ausrüstung, einschließlich Isolierhandschuhe, Schutzbrille, Isolierstiefel usw.
- ABC-Pulverfeuerlöscher.
- Lösungsmittelbeständige Schutzausrüstung, einschließlich Gasmasken gegen organische Gase, chemikalienbeständige Gummihandschuhe usw.
- Lappen und Handtücher.

SICHERHEIT

Um zu verhindern, dass sich die Batterie erhitzt, Rauch entwickelt, Feuer fängt oder explodiert, tun Sie bitte Folgendes nicht:

Füllen Sie kein Wasser in die Batterie und tauchen Sie sie nicht in Wasser.

Legen Sie die Batterie nicht in die Nähe von Feuerquellen oder Heizgeräten.

Die Batterie für längere Zeit an einem Ort mit hohen Temperaturen ($\geq 60\text{ °C}$) aufbewahren, z. B. in direktem Sonnenlicht. Die Batterie schlagen oder werfen.

Üben Sie keine äußere Kraft auf die Batterie aus, da sie sonst reißen oder sich verformen kann.

Rauchen oder Erhitzen der Batterie

Wenn die Batterie ungewöhnlich heiß ist, unterbrechen Sie die Stromversorgung vollständig, ziehen Sie den NFC-Schlüssel ab, evakuieren Sie die Personen in der Umgebung und wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten CFMOTO-Händler.

Wenn die Antriebsbatterie Rauch entwickelt, entfernen Sie sich sofort vom Motorrad, verständigen Sie die Feuerwehr und bereiten Sie sich auf einen möglichen Brand vor. Wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten CFMOTO-Händler, um die Batterie ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Altbatterie gehört zu den „Sondermüll“ und darf nicht selbst entsorgt werden.

Das Wasser, in das die Batterie eingetaucht ist, ist durch Metallionen verunreinigt und muss als Flüssigabfall behandelt werden, um ordnungsgemäß entsorgt zu werden.

Motorrad- oder Batteriebrand

ABC-Trockenpulver-Feuerlöscher oder elektrische Feuerlöscher sind die schnellste Methode, um einen durch Elektrizität verursachten Brand zu löschen. Wenn das Feuer nicht unter Kontrolle gebracht werden kann, evakuieren Sie bitte rechtzeitig, kontaktieren Sie die Feuerwehr und entfernen Sie alle brennbaren Gegenstände in der Nähe.

Wenn die Isolierung der Kabel und Drähte aufgrund der Verbrennung kurzgeschlossen wird oder wenn zum Löschen des Brandes große Mengen Wasser verwendet werden, wird die vorgesehene Spannung des Motorrads unterbrochen.

Je nach Brandort wird die Nennspannung des Motorrads möglicherweise nicht unterbrochen, daher muss die Stromversorgung nach dem Brand unbedingt unterbrochen werden.

Im Nennspannungssystem des Motors besteht keine Explosionsgefahr.

Wenn das Motorrad in Brand steht und das Feuer noch nicht auf die Hochspannungsbatterie übergegriffen hat, kann es wie ein normales Feuer mit Schaum, Kohlendioxid und anderen Löschmitteln gelöscht werden. Wenn die Batterie selbst in Brand steht, kann sie mit reichlich Wasser gelöscht und gekühlt werden.

Motorrad unter Wasser

Wenn das Motorrad nass wird, kann Wasser einen Kurzschluss verursachen, wodurch das vorgesehene Spannungssystem unterbrochen wird. Wenn das Wasser nur flach ist oder in Teile eindringt, die keinen Kurzschluss verursachen, wird das spezielle Spannungssystem möglicherweise nicht unterbrochen. Trennen Sie die Stromversorgung vollständig, ziehen Sie den NFC-Schlüssel ab und wenden Sie sich an einen autorisierten CFMOTO-Händler.

Beschädigung der Batterie

Wenn die Batterie durch einen Unfall oder andere Umstände beschädigt wurde, ergreifen Sie folgende Maßnahmen: Wenn Sie eine Undichtigkeit der Batterie vermuten, gehen Sie gemäß den Anweisungen unter „Rauchentwicklung oder Erwärmung der Batterie“ vor.

Wenn das Batteriegehäuse Risse aufweist oder beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten CFMOTO-Händler, um die Batterie recyceln oder Reparatur.

Batterie abklemmen

Tragen Sie Isolier- und Schutzausrüstung, schalten Sie den Hauptschalter aus, ziehen Sie den Schutzanzug an, schalten Sie den Hauptschalter aus und trennen Sie den Minuspol der Batterie.

Wenn der Hauptschalter betätigt wird, während das Display des Instruments ausgeschaltet ist, kann das Motorrad gestartet werden. Selbst nach dem Ausschalten des Hauptschalters dauert es etwa zehn Minuten, bis die im Kondensator gespeicherte Ladung vollständig entladen ist. Warten Sie eine Weile, bevor Sie mit der Arbeit beginnen, um Unfälle wie Kurzschlüsse zu vermeiden.

Trennen Sie die Batterie und warten Sie einige Sekunden, damit sich die Batterie entladen kann, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Wenn das vorgesehene Spannungskabel nicht beschädigt ist, aber die Drähte oder Anschlüsse freiliegen, berühren Sie unter keinen Umständen die freiliegenden Teile. Berühren Sie außerdem keine freiliegenden Drähte oder Anschlüsse, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das beschädigte Teil Teil der vorgesehenen Motorradspannung ist. Eine unachtsame Berührung des Kabels oder der Anschlüsse kann zu schweren Verbrennungen oder Stromschlägen führen, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben können.

Batterie

Die Kapazität der Batterie nimmt mit zunehmender Nutzungsdauer und Fahrleistung allmählich ab. Durch richtige Verwendung und Wartung kann die Lebensdauer der Batterie effektiv verlängert werden.

Lagerung/Verwendungsumgebung der Batterie

Bewahren Sie die Batterie nicht in einer Umgebung auf, in der sie Wasser ausgesetzt sein könnte. Bewahren Sie die Batterie nicht bei hohen Temperaturen ($\geq 60\text{ °C}$) auf.

Bewahren Sie ihn nicht in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder starken Schwankungen der Luftfeuchtigkeit auf und verwenden Sie ihn dort nicht. Bewahren Sie ihn nicht in einer staubigen oder kiesigen Umgebung auf und verwenden Sie ihn dort nicht.

Bewahren Sie ihn nicht in der Nähe von Feuerquellen auf und verwenden Sie ihn nicht dort.

Bewahren Sie ihn nicht in der Nähe von brennbaren und explosiven Stoffen auf und verwenden Sie ihn nicht in deren Nähe. Bewahren Sie ihn nicht in verschlossenen Behältern auf.

Bewahren Sie das Produkt nicht in einer Umgebung auf, die für Kinder oder Haustiere zugänglich ist.

Umgebungstemperatur beim Laden	Entladungstemperatur
-20 °C bis 55 °C	-30 °C bis 55 °C

Die Batterie muss in einer trockenen, kühlen und gut belüfteten Umgebung bei einer Temperatur zwischen 5 und 40 °C gelagert werden. Der Ladezustand (SOC) sollte bei 50 % gehalten werden. Nach 6 Monaten sollte die Batterie mit einem geeigneten Ladegerät vollständig geladen und entladen werden.

Wenn die Batteriebeschädigt ist, während der Lagerung oder Verwendung Rauch oder Hitze entwickelt, lesen Sie den Abschnitt „Rauchentwicklung oder Erhitzen der Batterie“ und wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten CFMOTO-Händler, um die Batterie recyceln oder reparieren zu lassen.

Für den Austausch der Batterie muss die Original-CFMOTO-Batterie verwendet werden. Andernfalls kann es zu Startfehlern, Schaltkreisausfällen, Schäden an elektrischen Teilen usw. kommen, und der Benutzer haftet für den Fehler.

SICHERHEIT

Wartung der Batterie

Vor der ersten Verwendung der Batterie muss die Power-Batterie zu mindestens 80 % aufgeladen werden.

Wenn das Instrument anzeigt, dass noch 20 % der Leistung vorhanden sind, laden Sie die Batterie bitte so schnell wie möglich auf. Versuchen Sie, die Batterieleistung nicht bis auf ein Minimum zu verbrauchen, da sonst die Lebensdauer der Batterie verkürzt wird.

Nachdem der Akku vollständig entladen ist, muss er innerhalb von 24 Stunden mindestens 1 Stunde lang aufgeladen werden, um Schäden durch kontinuierlichen Stromverbrauch zu vermeiden.

Es ist verboten, elektrische Geräte auf oder in dem Motorrad zu installieren. Mangelhafte elektrische Geräte können Kurzschlüsse, Brände, Stromschläge und andere Unfälle verursachen. Die installierten elektrischen Geräte beeinträchtigen die Reichweite des Motorrads und verkürzen die Lebensdauer des Akkus.

Langes Bergauffahren oder Fahren mit hoher Geschwindigkeit führt zu übermäßiger Erwärmung.

Es wird empfohlen, alle drei Monate einen autorisierten CFMOTO-Händler mit der Inspektion und Wartung zu beauftragen, um zu überprüfen, ob die entsprechenden Anschlüsse locker sind und ob die Batterie gewartet oder repariert werden muss.

Zum Laden muss das Original-Ladegerät oder eine dafür vorgesehene Ladestation verwendet werden. Andernfalls kann es zu Ladefehlern oder zu einem Ausfall des Stromkreises/der Batterie kommen.

Wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit abstellen, verhindern Sie, dass die verbleibende Batterieleistung zu niedrig wird, und überprüfen Sie die Batterie alle zwei Wochen.

Aufladen



Es wird empfohlen, das Motorrad nicht in Wohngebäuden aufzuladen oder zu parken. Halten Sie es beim Laden von brennbaren und explosiven Stoffen fern, achten Sie auf Flammen und Funken und achten Sie darauf, dass die Ladezeit nicht zu lang ist.

Es wird empfohlen, das Motorrad nicht in engen Räumen, in einer Umgebung mit hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit und bei Regen aufzuladen.

Das Ein- und Ausstecken mit nassen Händen ist verboten. Das Laden sollte überwacht werden, um Unfälle zu vermeiden.

Es wird empfohlen, die Batterie erst nach dem Abkühlen aufzuladen, wenn die Temperatur der Antriebsbatterie zu hoch ist oder sie sich durch eine intensive Fahrt schnell entladen hat. Andernfalls verkürzt sich die Lebensdauer der Antriebsbatterie.

Ladegerät

Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist oder der Ladevorgang vorzeitig abgebrochen wird, ziehen Sie zunächst den Stecker des Ladegeräts aus der Ladebuchse und anschließend den Stecker des Ladegeräts aus der Akku-Schnittstelle. Trennen Sie das Ladegerät nach dem Ladevorgang rechtzeitig von der Stromversorgung. Es ist verboten, den vollständig aufgeladenen Akku über einen längeren Zeitraum im Erhaltungsladungsmodus zu belassen.

Verwenden Sie zum Laden bitte das Original-Ladegerät und eine stabile Stromversorgung. Es ist verboten, Generatoren und andere Geräte zum Laden des Fahrzeugs zu verwenden.

Verwenden Sie zum Laden bitte das Original-Ladegerät und eine stabile Stromversorgung. Es ist verboten, Generatoren und andere Geräte zum Laden des Fahrzeugs zu verwenden.

Halten Sie die Ladegerät-Steuerbox während des Ladevorgangs von direkter Sonneneinstrahlung und Hitze fern. Wenn die Kontrollleuchte abnormal leuchtet, ein seltsamer Geruch auftritt oder das Gehäuse überhitzt ist, beenden Sie den Ladevorgang sofort, ziehen Sie das Netzteil ab und wenden Sie sich an einen autorisierten CFMOTO-Händler, um das Ladegerät reparieren oder ersetzen zu lassen.

SICHERHEIT

Verwenden Sie nicht das Ladegerät anderer elektrischer Geräte, da dies zu ungewöhnlichen Zuständen wie einer Beschädigung der Batterie durch Überladung führen kann.

Hochspannung ist gefährlich. Demontieren, reparieren oder ersetzen Sie die Komponenten des Ladegeräts nicht selbst.

Die Verwendung eines Ladegeräts mit ungewöhnlichen Ladeeigenschaften führt zu einer unzureichenden oder übermäßigen Ladung der Batterie. Das Ladegerät muss in einer trockenen und gut belüfteten Umgebung verwendet und gelagert werden. Es darf nicht in Kontakt mit Flüssigkeiten, körnigen Gegenständen oder Metallgegenständen kommen, um Kurzschlüsse im Inneren des Ladegeräts zu vermeiden.

Es ist verboten, Änderungen am Ladegerät vorzunehmen, einschließlich Verlängerungskabel, Steckdosenleiste, Verteiler, Erdungsadapter, Überspannungsschutz oder ähnlichen elektrischen Geräten.

Wenn das Ladekabel abgenutzt ist, die Isolierung beschädigt ist, das Kabel freiliegt oder größere Schäden aufweist, ist die weitere Verwendung verboten.

Wenn das Gehäuse oder der Ladeanschluss des Ladegeräts gebrochen, beschädigt oder stark beschädigt ist, ist die weitere Verwendung untersagt, es weiter zu verwenden.

Das Ladegerät muss während des Gebrauchs ordnungsgemäß geerdet sein. Bei einem Ausfall des Ladegeräts verringert die korrekte Erdung das Risiko eines Stromschlags. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die verwendete Steckdose über eine Erdungsfunktion verfügt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker zur Überprüfung und Verifizierung.

Informationen zum Stromversorgungspaket

Wenn das Motorrad ausgeschaltet ist, verbraucht die Elektronik des Motorrads weiterhin Strom aus dem Stromversorgungspaket, allerdings in sehr geringem Umfang.

Hochspannungswarnung



Arbeiten an Hochspannungskomponenten erfordern eine spezielle Ausbildung, Qualifikationen und Werkzeuge.

Alle unerklärten und nicht interpretierten Arbeiten dürfen nur von geschulten CFMOTO-Technikern durchgeführt werden. Zerlegen Sie weder den Motor noch die Lithiumbatterie oder das integrierte Ladegerät.

Fehlerbehebung

Wenn ein Fehler in der Stromversorgung oder im Ladesystem des Fahrzeugs auftritt, wenden Sie sich bitte an ein von CFMOTO autorisiertes Servicecenter, um eine Reparatur oder einen Austausch durchführen zu lassen.

Vorsichtsmaßnahmen für extreme Umgebungen

Umgebungen mit niedrigen Temperaturen

Im Allgemeinen haben niedrige Temperaturen keine dauerhaften Auswirkungen auf die Antriebsbatterie des Motorrads, aber die niedrige Temperatur beeinträchtigt vorübergehend die Freisetzung der Energie der Antriebsbatterie. Je kälter die Umgebung ist, desto stärker spüren die Fahrer die durch diesen Einfluss verursachten Veränderungen beim Fahrerlebnis. Wenn beispielsweise die Leistung nachlässt, verlängert sich entsprechend die Zeit, bis das Motorrad seine Höchstgeschwindigkeit erreicht.

Es wird nicht empfohlen, das Motorrad in einer Umgebung mit Temperaturen unter -5 °C zu fahren. Wenn dies unvermeidbar ist, laden Sie das Motorrad nach der Fahrt bitte in einer Umgebung mit Temperaturen über 0 °C auf. Beachten Sie, dass das Batteriemanagementsystem verhindert, dass sich die Antriebsbatterie bei Temperaturen unter -10 °C entlädt und bei einer angemessenen Temperatur aufgeladen wird.

Lagertemperaturen unter -20 °C können zu einer dauerhaften Verschlechterung der Leistung der Antriebsbatterie führen. Es wird daher nicht empfohlen, das Fahrzeug bei zu niedrigen Temperaturen zu lagern. Oberhalb dieser Temperatur und bei Einhaltung der Anforderungen für die Langzeitlagerung wird sichergestellt, dass die Antriebsbatterie während der Winterlagerung nicht dauerhaft beeinträchtigt wird, selbst wenn die Lagertemperatur weit unter dem Gefrierpunkt liegt.

Umgebung mit hohen Temperaturen

Die Umgebung mit hohen Temperaturen führt zu keinen wesentlichen Leistungsänderungen beim Fahrzeugbetrieb. Wenn die Temperatur der Antriebsbatterie jedoch 55 °C überschreitet, verhindert das Batteriemanagementsystem eine kontinuierliche Entladung der Antriebsbatterie.

Bei einer Umgebungstemperatur von über 45 °C verringert sich die Ladegeschwindigkeit der Batterie. Bei einer Umgebungstemperatur von über 55 °C wird der Ladevorgang der Batterie unterbrochen.

Die Lagerung des Fahrzeugs in direktem Sonnenlicht bei über 40 °C kann zu einer dauerhaften Leistungsminderung der Antriebsbatterie führen.

Verantwortlichkeiten des Eigentümers

Seien Sie qualifiziert und verantwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die Waraufkleber an diesem Fahrzeug sorgfältig durch. Nehmen Sie an einem Sicherheitstraining auf offenem Gelände teil, sofern verfügbar. Üben Sie bei niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern mehr Erfahrung, Wissen und geeignete Fahrbedingungen. Machen Sie sich gründlich mit den Bedienelementen und der allgemeinen Funktionsweise des Fahrzeugs vertraut.

Dieses Fahrzeug ist NUR FÜR ERWACHSENE GEEIGNET. Die Benutzung durch Personen unter 16 Jahren ist verboten. Die Fahrer müssen groß genug sein, um mit angeschnalltem Sicherheitsgurt richtig an der Rückenlehne anzuliegen, das Lenkrad mit beiden Händen halten zu können, mit dem rechten Fuß den vollen Hub des Brems- und Gaspedals zu erreichen und den linken Fuß fest auf dem Fahrzeugboden abstellen zu können.

Die Fahrer müssen möglicherweise einen gültigen Führerschein gemäß den örtlichen Gesetzen besitzen.

Beförderung von Passagieren

- Befördern Sie nicht mehr Passagiere als erlaubt. Passagiere müssen auf einem Beifahrersitz Platz nehmen.
- Beifahrer müssen mindestens 12 Jahre alt und groß genug sein, um immer ordnungsgemäß mit angelegtem Sicherheitsgurt an der Rückenlehne anzuliegen, sich am Haltegriff festzuhalten und mit beiden Füßen fest auf dem Fahrzeugboden zu stehen.
- Befördern Sie niemals Passagiere, die Drogen oder Alkohol konsumiert haben oder müde oder krank sind. Diese verlangsamen die Reaktionszeit und beeinträchtigen das Urteilsvermögen.
- Weisen Sie den Beifahrer an, die Sicherheitshinweise im Fahrzeug zu lesen.
- Befördern Sie niemals einen Passagier, wenn Sie der Meinung sind, dass dessen Fähigkeiten oder Urteilsvermögen nicht ausreichen, um sich auf die Geländebedingungen zu konzentrieren und sich entsprechend anzupassen. Insbesondere bei Side-by-Side-Fahrzeugen muss der Passagier ebenfalls ständig auf das Gelände vor ihm achten und in der Lage sein, sich auf Unebenheiten vorzubereiten.

SICHERHEIT

T

Vorsichtiges Fahren

- Dieses Fahrzeug ist kein Spielzeug und kann bei der Benutzung gefährlich sein. Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge wie Motorräder oder Autos. Bei abrupten Manövern wie scharfen Kurven, Beschleunigung oder Verzögerung sowie beim Befahren von Hügeln oder Hindernissen kann es schnell zu einer Kollision oder einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht die richtigen Vorsichtsmaßnahmen treffen.
- Fahren Sie niemals mit überhöhter Geschwindigkeit. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtverhältnisse, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angemessen ist.
- Versuchen Sie niemals Sprünge, Seitwärtsrutschen, Donuts, das Anheben der Vorderräder vom Boden oder andere Stunts.
- Versuchen Sie niemals, bei einer scharfen Kurve schnell zu beschleunigen oder abzubremesen. Dies kann zu einem Überschlag führen.
- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug ins Schleudern oder Rutschen zu bringen. Wenn das Fahrzeug ins Schleudern oder Rutschen gerät, lenken Sie in die Richtung des Schleuderns oder Rutschens gegen. Fahren Sie auf extrem rutschigen Oberflächen wie Eis langsam und sehr vorsichtig, um die Gefahr eines unkontrollierten Schleuderns zu verringern.
- Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Achten Sie auf tote Winkel. Wenn es sicher ist, rückwärts zu fahren, fahren Sie langsam.
- Überschreiten Sie niemals die angegebenen Belastungsgrenzen für dieses Fahrzeug. Die Ladung muss ordnungsgemäß gesichert sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit, planen Sie einen größeren Bremsweg ein und befolgen Sie die weiteren Anweisungen in diesem Handbuch.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladung gut in der Ladefläche verteilt ist. Andernfalls könnte sich der Schwerpunkt verändern und es könnte zu einem Überschlag kommen.

Überrollschutzsystem (ROPS)

- Das ROPS dieses Fahrzeugs erfüllt die Leistungsanforderungen der Norm ISO 3471. Das ROPS kann das Eindringen von Fremdkörpern begrenzen und das Verletzungsrisiko bei Überschlägen verringern.
- Befolgen Sie stets alle in diesem Handbuch beschriebenen Sicherheitsvorschriften, um ein Umkippen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Strecken Sie während der Fahrt weder Ihre Hände noch Ihre Füße aus dem Fahrzeug heraus. Die Überrollschutzvorrichtung schützt Sie nicht bei allen Überschlägen vor Verletzungen.
- Lassen Sie den Überrollbügel immer von Ihrem autorisierten CFMOTO-Händler gründlich überprüfen, wenn er in irgendeiner Weise beschädigt wurde.

Insassen-Rückhaltesystem

- Dieses Fahrzeug ist für die Beförderung eines Fahrers und von Passagieren ausgelegt, die geeignete Schutzkleidung tragen.
- Der Fahrer und die Beifahrer müssen die Seitentüren oder Seitennetze verriegeln und während der Fahrt stets die Sicherheitsgurte anlegen.

Geländebedingungen

- Vermeiden Sie scharfe Kurven, abruptes Beschleunigen und plötzliches Bremsen beim Fahren auf befestigten Flächen.
- Fahren Sie auf unbekannten Gelände immer langsam und besonders vorsichtig. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs stets auf sich ändernde Geländebedingungen. Nehmen Sie sich Zeit, um zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.
- Fahren Sie niemals auf übermäßig unebenem, rutschigem oder losem Gelände, bevor Sie die erforderlichen Fähigkeiten zum Beherrschen dieses Fahrzeugs auf solchen Untergründen erlernt und geübt haben. Seien Sie auf solchen Untergründen immer besonders vorsichtig.

SICHERHEIT

- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf Hügeln, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleinen Steigungen.
- Befolgen Sie immer die richtigen Verfahren zum Befahren von Anstiegen und Gefällen. Befahren Sie niemals die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit.
- Versuchen Sie niemals, mit einem Anhänger steile Hügel oder seitliche Hänge zu befahren.
- Überprüfen Sie vor dem Fahren in einem neuen Gebiet stets, ob Hindernisse vorhanden sind. Befolgen Sie beim Überfahren von Hindernissen oder umgestürzten Bäumen stets die richtigen Verfahren.
- Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals in tiefem oder schnell fließendem Wasser. Denken Sie daran, dass nasse Bremsen eine verminderte Bremsleistung haben können. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Betätigen Sie sie gegebenenfalls mehrmals während der langsamen Fahrt, damit die Reibung die Bremsen trocknen kann.
- Stellen Sie das Fahrzeug immer auf möglichst ebenem Gelände ab. Schalten Sie das Automatikgetriebe auf PARK, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie die Handbremse an und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fahren kann. Plötzliche Veränderungen des Geländes durch Löcher, Vertiefungen, Böschungen, weichen oder härteren Boden oder andere Unebenheiten können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt oder instabil wird. Um dies zu vermeiden, fahren Sie langsam und beobachten Sie stets das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug zu kippen oder umzudrehen beginnt, ist es am besten, sofort in Richtung des Umkippens zu lenken.
- Versuchen Sie niemals, ein Umkippen mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Halten Sie Ihre Gliedmaßen immer innerhalb des ROPS Käfigs.

Sichere Fahrbekleidung

Tragen Sie immer Kleidung, die für die Art der Fahrt geeignet ist, sowohl für den Fahrer als auch für den Beifahrer. Das Fahren dieses Fahrzeugs erfordert spezielle Schutzkleidung, um den Komfort zu gewährleisten und das Verletzungsrisiko zu verringern:

- 1** Ein zugelassener Helm
- 2** Augenschutz.
- 3** Handschuhe
- 4** Langärmelige Hemden oder Jacken
- 5** Lange Hosen
- 6** Stiefel, die über die Knöchel reichen

1. Ein zugelassener Helm ist der wichtigste Teil der Schutzausrüstung, da er bei einem Unfall schwere Kopfverletzungen verhindern kann. Bitte beachten Sie, dass selbst der beste Helm keine Garantie gegen Verletzungen ist.

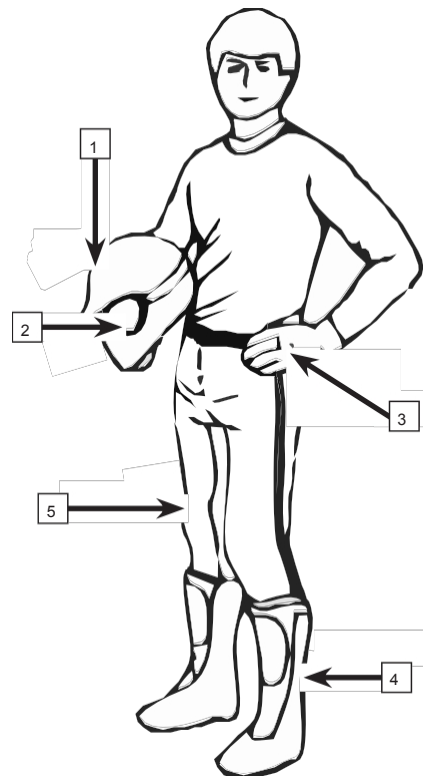
2. Eine Schutzbrille oder Helmmaske bietet den besten Schutz für Ihre Augen, sorgt für klare Sicht und ist bruchsicher.

Verlassen Sie sich zum Schutz Ihrer Augen nicht auf Brillen oder Sonnenbrillen. Diese bieten keinen ausreichenden Schutz vor Stößen.

3. Vollfingerhandschuhe sind mit Gelenkfutter ausgestattet, das den Fahrern besten Komfort und Schutz bietet.

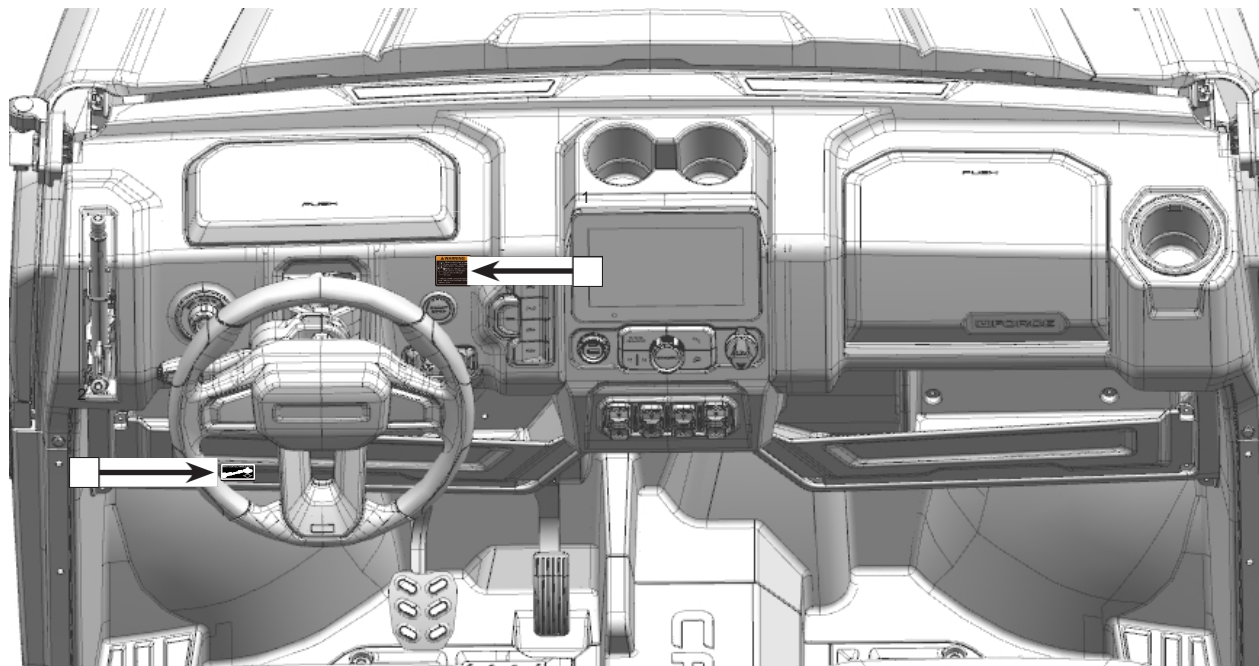
4. Tragen Sie immer geschlossene Stiefel, die über die Waden reichen. Robuste Stiefel, die über die Knöchel reichen und rutschfeste Sohlen haben, bieten mehr Schutz.

5. Tragen Sie ein langärmeliges Hemd und eine lange Hose oder einen kompletten Reitanzug. Hochwertige Schutzkleidung bietet Komfort und kann Ihnen helfen, Ablenkungen durch widrige Umwelteinflüsse zu vermeiden.



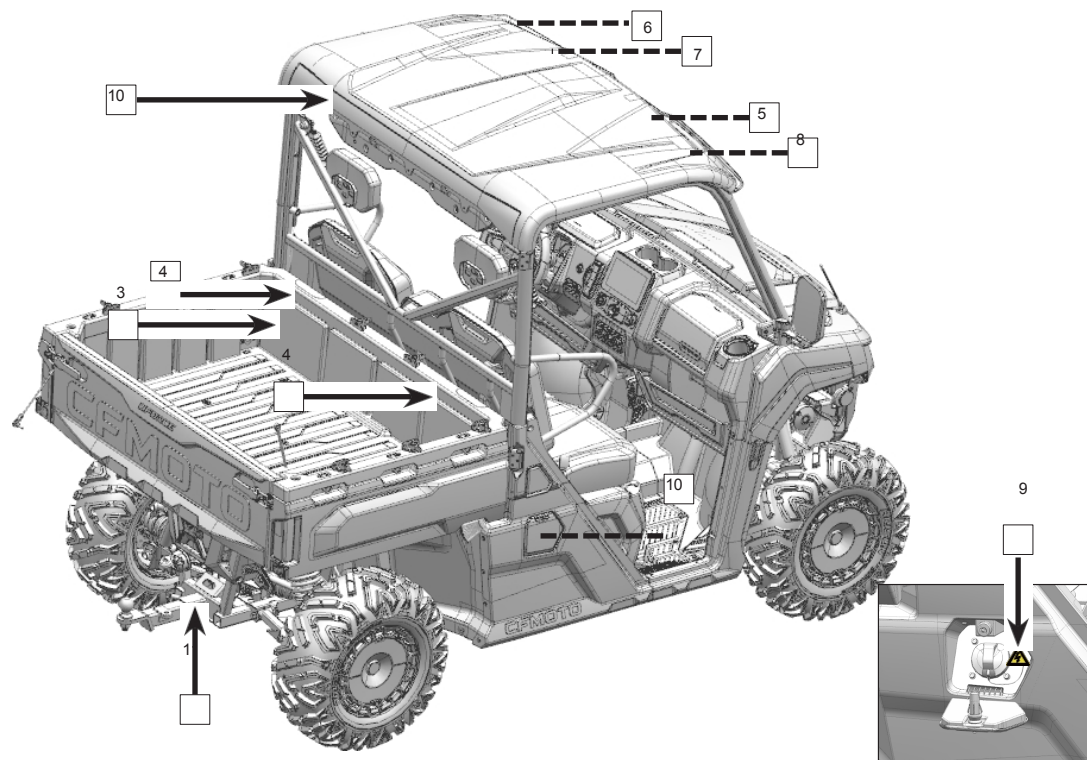
Sicherheitshinweise, Standorte und Warnungen

Zu Ihrer Sicherheit wurden Warnaufkleber am Fahrzeug angebracht. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf jedem Aufkleber sorgfältig. Wenn ein Aufkleber unleserlich wird oder sich löst, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu erwerben. Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch. Gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften dienen die Warnaufkleber im Benutzerhandbuch nur als Referenz. Bitte befolgen Sie die Anweisungen auf den Aufklebern am Fahrzeug.



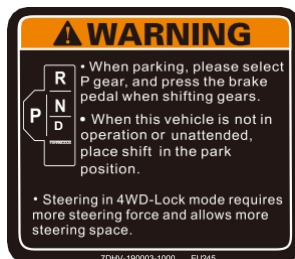
SICHERHEIT

T



Sicherheitsetiketten

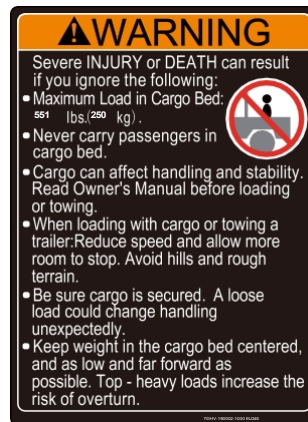
1



2



3



4

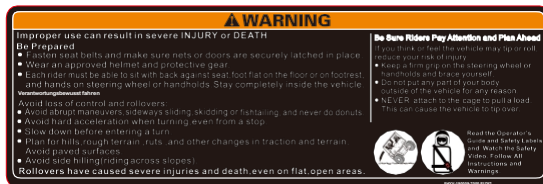


Sicherheitsaufkleber

5



6



9



10



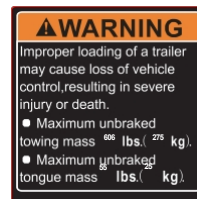
7



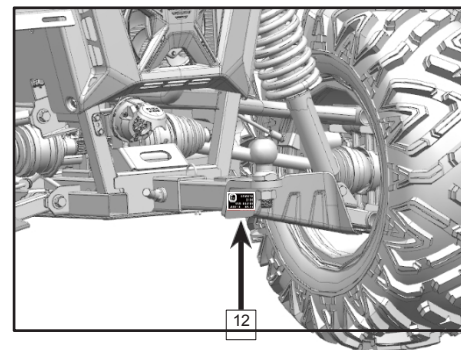
8



11



12



Warnungen vor potenziellen Gefahren



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Betrieb dieses Fahrzeugs ohne ordnungsgemäße Einweisung.

WAS KANN PASSIEREN:

Das Unfallrisiko steigt erheblich, wenn der Fahrer nicht weiß, wie er das Fahrzeug in verschiedenen Situationen und auf unterschiedlichem Gelände richtig bedienen muss.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Anfänger und unerfahrene Bediener sollten einen Sicherheitskurs absolvieren, sofern dieser vom Händler angeboten wird. Bediener sollten die im Kurs erlernten Fertigkeiten und die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungstechniken regelmäßig üben.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Nichtbeachtung der Altersempfehlungen für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN:

Wenn ein Kind unterhalb des empfohlenen Mindestalters dieses Fahrzeug bedient, kann es zu schweren Verletzungen und/oder zum Tod kommen. Auch wenn ein Kind innerhalb der empfohlenen Altersgruppe für die Bedienung liegt, verfügt es möglicherweise nicht über die erforderlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten oder das nötige Urteilsvermögen, um das Fahrzeug sicher zu bedienen, und könnte daher anfällig für Unfälle oder Verletzungen sein.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Die Benutzung ist für Personen unter 16 Jahren verboten.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Beförderung von mehr Passagieren als die Sitzplatzkapazität zulässt.

WAS KANN PASSIEREN:

Ein nicht im Fahrzeug sitzender Passagier könnte unerwartet aus dem Fahrzeug geschleudert werden oder mit beweglichen Teilen in Berührung kommen, was in beiden Fällen zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Befördern Sie niemals mehr Passagiere als die Sitzplatzkapazität zulässt.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Betrieb auf befestigten Oberflächen wie Gehwegen, Wegen, Parkplätzen oder öffentlichen Straßen und Autobahnen.

WAS KANN PASSIEREN:

Geländereifen sind für den Einsatz im Gelände konzipiert. Das Fahren auf befestigten Flächen beeinträchtigt das Fahrverhalten eines Fahrzeugs erheblich, was zu Kontrollverlust und/oder einem Unfall führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie niemals auf asphaltierten Straßen. Wenn es unvermeidbar ist, fahren Sie langsamer und vermeiden Sie plötzliche Lenk- oder Bremsmanöver.

Fahren Sie niemals auf öffentlichen Autobahnen oder Straßen, wenn dies gesetzlich nicht erlaubt ist. Informieren Sie sich über die örtlichen Gesetze, um festzustellen, ob dies

dies legal ist.

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

WAS KANN PASSIEREN:

Das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht das Risiko schwerer Kopfverletzungen oder des Todes bei einem Unfall. Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und das Risiko schwerer Augenverletzungen bei einem Unfall erhöhen. Das Fahren ohne Schutzkleidung kann das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm, der richtig sitzt. Tragen Sie immer Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, ein langärmeliges Hemd oder eine Jacke, lange Hosen und Stiefel, die über die Waden reichen.

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Bedienung des Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen.

WAS KANN PASSIEREN:

Der Konsum von Alkohol und/oder Drogen kann das Urteilsvermögen des Bedieners ernsthaft beeinträchtigen. Die Reaktionszeit kann verlangsamt und das Gleichgewicht und die Wahrnehmung des Bedieners beeinträchtigt werden. Der Konsum von Alkohol und/oder Drogen vor oder während des Führens eines Fahrzeugs kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während der Fahrt.





WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit.

MÖGLICHE FOLGEN:

Überhöhte Geschwindigkeit erhöht die Gefahr, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, was zu einem Unfall führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtverhältnisse, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angemessen ist.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Versuche von Rutschen, Sprüngen und anderen Stunts.

WAS PASSIEREN KANN:

Das Ausführen von Stunts erhöht das Unfallrisiko, einschließlich eines Überschlags.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Versuchen Sie niemals Rutschen, Sprünge oder andere Stunts.

 WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHR:

Versäumnis, das Fahrzeug vor der Fahrt zu überprüfen. Versäumnis, das Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

WAS PASSIEREN KANN:

Eine schlechte Wartung erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jedem Gebrauch, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und -pläne

 WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Ausstrecken von Armen, Händen oder Beinen außerhalb der ROPS-Stangen des Fahrzeugs während des Betriebs.

WAS KANN PASSIEREN:

Bei einem Unfall, bei dem das Fahrzeug umkippt oder sich überschlägt, kann es zu schweren Verletzungen an Armen, Händen oder Beinen kommen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Halten Sie während des Betriebs immer Arme, Hände oder Beine im Fahrzeug, die Hände am Lenkrad oder Handgriff und beide Füße auf dem Boden des Fahrzeugs.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Nichtbeachtung besonderer Vorsicht bei der Fahrt in unbekanntem Gelände.

WAS KANN PASSIEREN:

Unbekanntes Gelände kann versteckte Felsen, Unebenheiten oder Löcher enthalten, die zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen können.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf unbekanntem Gelände unterwegs sind. Achten Sie stets auf sich ändernde Geländebedingungen.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Unsachgemäßes Wenden.

WAS KANN PASSIEREN:

Unsachgemäßes Abbiegen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einer Kollision oder einem Überschlag führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren zum Abbiegen. Üben Sie das Abbiegen zunächst bei langsamer Geschwindigkeit, bevor Sie es bei höherer Geschwindigkeit versuchen. Biegen Sie niemals mit überhöhter Geschwindigkeit ab.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Nichtbeachtung der besonderen Vorsicht bei Arbeiten auf übermäßig unebenem, rutschigem oder losem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN:

Das Befahren von übermäßig unebenem, rutschigem oder losem Gelände kann zu Traktionsverlust oder Kontrollverlust führen, was einen Unfall oder ein Umkippen zur Folge haben kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie nicht auf übermäßig unebenem, rutschigem oder losem Gelände, bevor Sie die erforderlichen Fähigkeiten zum Beherrschen des Fahrzeugs auf solchem Gelände geübt und erlernt haben. Seien Sie auf unebenem, rutschigem oder losem Gelände stets besonders vorsichtig.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Befahren von übermäßig steilen Hügeln oder unsachgemäßes Befahren von Hügeln.

WAS KANN PASSIEREN:

Unsachgemäßes Befahren von Steigungen kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie niemals auf Hügeln, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Hügel wagen. Überprüfen Sie vor dem Befahren eines Hügels immer sorgfältig das Gelände. Befahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder losem Untergrund. Geben Sie beim Bergauffahren niemals plötzlich Gas. Das Fahrzeug könnte sich nach hinten überschlagen. Befahren Sie Hügel niemals mit hoher Geschwindigkeit. Auf der anderen Seite des Hügels könnten sich Hindernisse, steile Abhänge, andere Fahrzeuge oder Personen befinden.

 WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHR:

Befahren von übermäßig steilen Hängen.

WAS PASSIEREN KANN:

Unsachgemäßes Bergabfahren kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

SO VERMEIDEN SIE GEFAHREN:

Fahren Sie niemals auf Hügeln, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Hängelwagen. Überprüfen Sie immer sorgfältig das Gelände, bevor Sie einen Hügel befahren. Fahren Sie niemals auf Hügeln mit übermäßig rutschigem oder losem Untergrund hinunter.

HINWEIS
Überprüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hang hinunterfahren. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Hang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Hang schräg hinunterzufahren. Fahren Sie nach Möglichkeit gerade den Hang hinunter.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Unsachgemäßes Überqueren und Abbiegen auf Hügeln.

WAS PASSIEREN KANN:

Unsachgemäßes Überqueren oder Abbiegen auf Hügeln kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Seien Sie beim Abbiegen auf Hügeln besonders vorsichtig. Vermeiden Sie es, die Seite eines steilen Hügels zu überqueren.

BEIM ÜBERQUEREN DER SEITE EINES HÜGELS:

Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren. Vermeiden Sie Hügel mit übermäßig rutschigen oder losen Oberflächen.

 WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHR:

Abwürgen, Zurückrollen beim Bergauffahren.

WAS PASSIEREN KANN:

Das Fahrzeug könnte umkippen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Halten Sie beim Bergauffahren eine konstante Geschwindigkeit ein.

WENN DIE VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT VOLLSTÄNDIG VERLOREN GEHT:

Schließen Sie die Drosselklappe. Betätigen Sie die Bremse. Wenn Sie vollständig zum Stillstand gekommen sind, schalten Sie das Getriebe in die Parkposition und überlegen Sie sich die beste Möglichkeit, um sicher die Richtung zu wechseln.

WENN DAS FAHRZEUG ANFÄNGT ZU ROLLEN:

Betätigen Sie vorsichtig die Fußbremse, während Sie rückwärts rollen. Wenn Sie vollständig zum Stillstand gekommen sind, halten Sie die Bremse betätigt, schalten Sie das Getriebe in die Parkposition und überlegen Sie sich die beste Möglichkeit, um sicher die Richtung zu ändern.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Unsachgemäße Überwindung von Hindernissen.

WAS PASSIEREN KANN:

Das Überfahren von Hindernissen kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Überprüfen Sie vor dem Einsatz in einem neuen Gebiet, ob Hindernisse vorhanden sind. Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Überfahren großer Hindernisse wie Felsen und umgestürzte Bäume. Wenn dies unvermeidbar ist, seien Sie äußerst vorsichtig und befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Rutschen oder Schleudern.

WAS KANN PASSIEREN:

Schleudern oder Rutschen kann zum Verlust der Kontrolle führen. Wenn die Reifen unerwartet wieder Traktion aufnehmen, kann das Fahrzeug umkippen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie auf rutschigen Oberflächen wie Eis langsam und seien Sie besonders vorsichtig, um die Gefahr des Schleuderns oder Ausbrechens zu verringern.

 WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHR:

Überladen des Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren/Ziehen von Ladung.

WAS PASSIEREN KANN:

Überladen und Abschleppen können zu Veränderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs führen, was zu Kontrollverlust oder einem Unfall führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Überschreiten Sie niemals die angegebene Ladekapazität für dieses Fahrzeug.

Die Ladung sollte ordnungsgemäß verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und verwenden Sie immer einen niedrigen Gang, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein. Befolgen Sie immer die Anweisungen in der Bedienungsanleitung zum Transportieren von Ladung oder zum Ziehen eines Anhängers.

 WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHR:

Fahren Sie mit dem Fahrzeug durch tiefes oder schnell fließendes Wasser.

WAS KANN PASSIEREN:

Die Reifen können schwimmen, was zu einem Verlust der Traktion und der Kontrolle führen kann, was wiederum einen Unfall oder ein Umkippen zur Folge haben kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Vermeiden Sie es, durch tiefes oder schnell fließendes Wasser zu fahren. Wenn es unvermeidbar ist, in Wasser zu fahren, das die empfohlene maximale Tiefe überschreitet, fahren Sie langsam, halten Sie Ihr Gewicht sorgfältig im Gleichgewicht, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und fahren Sie langsam und gleichmäßig vorwärts. Machen Sie keine plötzlichen Kurven oder Stopps und nehmen Sie keine plötzlichen Änderungen der Geschwindigkeit vor. Nasse Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen. Testen Sie die Bremsen immer, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie die Bremsen mehrmals, während Sie langsam fahren, um die Bremsbeläge zu trocknen.

 WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHR:

Unsachgemäßes Rückwärtsfahren.

WAS KANN PASSIEREN:

Das Fahrzeug könnte mit einem Hindernis oder einer Person kollidieren, was zu schweren Verletzungen führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen, überprüfen Sie immer, ob sich Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Wenn es sicher ist, fahren Sie langsam rückwärts.

 WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nicht mit ungeeigneten Reifen oder mit ungeeignetem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN:

Die Verwendung ungeeigneter Reifen oder das Fahren mit ungeeignetem oder ungleichmäßigem Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einem Unfall führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Verwenden Sie immer die in der Bedienungsanleitung angegebene Reifengröße und den angegebenen Reifentyp. Halten Sie immer den richtigen Reifendruck ein.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit ungeeigneten Modifikationen.

MÖGLICHE FOLGEN:

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder eine unsachgemäße Modifikation des Fahrzeugs kann zu Veränderungen im Fahrverhalten führen, die zu einem Unfall führen können.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Verändern Sie das Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Installation oder Verwendung von Zubehörteilen. Alle Teile und Zubehörteile, die am Fahrzeug angebracht werden, müssen Originalteile oder gleichwertige Komponenten sein, die für die Verwendung an diesem Fahrzeug vorgesehen sind, und sie sollten gemäß den zugelassenen Anweisungen installiert und verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN:

Wenn das Fahrzeug ins Eis einbricht, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie niemals mit dem Fahrzeug auf gefrorenen Gewässern.

SICHERHEIT



WARNUNG

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss stecken lassen, kann dies zu einer unbefugten Benutzung des Fahrzeugs führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann. Ziehen Sie den Schlüssel immer ab, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.



WARNUNG

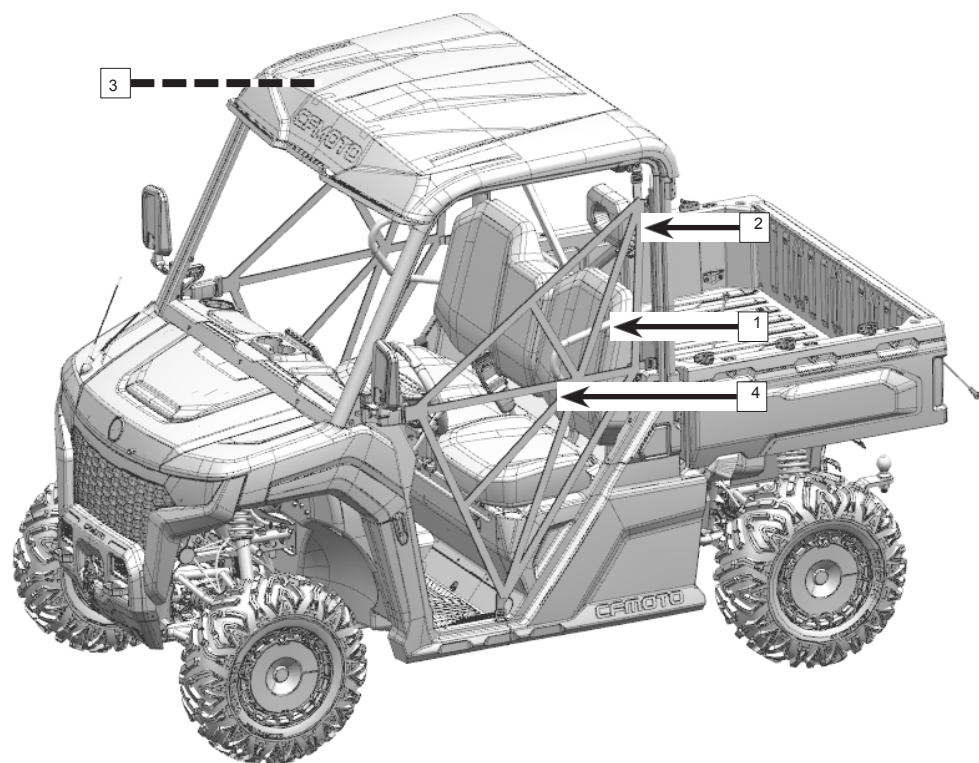
Lassen Sie nach einem Überschlag oder Unfall das gesamte Fahrzeug von einem autorisierten Händler auf mögliche Schäden überprüfen, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Bremsen, Gashebel und Lenksysteme.



WARNUNG

Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs erfordert gutes Urteilsvermögen und körperliche Fähigkeiten. Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen, die dieses Fahrzeug bedienen, haben ein erhöhtes Risiko für Überschläge und Kontrollverlust, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN



Insassenschutz

1. Überrollschutzsystem (ROPS)

Der Überrollkäfig und die linken und rechten Schutzrohre können den Fahrer und die Passagiere bei einem Überschlag oder anderen gefährlichen Situationen vor Verletzungen schützen. Halten Sie Ihre Hände und/oder Füße während der Fahrt nicht außerhalb des Fahrzeugs.

2. Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten ausgestattet, die Fahrer und Beifahrer bei Kollisionen, Überschlagen oder Umkippen schützen und die Insassen in der Kabine halten. Die Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte blinkt, wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht angelegt ist.

3. Sicherheitshandlauf

An beiden Seiten der oberen Fahrzeugstange befindet sich ein Handlauf. Durch Festhalten am Handlauf kann sich der Beifahrer gegen die Bewegung des Fahrzeugs abstützen und im Falle eines Überschlags Hände und Körper in der Kabine halten.

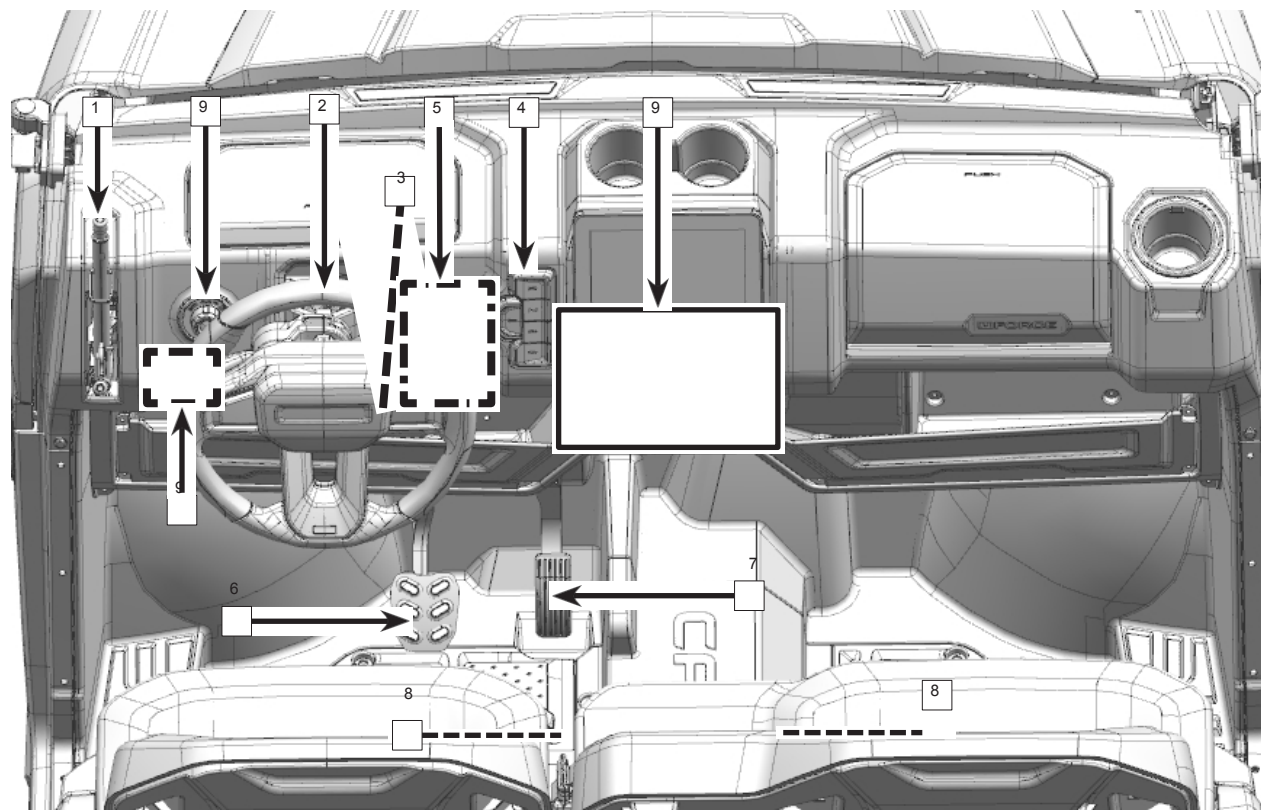
HINWEIS: Bei der Beförderung von Passagieren sollte der Fahrer diese anweisen, sich fest am Sicherheitshandlauf festzuhalten.

4. Sicherheitsnetze/Seitentüren

Sicherheitsnetze/Seitentüren tragen zum Schutz des Fahrers und der Passagiere in der Kabine bei. Verriegeln Sie vor Fahrtantritt immer die Sicherheitsnetze und Seitentüren.

Stellen Sie sicher, dass die Befestigungspunkte der Seitennetze sicher an der Fahrzeugverriegelung befestigt sind. (Das Fahrzeug ist mit einem Seitennetz ausgestattet oder wird in ausgewählten Märkten damit ausgestattet.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN



Primäre Steuerungen

1. Handbremse

Dieses Fahrzeug ist mit einer zusätzlichen Handbremse ausgestattet, die sich links vom Lenkrad befindet. Durch Zurückziehen des Hebels werden die mechanischen Bremsen betätigt und das Fahrzeug wird gegen Wegrollen gesichert. Wenn Sie die Handbremse nicht lösen und dennoch losfahren, kann dies zu einer ungewöhnlichen Fahrgeschwindigkeit führen.

Um die Handbremse zu lösen, ziehen Sie den Hebel leicht nach oben, drücken Sie den Entriegelungsknopf am Ende des Hebels und drücken Sie den Hebel dann in seine Ausgangsposition zurück.



WARNUNG

Verlassen Sie sich niemals allein auf die Parkfunktion des Getriebes, wenn das Fahrzeug an einem Hang geparkt ist. Ziehen Sie immer die Handbremse an und blockieren Sie die Räder auf der bergab gelegenen Seite des Fahrzeugs, um ein Wegrollen zu verhindern. Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf ebenem Untergrund zu parken.

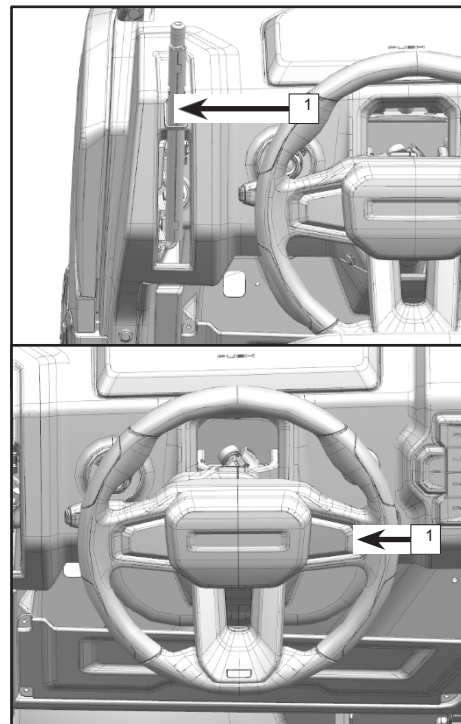
Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Handbremse gelöst ist. Das Fahren ohne gelöste Handbremse führt zu Verschleiß der Bremsbeläge, Beschädigung der Bremsscheibe und Ausfall des Bremssystems.

Wenn das Fahrzeug fährt und die Handbremse nicht vollständig gelöst ist, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf etwa 18 km/h (11,2 mph) begrenzt.

h) begrenzt.

2. Lenkrad

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz. Verwenden Sie das Lenkrad, um das Fahrzeug nach links oder rechts zu lenken und es in die gewünschte Richtung zu manövrieren.



3. Neigungshebel und Lenkradschloss

Mit der Neigungsfunktion kann der Lenkradwinkel an den Fahrer angepasst werden. Ziehen Sie den Hebel und stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es bequem ist.

Einstellung des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads kann an Ihre Fahrgewohnheiten angepasst werden.

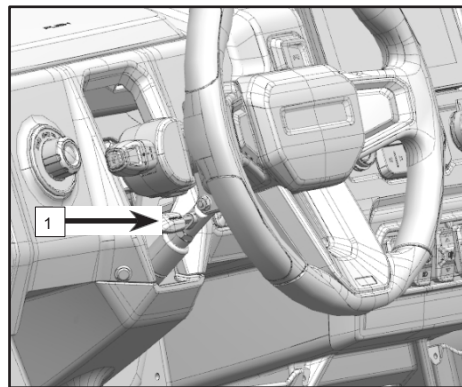
So stellen Sie das Lenkrad nach oben: Fassen Sie den Neigungshebel 1 mit der rechten Hand und ziehen Sie ihn nach oben. Halten Sie den Neigungshebel weiterhin fest und heben Sie das Lenkrad mit der linken Hand in die gewünschte Position. Lassen Sie den Neigungshebel los, um die Lenkung zu arretieren.

So stellen Sie das Lenkrad nach unten ein: Fassen Sie den Neigungshebel mit der rechten Hand und drücken Sie ihn nach unten. Halten Sie den Neigungshebel weiterhin gedrückt und senken Sie das Lenkrad mit der linken Hand auf die gewünschte Position ab. Lassen Sie den Neigungshebel los, um die Position zu arretieren.

HINWEIS

Schütteln Sie das Lenkrad nach der Einstellung leicht, um sicherzustellen, dass es arretiert ist. Wenn das Lenkrad nicht arretiert, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten CFMOTO-Händler.

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie das Lenkrad nur einstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist und sich das Getriebe in der Neutralstellung oder in der Parkstellung befindet.



4. Elektronisches Gaspedal

Das elektronische Gaspedal 1 befindet sich vor dem Fahrersitz.

Zur Steuerung der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Drehzahl.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder startet (das Fahrzeug steht still): Treten Sie das Bremspedal und drücken Sie die Gangschaltungstaste für den gewünschten Gang, um den Gangwechsel durchzuführen.

D- Im Vorwärtsgang treten Sie das Pedal, um das Fahrzeug mit Eingangsleistung vorwärts zu bewegen.

N – Im Leerlauf ist die Antriebsmotorleistung abgeschaltet.

R – Die Rückwärtsgangposition ermöglicht es dem Fahrzeug, rückwärts zu fahren.

P – Parken: Der Antriebsmotor wird abgeschaltet. Die Parkposition arretiert das Getriebe, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

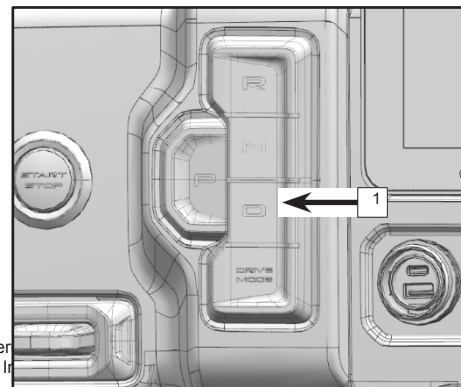
FAHRMODUS – Drücken Sie die Taste, um zwischen dem ECO-Modus und dem NORMAL-Modus zu wechseln.

Befindet sich das Fahrzeug im ECO-Modus, wechselt auch das Instrument in denselben Modus. Steuert die Fahrt, um Strom zu sparen. Befindet sich der Assistenzmodus des EPS im AUTO-Gang, wechselt das Instrument mit dem richtigen Gang, um während der Fahrt Strom zu sparen.

Wenn sich das Fahrzeug im NORMAL-Modus befindet, schaltet das Instrument ebenfalls in denselben Modus. Befindet sich der Assistenzmodus des EPS im AUTO-Gang, schaltet das Instrument automatisch in den MIN-Modus. In diesem Modus reagiert der Gashebel schneller.

Parken

Unabhängig davon, in welchem Gang sich das Fahrzeug befindet, drücken Sie nach dem vollständigen Anhalten des Fahrzeugs die Start-/Stopp-Taste, woraufhin das Schaltgetriebe automatisch in den P-Gang schaltet, ziehen Sie die Handbremse an und ziehen Sie den Schlüssel ab. Wenn Sie an einer Steigung parken, blockieren Sie eine Seite der Räder, um ein Wegrollen zu verhindern.



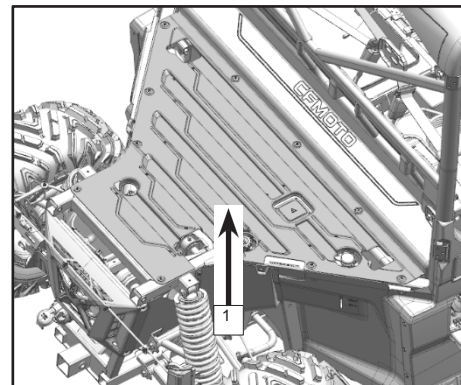
HINWEIS

Wenn die Batterie entladen ist, führt dies zu einer Fehlfunktion der Gangschaltung. Laden Sie die Batterie rechtzeitig auf oder schließen Sie eine externe Stromversorgung an.

Fehlfunktion der Gangschaltung

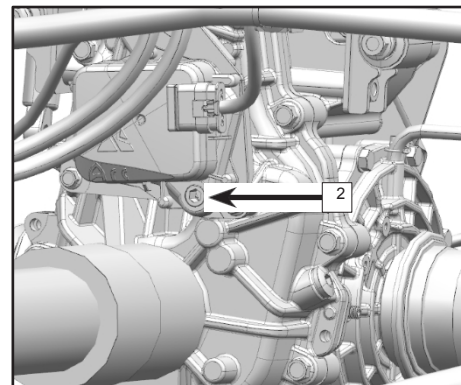
Wenn die Gangschaltung eine Fehlfunktion aufweist, versuchen Sie, sie gewaltsam zu lösen, wenn sich das Getriebe in der Position P befindet.

- Heben Sie die Ladebox an
- Entfernen Sie die untere Verkleidung der Ladebox 1
- Drehen Sie den Knopf auf 2 mit Werkzeug zwangsweise ausrasten die Position P.



⚠️ WARNUNG

Wenn der Versuch, das Getriebe in Position P gewaltsam zu lösen, mehrfach fehlschlägt, wenden Sie sich rechtzeitig an Ihren Händler.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, wird die Geschwindigkeit auf unter 12,4 (20 km/h) begrenzt.



WARNUNG

Seien Sie beim Rückwärtsfahren bergab besonders vorsichtig, da die Kraft die Geschwindigkeit am unteren Ende der begrenzten Geschwindigkeit erhöht.



WARNUNG

Um den Gang in die Parkposition zu schalten, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird, ziehen Sie die Handbremse an und ziehen Sie den Schlüssel ab. Wenn Sie an einem Hang parken, blockieren Sie eine Seite der Räder, um ein Wegrollen zu verhindern.

5. Schlüsseleinsteckstelle / NFC-Schlüssel / START/STOP-Taste

Ein Schlüssel mit 1 befindet sich rechts vom Lenkrad, um den NFC Schlitz.

Der NFC-Schlüssel 2 wird zum Starten und Einschalten des Fahrzeugs benötigt.

START/STOP-Taste 3 dient zum Starten und Stoppen des Motors. und zum Einschalten des Fahrzeugs ohne Motorstart.

Starten Sie das Fahrzeug:

Stecken Sie den NFC-Schlüssel 2 in den Schlüsselschlitz 1. Bei „P“ oder „N“ gedrückt, drücken Sie mit dem Fuß auf das Bremspedal und drücken Sie dann die Taste „START/STOP“ 3 bis der Motor anspringt.

Anhalten des Fahrzeugs:

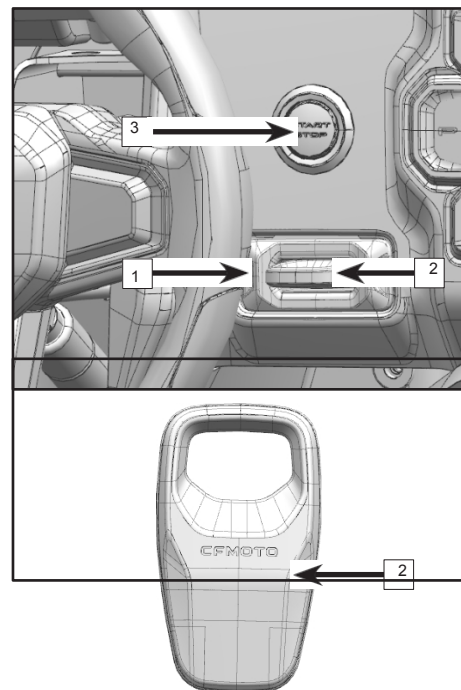
Halten Sie das Fahrzeug an. Drücken Sie bei laufendem Motor im Leerlauf mit dem Fuß auf das Bremspedal und drücken Sie die Taste „P“ oder „N“, um das Getriebe in die Park- oder Neutralstellung zu schalten, und drücken Sie dann die Taste „START/STOP“.

Taste 3, um den Motor zu stoppen.

Not-Aus

Wenn während der Fahrt ein Notfall eintritt, drücken Sie die Taste „START/STOP“ ③ länger als 3 Sekunden, damit das Fahrzeug ausgeht und die Stromversorgung eingeschaltet bleibt. Es wird empfohlen, diese

Funktion nicht zu verwenden, wenn dies nicht notwendig ist.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Fahrzeugstrom „EIN“:

NFC-Schlüssel einstecken 2 in den Steckplatz 1 und drücken Sie die START/STOP-Taste

Pedal. Das Fahrzeug wird eingeschaltet, wenn Sie die START/STOP-Taste drücken und

3 ohne die Bremse zu betätigen
3 wird das Fahrzeug gestartet, das Instrument ist aktiv

elektronische Geräte wie Soundsystem, Beleuchtung usw. verfügbar. Drücken Sie die Taste „START/STOP“ erneut, um die Stromversorgung auszuschalten.

HINWEIS
Koppeln Sie den Motorcontroller nach dem Austausch mit dem PEPS. Andernfalls kann er nicht gestartet werden.

NFC-Schlüssel-Kopplung

1. Wenn das Fahrzeug mit einem NFC-Schlüssel gekoppelt ist und ein weiterer NFC-Schlüssel hinzugefügt werden soll, wenden Sie sich an Ihren Händler. Nachdem Sie den neuen NFC-Schlüssel in den Kartenleser eingeführt haben, starten Sie mit dem Diagnosetool den Vorgang „Blank Key Pairing“ (Kopplung eines leeren Schlüssels), um den neuen Schlüssel zu koppeln.

2. Wenn das Fahrzeug mit einem NFC-Schlüssel gekoppelt ist und dieser verloren geht, wenden Sie sich an Ihren Händler. Löschen Sie zunächst mit dem Diagnosetool alle Schlüssel, stecken Sie dann den neuen NFC-Schlüssel in den Kartenleser und starten Sie mit dem Diagnosetool den Vorgang „Blank Key Pairing“, um den neuen Schlüssel zu koppeln.

3. Wenn das Fahrzeug mit zwei NFC-Schlüsseln gekoppelt ist und einer davon verloren geht, wenden Sie sich an Ihren Händler und löschen Sie zunächst mit dem Diagnosetool alle Schlüssel. Stecken Sie dann den vorhandenen alten Schlüssel in den Kartenleser und verwenden Sie das Diagnosetool, um den Vorgang „Nicht-Leerschlüssel-Kopplung“ zu starten und den vorhandenen Schlüssel neu zu koppeln. Stecken Sie dann den neuen NFC-Schlüssel in den Kartenleser und starten Sie mit dem Diagnosetool den Vorgang „Leerschlüssel-Kopplung“, um die neuen Schlüssel zu koppeln (die Vorgänge „Nicht-Leerschlüssel-Kopplung“ und „Leerschlüssel-Kopplung“ erfolgen in keiner bestimmten Reihenfolge).

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Kopplung von Bluetooth-Schlüsseln mit Mobiltelefonen

1. Wenn der Benutzer ein Fahrzeug kauft und der Händler das Diagnosetool verwendet, um die Bluetooth-Schlüsselkopplung des Fahrzeugs zu starten, muss der Benutzer innerhalb von 30 Sekunden nach Beginn des Kopplungsvorgangs die Bluetooth-Einstellungen auf dem Telefon öffnen und den Bluetooth-Namen CFMOTOXXXXXX (XXXXXX sind die letzten sechs Ziffern der Fahrgestellnummer) oder den vom Benutzer geänderten Bluetooth-Namen suchen. Der Benutzer klickt auf diesen Namen auf dem Mobiltelefon, um eine Verbindung herzustellen und die Kopplung durchzuführen, bis das Diagnosetool anzeigt, dass die Kopplung erfolgreich war, was bedeutet, dass die Kopplung des Bluetooth des Mobiltelefons abgeschlossen ist.

2. Wenn Sie das vorhandene Bluetooth ändern müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler und löschen Sie mit dem Diagnosetool alle gekoppelten Mobiltelefone. Starten Sie anschließend die Bluetooth-Kopplung des Fahrzeugs mit allen Mobiltelefonen neu. Der Benutzer muss innerhalb von 30 Sekunden nach Beginn des Kopplungsvorgangs die Bluetooth-Einstellungen auf dem Telefon öffnen und den Bluetooth-Namen CFMOTOXXXXXX (XXXXXX sind die letzten sechs Ziffern der Fahrgestellnummer) oder den vom Benutzer geänderten Bluetooth-Namen suchen. Der Benutzer klickt auf diesen Namen auf dem Mobiltelefon, um eine Verbindung herzustellen und zu koppeln, bis das Diagnosetool anzeigt, dass die Kopplung erfolgreich war, was bedeutet, dass die Kopplung des Mobiltelefons

abgeschlossen ist.

Umbenennen des Bluetooth-Schlüssels des Mobiltelefons

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs lautet ab Werk CFMOTOXXXXXX (XXXXXX sind die letzten sechs Ziffern der Fahrgestellnummer). Der Bluetooth-Name kann mit dem Diagnosetool umbenannt werden, wobei die Länge der umbenannten Zeichen bis zu 12 Zeichen betragen kann.

HINWEIS: Der Bluetooth-Name, der vor der Umbenennung gekoppelt wurde, ändert sich in der Liste des Mobiltelefons nicht. Wenn Sie den Bluetooth-Namen ändern möchten, müssen Sie ihn löschen und erneut koppeln.

6. Elektronisches Gaspedal

Das elektronische Gaspedal

1 befindet sich rechts neben der Bremse

Um die Geschwindigkeit und Drehzahl des Fahrzeugs zu steuern, drücken Sie mit dem rechten Fuß auf das Gaspedal. Überprüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Funktion des Gaspedals.

Drücken Sie das Gaspedal, um zu beschleunigen. Wenn Sie das Pedal loslassen, wird es durch den Federdruck wieder in die Ausgangsposition zurückgebracht. Überprüfen Sie vor dem Starten des Motors immer die Funktion des Gaspedals.

7. Bremspedal

Das Bremspedal

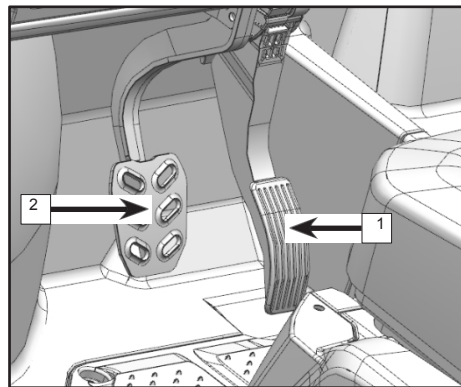
2 befindet sich links neben dem Gaspedal.

Lassen Sie das Gaspedal los und drücken Sie mit dem Fuß auf das Bremspedal, um das Fahrzeug zu verlangsamen oder anzuhalten.

Wenn Sie das Bremspedal betätigen, leuchtet die Bremsleuchte auf. Überprüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Bremsleuchte.

HINWEIS

Die Motorleistung kann eingeschränkt sein, wenn das Gaspedal und das Bremspedal gleichzeitig gedrückt werden.



8. Sicherheitsgurte

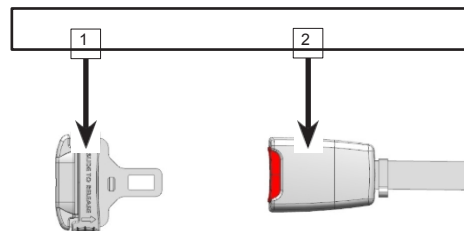
Dieses Fahrzeug ist mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten für Fahrer und Beifahrer ausgestattet. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsgurte sicher angelegt sind, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.



Ein Sturz aus einem fahrenden Fahrzeug führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod. Legen Sie vor dem Fahren oder Betreiben des Fahrzeugs immer die Sicherheitsgurte an.

Befolgen Sie diese Schritte, um die Sicherheitsgurte anzulegen:

- Bei Dreipunkt-Sicherheitsgurten die Gurtschnalle über Schulter, Brust und Hüfte **1** ohne Widerstand nach unten ziehen. **1** verdrehen.
- Sicherungsplatte **1** in die Verriegelung **2**, bis es einrasten lässt.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt ein wenig und lassen Sie ihn sich automatisch spannen.
- Drücken Sie den roten Knopf, um die Sicherheitsgurtverriegelung zu öffnen.



Sekundäre Bedienelemente

9. Schalter und Bedienelemente am Armaturenbrett

2WD-/4WD-Schalter

Dieses Fahrzeug ist mit einem Schalter für „2WD“/„4WD“ und „LOCK“/„4WD“ (Frontdifferenzialsperre) ausgestattet, der sich oben rechts am Lenkrad befindet. Wählen Sie den geeigneten Fahrmodus entsprechend dem Gelände und den Bedingungen:

2WD – Wenn der Schalter in dieser Position steht, werden nur die Hinterräder mit Strom versorgt.

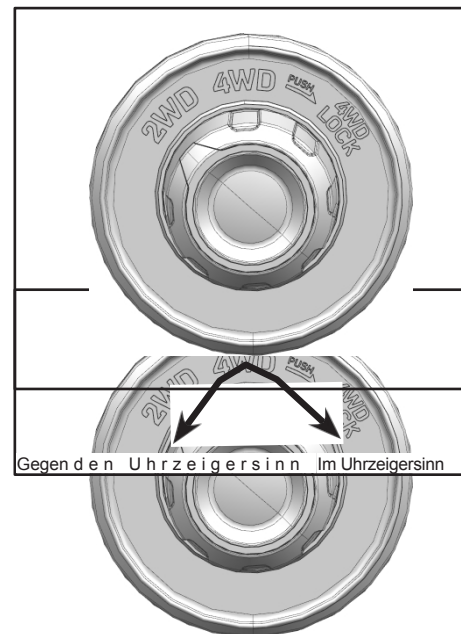
4WD – Wenn sich der Schalter in dieser Position befindet, werden sowohl die Vorder- als auch die Hinterräder angetrieben.

4WD-LOCK – Wenn sich der Schalter in dieser Position befindet, werden die Hinter- und Vorderräder angetrieben und das vordere Differential wird gesperrt. Im Gegensatz zum 4WD-Modus drehen sich alle Räder mit derselben Geschwindigkeit.



WARNUNG

Das Fahrzeug muss angehalten werden, um 2WD/4WD und 4WD-LOCK zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird, kann es zu mechanischen Schäden kommen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

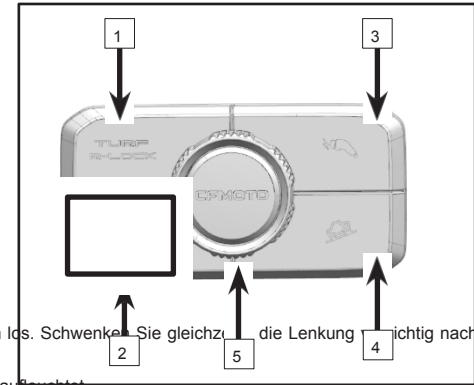
Multifunktionsschalter

Hinterrad-Differenzialsperre (TURF / R-LOCK) – 1

Nehmen wir als Beispiel den 2WD-Modus „“: Drücken Sie die Taste (1), um den R-LOCK-Modus

zu aktivieren. Die Anzeige „“ leuchtet auf. Wenn sich das hintere Differential im R-LOCK-Modus befindet, sind beide Hinterachsen miteinander verbunden und drehen die Hinterräder mit derselben Geschwindigkeit, um eine maximale Traktion der Hinterräder zu gewährleisten. Auf hartem Untergrund erhöhen sich der Lenkaufwand und der Reifenverschleiß. Drücken Sie erneut die Taste (1), um den 2WD R-LOCK zu deaktivieren und zum TURF-Modus zurückzukehren. (Wenn der R-LOCK-Modus nicht deaktiviert wird

oder die Anzeige „“ weiterhin leuchtet, legen Sie den Vorwärtsgang ein und fahren Sie langsam los. Schwenken Sie gleichzeitig die Lenkung richtig nach links und rechts, damit sich das hintere Differential richtig lösen kann, bis die R-LOCK-Anzeige „“ aufleuchtet.



VORSICHT

Das Starten oder Lösen des hinteren Differenzialsperremodus sollte bei stehendem Fahrzeug erfolgen, da es sonst zu mechanischen Fehlfunktionen oder zu Verletzungen oder zum Tod von Personen kommen kann.

Auf- und Ab-Taste – 2

Wenn die Multimedia-Wiedergabe läuft, drücken Sie  „“, um zum vorherigen Titel oder Radiosender zu wechseln. Drücken Sie  „“, um zum nächsten Titel oder Radiosender zu wechseln. Wenn ein Anruf eingeht, drücken Sie  „“, um den Anruf abzulehnen/aufzulegen, und drücken Sie „“, um den Anruf anzunehmen.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Einstellung des hinteren Differentials als Beispiel:

Um von 2WD „“ auf 4WD umzuschalten: Halten Sie das Fahrzeug an. Drehen Sie den Schalter im Uhrzeigersinn in die mittlere Position. Die 4WD-Anzeige „“ auf dem Armaturenbrett leuchtet auf.

Um von 4WD „“ auf 4WD-LOCK „“ (Diff-Lock) umzuschalten: Halten Sie das Fahrzeug an, drücken Sie den Schalter und drehen Sie ihn im

Uhrzeigersinn bis zum rechten Anschlag. Die 4WD-LOCK-Anzeige „“ auf dem Armaturenbrett leuchtet auf. Wenn das vordere Differential gesperrt ist, sind die Vorderachsen und Räder miteinander verbunden und drehen sich mit derselben Geschwindigkeit, um maximale Traktion zu gewährleisten. Im 4WD-LOCK-Modus ist für das Lenken mehr Kraftaufwand erforderlich (bei einer Vollkurve nach links oder rechts nicht scharf lenken oder plötzlich Gas geben).

Um von 2WD „“ auf 4WD-LOCK „“ umzuschalten: Halten Sie das Fahrzeug an, drehen Sie den Schalter in die Mittelstellung und

drücken und drehen Sie den Schalter bis zum rechten Anschlag. Die 4WD-LOCK-Anzeige „“ auf dem Armaturenbrett leuchtet auf.

Um von 4WD-LOCK „“ auf 4WD „“ umzuschalten: Halten Sie das Fahrzeug an und drehen Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn von der rechten in die mittlere Position. Wenn die 4WD-Anzeige „“ leuchtet, ist die Umschaltung erfolgreich.

Wenn die 4WD-LOCK-Anzeige „“ weiterhin leuchtet, schalten Sie in den Vorwärtsgang und geben Sie vorsichtig Gas, während Sie das Lenkrad nach links und rechts bewegen. Dies kann dazu beitragen, dass sich das vordere Getriebegehäuse ordnungsgemäß auskuppelt, bis die 4WD-Anzeige „“ leuchtet.

Um von 4WD „“ in den 2WD-Modus „“: Halten Sie das Fahrzeug an und drehen Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn nach links.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Ende. Die 2WD-Anzeige „“ auf dem Armaturenbrett leuchtet auf, der Wechsel ist erfolgreich. Siehe Entkopplungsmethode, wenn die 4WD-Anzeige „“ weiterhin leuchtet. Dies kann dazu beitragen, dass die vordere Getriebevorrichtung ordnungsgemäß von der Keilverzahnungshülse entkoppelt wird.

Um von 4WD-LOCK „“ auf 2WD „“ zu schalten: Halten Sie das Fahrzeug an und drehen Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn bis zum linken

Anschlag. Wenn die 2WD-Anzeige „“ leuchtet, ist die Umschaltung erfolgreich.

Wenn die Umschaltung nicht erfolgreich ist, schalten Sie in den Vorwärtsgang und fahren Sie langsam vorwärts, während Sie das Lenkrad nach links und rechts bewegen, um das vordere Getriebegehäuse richtig umzuschalten. Das vordere Getriebegehäuse schaltet von

4WD-LOCK „“ auf 4WD „“ und schaltet dann auf 2WD „“.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Ladungssperrschalter – 3

Nachdem das Fahrzeug aufgeladen ist, drücken Sie den Ladungssperrschalter nach unten.

 3, dann lassen Sie das Ladegerät los.



DAC (Bergabfahrlilfe) – 4

Die Bergabfahrlilfe ist eine fortschrittliche Fahrzeugassistentenfunktion, die speziell für die präzise und intelligente Unterstützung der Motorbremsung beim Befahren steiler Gefälle entwickelt wurde. Diese Funktion hilft dem Fahrer, beim Bergabfahren eine sichere und konstante Geschwindigkeit beizubehalten.

Einschalten: Drücken Sie die Taste  4 (siehe Abbildung – Seite 78), um diese Funktion zu aktivieren (warten Sie, bis das Symbol aufleuchtet).

Ausschalten: Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, drücken Sie die Taste  4, um diese Funktion auszuschalten.

HINWEIS: 1. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Drücken Sie diese Taste, um diese Funktion auszuschalten.

2. Das Fahrzeug folgt standardmäßig der letzten Einstellung.

3. Auch komplizierte Fahrbedingungen wie wechselnde Straßenverhältnisse können die DAC-Funktion auslösen.



WARNUNG

Verwendung von DAC:

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf DAC, da diese Funktion die Leistung des Fahrzeugs nicht verbessert. Achten Sie stets auf sich ändernde Geländebedingungen, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Systemeinschränkungen:

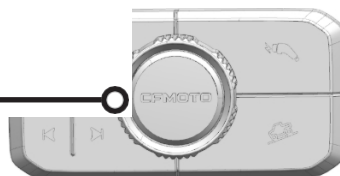
Das System wird für die folgenden Straßen-/Geländebedingungen nicht empfohlen, da es zu Unfällen oder Verletzungen führen kann.

- Rutschige, schlammige Straßen oder Gelände
- Vereiste Straßen oder Gelände
- Oberflächen mit Schlaglöchern (z. B. Schotterstraßen oder unebene Straßen und Gelände)

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Knopfschalter – 5

Bedienung	Szene	Funktion
Nach links drehen	Nicht-Anwendungszentrum-Schnittstelle	Verringern Sie die Lautstärke
Nach rechts drehen		Lautstärke erhöhen
	Musik abspielen	Pause/Wiedergabe
	Zustände	Ungültig
	Schnittstelle	Vollbild-Instrumentenoberfläche verlassen
	Schnittstelle	Vollständige Instrumentenschnittstelle aufrufen



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Warnblinkschalter (falls vorhanden – nur in bestimmten Märkten erhältlich)

Wenn der Warnblinkschalter betätigt wird, blinken die vorderen und hinteren Blinker. Gleichzeitig leuchtet die Warnblinkschalteranzeige im Kombiinstrument auf.

Dimmerschalter

Der Dimmerschalter verfügt über 3 Positionen. Drücken Sie den entsprechenden Knopfbereich, um die folgenden Funktionen auszuwählen:

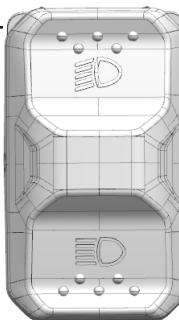
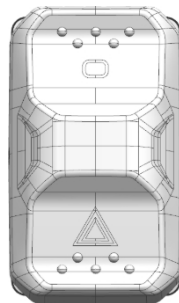
	Wenn der Schalter in dieser Position steht, sind die Positionsleuchten (falls vorhanden)/Rückleuchten und das Abblendlicht eingeschaltet.
	Wenn der Schalter in dieser Position steht, sind die Positionsleuchten (falls vorhanden)/Rückleuchten, das Abblendlicht und das Fernlicht eingeschaltet.

HINWEIS

Bevor Sie die Scheinwerfer einschalten, vergewissern Sie sich, dass der Motor des Fahrzeugs eingeschaltet ist.

VORSICHT

Verwenden Sie die Scheinwerfer nicht über einen längeren Zeitraum, wenn die Hochspannung des Fahrzeugs nicht eingeschaltet ist, da dies zu einer Überentladung der Batterie führen kann und die Batteriespannung zu niedrig wird, um das Fahrzeug zu starten.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Winchenschalter

OUT	Bei eingeschaltetem Fahrzeug und gestartetem Motor die Position „OUT“ lange gedrückt halten. Das Windenseil wird ausgefahren.
IN	Bei eingeschaltetem Fahrzeug und laufendem Motor die Position „IN“ lange drücken. Das Windenseil wird eingezogen.



GEFAHR

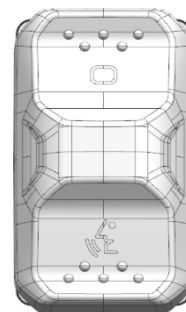
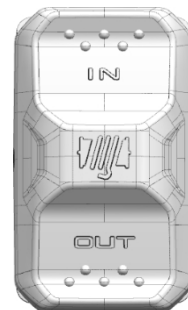
Eine unsachgemäße Bedienung der Winde kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Informationen zur ordnungsgemäßen Bedienung der Winde und zu Vorsichtsmaßnahmen finden Sie im Abschnitt „Bedienung der Winde“ in diesem Handbuch.

Spracherkennungsschalter (VR)

	Wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder der Motor gestartet wird, drücken Sie diese Taste „  “ (nicht online), um die VR-Stimme zu aktivieren/deaktivieren (nur in englischer Sprache verfügbar).
	Wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder der Motor gestartet wird, drücken Sie lange auf diese Position „  “ (nicht online), um Siri zu aktivieren (stellen Sie sicher, dass CarPlay verbunden ist).

HINWEIS

Diese Funktion kann verwendet werden, nachdem ein Bluetooth-Helm verbunden wurde.

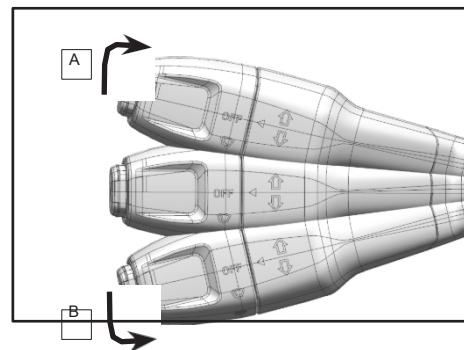


BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Kombinationsschalter

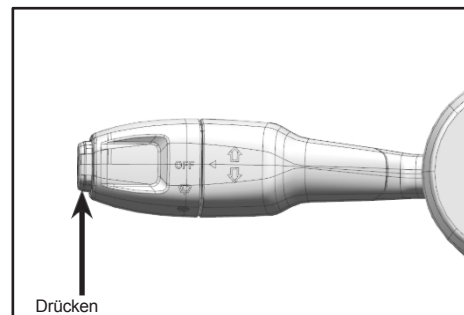
Blinker (falls vorhanden – in ausgewählten Märkten erhältlich)

	Heben Sie den Hebel in Pfeilrichtung A über den Widerstandspunkt hinaus, um das rechte Blinklicht zu aktivieren. Die Anzeige auf dem Instrument blinkt. Schalten Sie den Kombinationsschalter in die umgekehrte Richtung, um das rechte Blinklicht zu deaktivieren. Blinker zu deaktivieren.
	Drücken Sie in Pfeilrichtung B über den Widerstandspunkt hinaus, um das linke Blinklicht zu aktivieren. Die Anzeige blinkt auf dem Instrument. Schalten Sie den Kombischalter in die umgekehrte Richtung, um das linke Blinklicht zu deaktivieren.



Hupenschalter (falls vorhanden)

	Drücken Sie die Symboltaste, um die Hupe zu betätigen. Lassen Sie die Symboltaste los, um die Hupe auszuschalten.
---	--



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Scheibenwischer (falls vorhanden)

Drehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung, um das Symbol „

mit „“ auszurichten, um den Scheibenwischer einzuschalten und zu betreiben. Drehen Sie den umgekehrte Richtung und richten Sie „OFF“ an “, um den Scheibenwischer auszuschalten.



HINWEIS

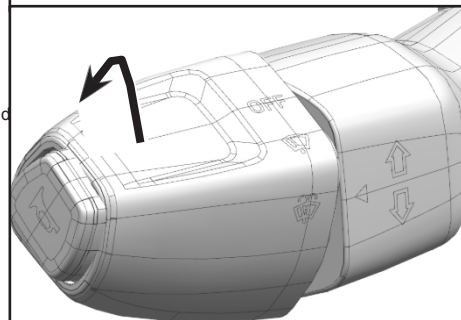
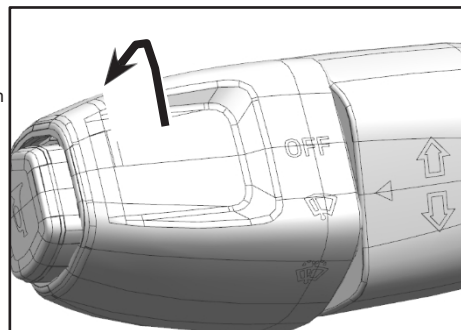
Wischen Sie in kalten Umgebungen Schnee, Frost oder andere Verschmutzungen von der Windschutzscheibe, dem Wischerarm und dem Wischerblatt ab, bevor Sie den Scheibenwischer einschalten.

Verwenden Sie den Scheibenwischer nicht unter extrem trockenen Bedingungen. Stellen Sie sicher, dass der Scheibenwischer nicht unter extrem heißen oder kalten Bedingungen festklemmt.

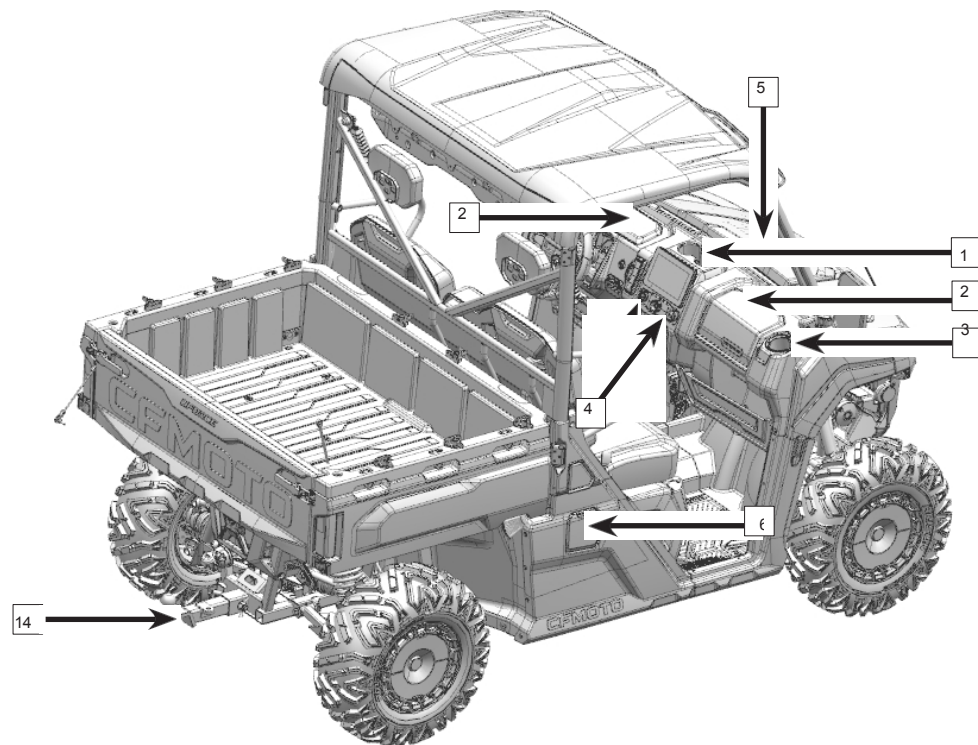
Reinigen Sie die Frontscheibe (falls vorhanden).

Drehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung, um das Symbol „

mit „“ auszurichten, um das aktive Wischen während des Sprühens von Waschflüssigkeit aus dem Wischerblatt gesprüht wird. Drehen Sie den Knopf in die entgegengesetzte Richtung und richten Sie „OFF“ auf „“ aus. Die Sprühflüssigkeit wird nicht mehr versprüht, die Reinigung ist beendet und das Wischen wird beendet.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Funktionsbeschreibungen

1. Mittlere Aufbewahrungsbox

Die mittlere Ablage befindet sich über der Kombinationsbaugruppe, die zur Befestigung der Becher dient.

2. Handschuhfach

Das Handschuhfach befindet sich vor dem Fahrer- und Beifahrersitz und dient zur Aufbewahrung von Lebensmitteln und der Windensteuerung.

3. Getränkehalter

Der Getränkehalter befindet sich vor dem Beifahrersitz und dient zur Befestigung von Bechern.

4. Zubehörsteckdose

Dieses Fahrzeug ist mit einer Zubehörsteckdose ausgestattet, über die externe Geräte mit Strom versorgt werden können.

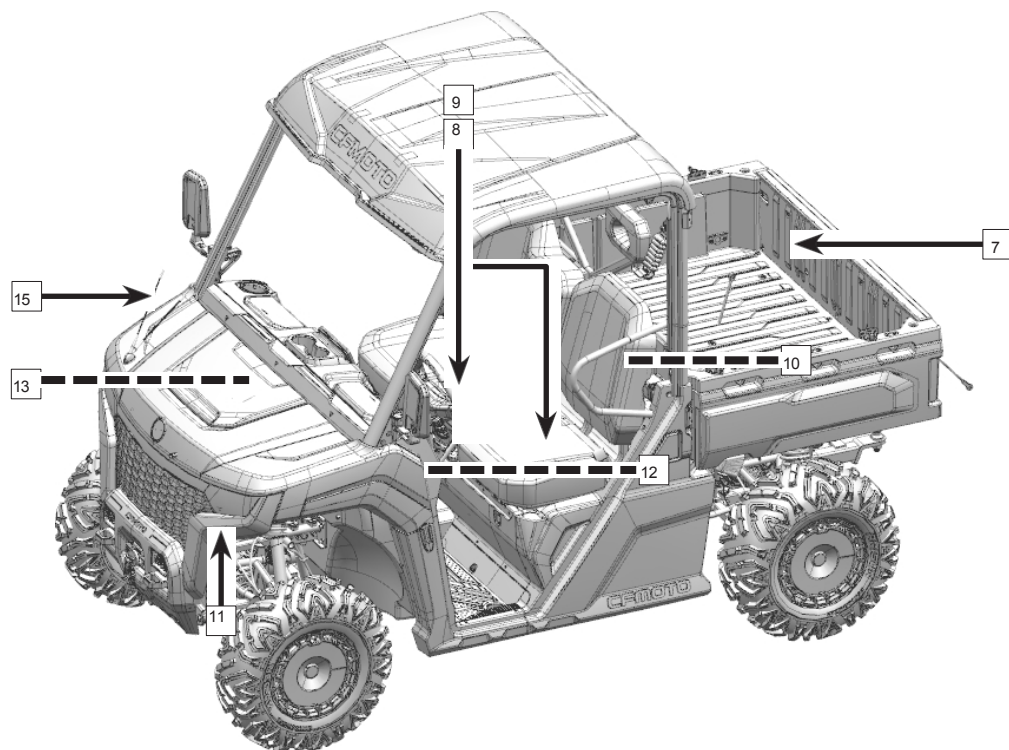
5. Frontblende

Die Frontblende befindet sich in der Mitte des vorderen Fahrzeugteils und kann zur Wartung der elektrischen Teile, des Kühlsystems, des Bremssystems usw. entfernt werden.

6. Ladeanschluss

Die Ladeklappe befindet sich auf der Beifahrerseite des Fahrzeugs. Drücken Sie vor dem Laden des Fahrzeugs auf den oberen Teil der Klappe, um sie zu öffnen.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN



7. Heck-Ladebox

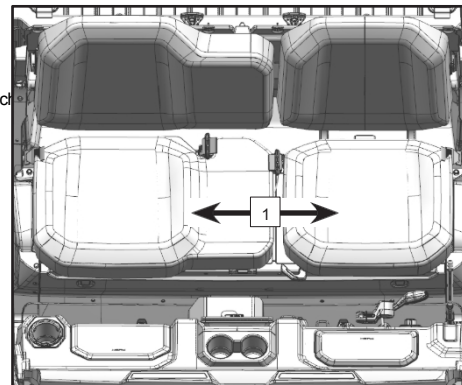
Dieses Fahrzeug ist mit einer Ladebox zur Aufbewahrung der Ladung ausgestattet. Lösen Sie den Griff an beiden Seiten der Ladebox, um die Ladebox zu kippen (maximaler Neigungswinkel $\leq 50^\circ$), wodurch die Wartung der hinteren Fahrzeugteile oder das Entladen der Ladung durchgeführt werden kann.

8. Sitzkissen

Das Sitzkissen des Fahrersitzes ist von vorne nach hinten verstellbar. Sie können die Sitzkissen des Fahrer- und Beifahrersitzes entfernen, um Ihre persönlichen Gegenstände in der darunter liegenden Ablagebox zu verstauen.

Entfernen: Fassen Sie den hinteren Teil des Fahrersitzes 1 und ziehen Sie ihn nach hinten, um die Ösenstifte zu lösen. Ziehen Sie die Schlitzkonstruktion nach hinten, um den Sitz zu entfernen 1.

Einbau: Setzen Sie die Schlitzkonstruktion entsprechend in die Fahrzeugkarosserie ein, richten Sie den Ösenstift aus und drücken Sie ihn nach unten.

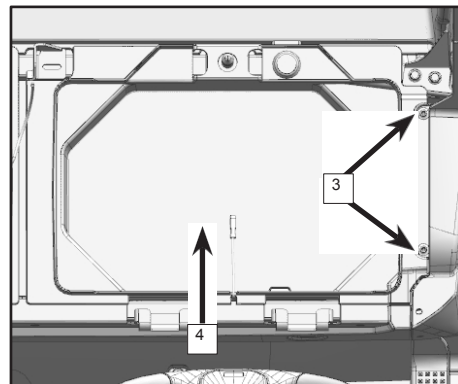
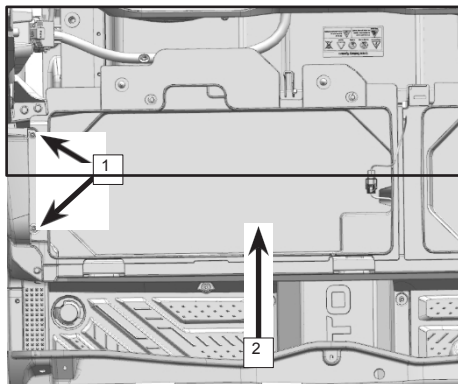


9. Aufbewahrungsbox unter dem Fahrer- und Beifahrersitz

Die Ablagebox unter dem Sitz dient zur Aufbewahrung von Lebensmitteln. Zur Wartung einiger Teile des Zubehörs nach dem Entfernen der Ablagebox, falls erforderlich.

Entfernen: Entfernen Sie die Schrauben 3, nehmen Sie die Ablagebox unter dem Beifahrersitz nach oben, dann entfernen Sie die Schrauben 1, dann kann die Ablagebox 4 unter dem Fahrersitz kann nach oben entfernt werden. 2

Installation: Stellen Sie die Aufbewahrungsbox unter den Fahrersitz, dann die unter den Beifahrersitz. und befestigen Sie die Schrauben 1 und 3.



10. Winde

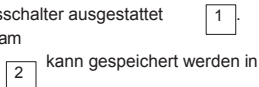
Dieses Fahrzeug ist mit einer 3500-lb-Winde und einer serienmäßigen kabelgebundenen Steuerung ausgestattet, die sich in einem vorderen Staufach am Armaturenbrett befindet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Bedienung der Winde“ in diesem Handbuch. Wenden Sie sich vor der Verwendung Ihres Fahrzeugs an Ihren Händler, um Informationen zur Verwendung der Winde zu erhalten.

11. Steckdose für die Windensteuerung

Dieses Fahrzeug ist mit einer Steckdose für den Windensteuerungsschalter ausgestattet

Die verkabelte Windensteuerungsbuchse befindet sich links unten am

Lenkrads. Die kabelgebundene Windensteuerung befindet sich im Staufach des Fahrersitzes.



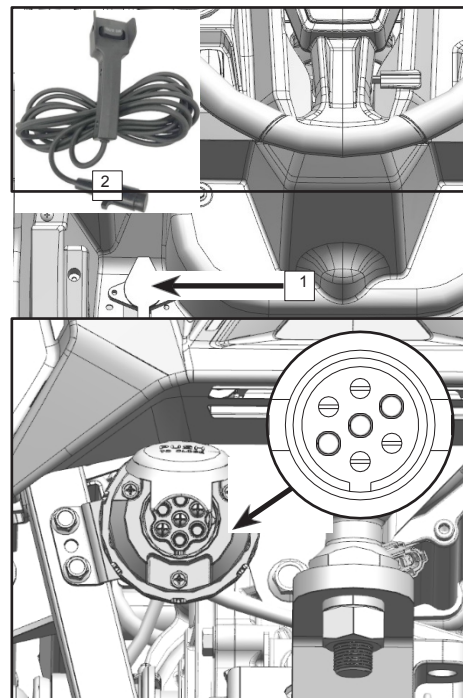
12. Anhänger-Stromanschluss (falls vorhanden)

Dieses Fahrzeug ist mit einer Anhängersteckdose ausgestattet, die sich im Heck des Fahrzeugs befindet und einen Kabeladapter erfordert. Die Anhängersteckdose entspricht dem in der Abbildung gezeigten Standard.



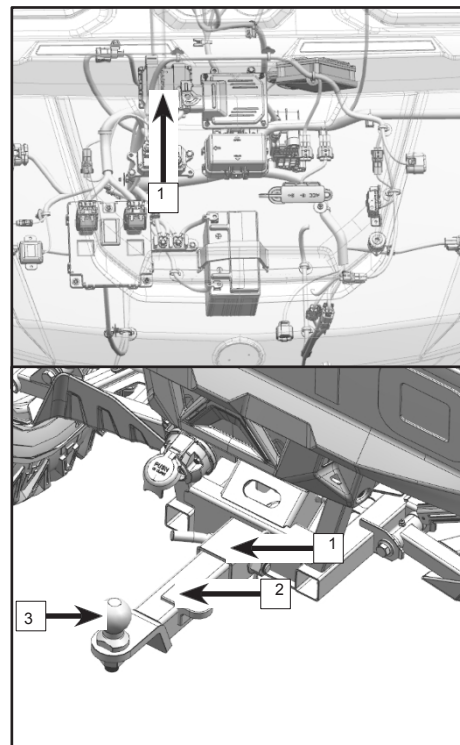
Der Leistungsbereich des Anhängerstromadapters für die Positions- und Blinkleuchten des Anhängers beträgt 1 bis 21 W. CFMOTO empfiehlt, einen Anhänger innerhalb des Leistungsbereichs zu kaufen, um zu vermeiden, dass die Positions- und Blinkleuchten des Anhängers nicht richtig funktionieren (sofern vorhanden)

– ausgewählte Märkte)



13. Telematikbox und CFMOTO RIDESYNC App

Dieses Fahrzeug ist mit einer intelligenten Fahrzeugterminalbox ausgestattet, die über die auf einem Smartphone installierte CFMOTO RIDESYNC APP eine Kommunikationsbrücke zwischen dem Mobilgerät installiert ist.



Anhängerkupplung (falls vorhanden)

Dieses Fahrzeug ist mit einer 2 x 2 Zoll (52 x 52 mm) Standard-Anhängerkupplung ausgestattet.

Anhängerkupplung **1**, eine 50 x 50 mm Standard-Anhängerkupplungskugel Halterung **2** (falls vorhanden) und eine passende **3** (falls vorhanden).

Das rechte Bild dient nur als Installationsreferenz. Bitte wenden Sie sich vor der Verwendung Ihres Fahrzeugs an Ihren Händler, um Informationen zum Ziehen und zur Verwendung von Anhängern zu erhalten.

Radioantenne – 15

Eine Radioantenne ist vorhanden, um Signale von Radiosendern zu empfangen, sie in Audio umzuwandeln und über die Stereoanlage wiederzugeben, sodass die Passagiere Rundfunkprogramme wie Musik, Nachrichten, Unterhaltung usw. genießen können.

Ladegun

HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass die Abdeckung des Ladeanschlusses und die Klappe des Laderaums vollständig geschlossen sind. Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der beiden Abdeckungen offen fahren, können Schmutz und Fremdkörper die Anschlüsse beschädigen.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Ihr Fahrzeug aufzuladen:

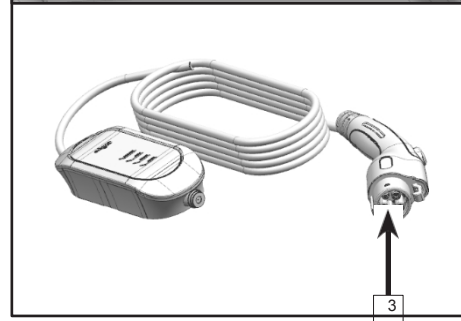
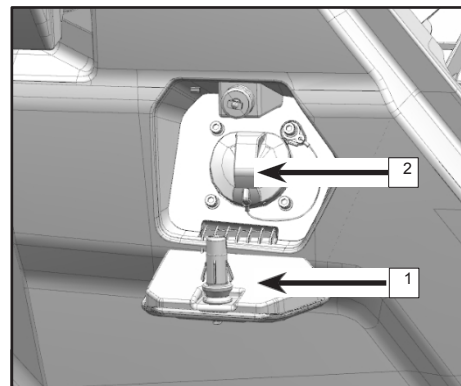
1. Halten Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche an.
2. Stellen Sie den Gangwahlhebel auf PARK (P).
3. Es wird empfohlen, dass sich das Fahrzeug nicht im Zustand „READY“ befindet.
4. Öffnen Sie die Ladeklappe 1.



VORSICHT

Wischen Sie jeglichen Schmutz oder Ablagerungen im oder um das Ladefach herum weg. Verwenden Sie zum Reinigen keine Werkzeuge mit blankem Metall oder andere isolierende Werkzeuge. Verwenden Sie Druckluft, ein Tuch oder (falls erforderlich) Wasser mit niedrigem Druck, um das Ladefach zu reinigen.

5. Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses 2.
6. Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse (wenn sich die Ladepistole nicht einstecken lässt, überprüfen Sie, ob der Verriegelungsstift über dem Ladesitz herausragt. Wenn ja, drücken Sie den Entriegelungsknopf, stecken Sie die Pistole erneut ein, bis der Verriegelungsstift zurückgezogen ist), bis Sie ein hörbares „Klicken“ hören. Sobald das Fahrzeug mit dem Laden beginnt:



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

- Wechselt das Fahrzeugdisplay zum Lade-Bildschirm.
- Das Fahrzeug wird kontinuierlich geladen, bis es vollständig aufgeladen ist.
- Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden, solange der Ladestecker
.
- Die Ladeleistung kann durch die Umgebungsbedingungen
.
- Sobald das Fahrzeug wieder betriebsbereit ist, drücken Sie den Ladestecker Sperrschalter 4 und entfernen Sie den Ladestecker.

HINWEIS: Der Ladeschutzschalter kann verwendet werden, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist.

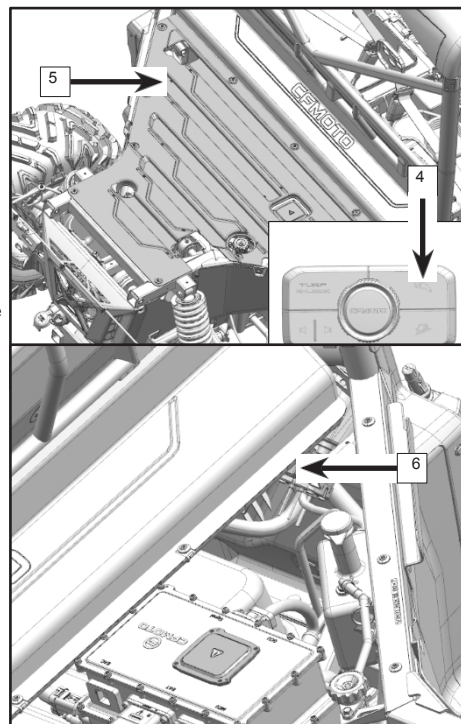
Wenn sich die Ladepistole nach dem Drücken des Ladeschutzschalters nicht entfernen lässt, lösen Sie den Knopf manuell. Befolgen Sie dazu die folgenden Schritte:

- Heben Sie die Ladebox an.
- Entfernen Sie die untere Verkleidung der Ladebox 5.
- Knopf durch Drehen entriegeln 6 und entfernen Sie die Ladepistole.

8. Bringen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses wieder an und schließen Sie die

Zeitplan für das Laden

Der Benutzer kann die Ladezeit und die Zeit für den Ladeabschluss in der App einstellen und einen Termin für das Laden vereinbaren.



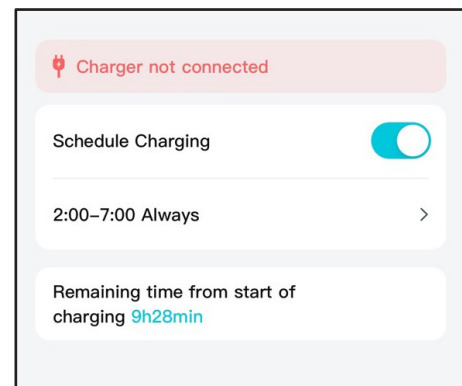
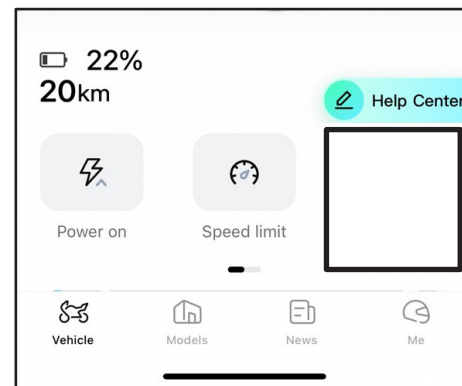
Bedienung:

1. Laden Sie die CFMOTO RIDE APP herunter.



2. Rufen Sie die Funktion für das zeitgesteuerte Laden auf.
3. Schalten Sie den Schalter für die geplante Ladung ein, um die erforderliche Ladung einzustellen. Zeit.

 ACHTUNG
Die Funktion „Lade-Termin buchen“ ist für Original-Ladegeräte verfügbar. Ladegun verfügbar.
 VORSICHT
Verwenden Sie die Winde nicht, wenn die Ladepistole angeschlossen ist. angeschlossen ist.
 VORSICHT
Im Modus 2 ist die Ladepistole mit 2,4 kW kompatibel. Die Ladezeit beträgt etwa 6,5 Stunden.



Entladefunktion

Benutzer können bei Bedarf extern entladen. Mit dieser Funktion können andere elektrische Geräte aufgeladen werden. Schließen Sie die Ladepistole vollständig an den AC-Langsamladestecker an. Wenn das Fahrzeug erkennt, dass die Entladepistole vollständig angeschlossen ist, betätigen Sie den Entladungsschalter für die externe Entladung.

Bedienung der Ladepistole:

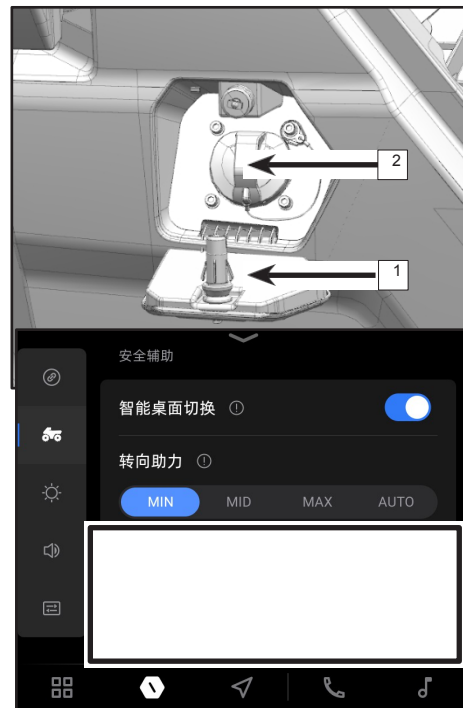
1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche.
2. Stellen Sie den Gangwahlhebel auf Position P.
3. Es wird empfohlen, dass sich das Fahrzeug nicht im Zustand „READY“ befindet.
4. Öffnen Sie die Ladekammer 1.
5. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladeöffnung 2.
6. Verbinden Sie die Ladepistole mit dem AC-Langsamladestecker.
7. Schalten Sie den Umkehrladeschalter ein.
8. Entladen Sie das Gerät extern mit der Entladepistole.

HINWEIS: Die Entladepistole ist ein Zubehörteil. Informationen zur Verwendung finden Sie in der entsprechenden Zubehöranleitung.



VORSICHT

Verwenden Sie die Winde nicht, wenn die Entladepistole angeschlossen ist.



Gerät

HINWEIS

Aufgrund von Funktionsanpassungen und Versionsaktualisierungen des Geräts sowie neuen Fahrzeugkonfigurationen können sich einige Inhalte des Geräts ändern. Bitte lesen Sie diesen Abschnitt entsprechend der Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

Das Instrument befindet sich vorne am mittleren Beifahrersitz und ist in drei Funktionsbereiche unterteilt:

- 1 : Instrumentenanzeigen und Warnanzeigen
- 2 : Instrumentenanzeige

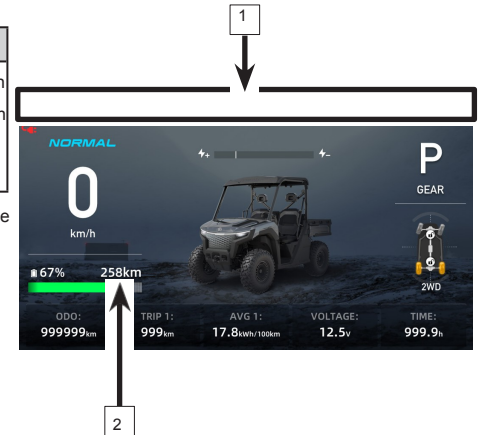
Aktivierung und Test

Aktivierung

Das Gerät wird synchron aktiviert, wenn das Motorrad eingeschaltet wird.

Test

Nach der Aktivierung wechselt das Gerät in den Selbsttestmodus, in dem eine Startanimation angezeigt wird und die Anzeigeleuchten eingeschaltet werden. Zu diesem Zeitpunkt reagiert die Auswahltaste erst nach Abschluss des Selbsttests. Der Bildschirm wechselt anschließend automatisch in den Split-Modus.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Instrumentenanzeigen und Warnanzeigen



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Instrumentenanzeigen und Warnanzeigen

1	Drehendes Licht	7	Warnleuchte für Sicherheitsgurt	13	Allgemeine Warnanzeige
2	Fernlichtanzeige	8	OPC-Anzeige	14	Warnung bei Ausfall der Servolenkung Anzeige
3	Positionsanzeige	9	OBD-Fehleranzeige	15	Bremsfehleranzeige
4	DAC-Anzeige	10	Caterpillar-Modus	16	Spannung, Batteriefehleranzeige
5	Anzeige für Leistungsbegrenzung	11	READY-Anzeige	17	Fehler im Stromversorgungssystem
6	Anzeige für Feststellbremse	12	Anzeige für niedrigen Batteriestand	18	Anpassung der Geschwindigkeitsbegrenzung

HINWEIS: In ausgewählten Märkten oder Ländern verfügbar.

Anzeigen und Warnungen

Blinker – 1 (falls vorhanden – in ausgewählten Märkten oder Ländern verfügbar) Diese rechte Anzeige leuchtet auf, wenn sich der rechte Blinkerschalter in dieser Position befindet. Diese linke Anzeige leuchtet auf, wenn sich der linke Blinkerschalter in dieser Position befindet.

Fernlichtanzeige – 2

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich der Fernlichtschalter in dieser Position befindet.

Positionslichtanzeige – 3

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich der Schalter für die Positionslichtanzeige in dieser Position befindet.

DAC-Anzeige (Downhill Assist Control) – 4

Drücken Sie die DAC-Taste auf dem Multifunktionsschalterfeld (siehe Seite 78), um die DAC-Funktion zu aktivieren. Die Anzeige leuchtet. Wenn der Fahrer die Geschwindigkeit während der Bergabfahrt auf einen angemessenen Bereich verringert, wird die DAC-Funktion aktiviert und hält die Geschwindigkeit in einem sicheren Bereich.

Leistungsbegrenzungsanzeige – 5 (wenn T-Box vorhanden)

Wenn die Anzeige leuchtet, wird die Geschwindigkeit auf unter 37 mph (60 km/h) begrenzt.

Anzeige für Feststellbremse – 6

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.

Anzeige für Sicherheitsgurt – 7

Diese Anzeige erscheint, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Wenn die Verriegelungsplatte nicht in die Schnalle gedrückt ist, leuchtet die Anzeige auf dem Armaturenbrett auf und die Geschwindigkeit wird auf etwa 11 km/h begrenzt. Wenn die Verriegelungsplatte in die Schnalle gedrückt wird, erlöschen die Anzeige auf dem Armaturenbrett und die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion.

OPC-Anzeige – 8

Insassenpräsenzkontrolle. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt, ohne es zu parken. Gleichzeitig ertönt ein Warnton.

On-Board-Diagnose-Fehleranzeige – 9

Wenn ein OBD-bezogener Fehler auftritt, leuchtet diese Anzeige auf.

10. Caterpillar-Modus-10

Nachdem die Raupenkette an den Reifen angebracht wurden, leuchtet diese Anzeige auf.

HINWEIS: Wenn der Austausch des Raupenreifens erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, damit die entsprechenden Funktionen korrekt auf dem Instrument angezeigt werden können.

READY-Anzeige -11

Wenn das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs betriebsbereit ist, leuchtet diese Anzeige auf.

Anzeige für niedrigen Batteriestand – 12

Wenn die Fahrzeugbatterie weniger als 10 % Ladung hat, leuchtet diese Anzeige auf.

Allgemeine Warnanzeige – 13

Wenn der Fehler auftritt, leuchtet diese Anzeige auf.

EPS-Anzeige – 14

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn das EPS-System funktioniert, aber die Stromversorgung nicht aktiviert ist oder ein Fehler im elektronischen Servolenkungssystem auftritt.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Warnanzeige für Fehler der Feststellbremse – 15

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist, leuchtet diese Anzeige auf. Bitte füllen Sie die richtige DOT4-Bremsflüssigkeit nach und wenden Sie sich rechtzeitig an Ihren Händler. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist, kann Luft in das Bremssystem gelangen, was zu einem Ausfall der Bremsen und schwerwiegenden Folgen führen kann.

Spannungs- und Batteriefehleranzeige – 16

Wenn eine Anomalie in der Batteriespannung auftritt, leuchtet diese Anzeige auf.

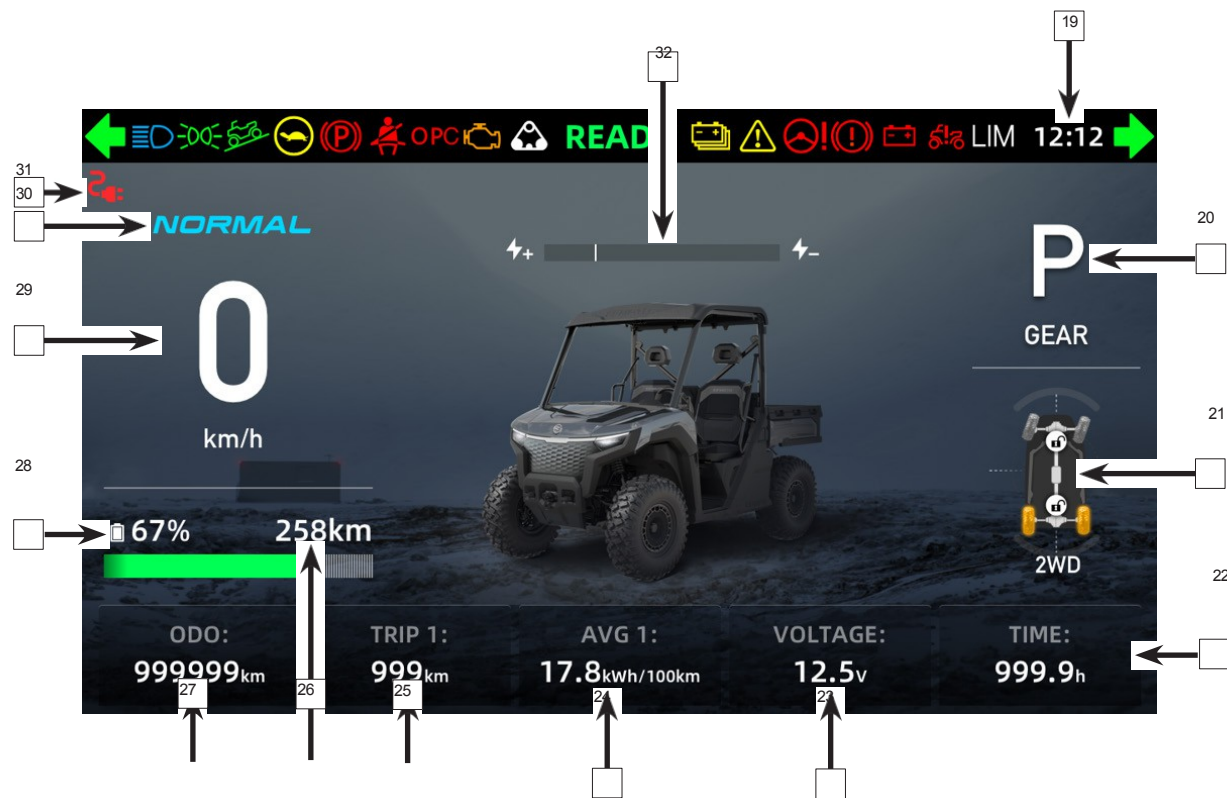
Anzeige für Fehler im Stromversorgungssystem – 17

Wenn ein Fehler im Stromversorgungssystem des Fahrzeugs auftritt, leuchtet diese Anzeige auf.

Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige – 18

Wenn die „Geschwindigkeitsbegrenzung“ aktiviert ist (siehe Kapitel „Instrumententafel“), leuchtet dieses Symbol auf.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Anzeigen und Warnungen

19	Uhr	24	Durchschnittlicher Stromverbrauch auf Reise 1 Verbrauch	29	Tachometer
20	Ganganzeige	25	Trip 1	30	Modus-Anzeige
21	Fahrmodus	26	Reichweitenanzeige	31	Anzeige für angeschlossenes Ladekabel Anzeige
22	Gesamtfahrzeit	27	Kilometerzähler	32	Bremsenergie-Rückgewinnung
23	Batteriespannungsanzeige	28	Anzeige der verbleibenden Batterieleistung		

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Uhr – 19

Hier wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Über das Menü können Sie zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Anzeige umschalten.

Ganganzeige – 20

Hier wird der aktuelle Gang angezeigt.

Fahrmodus – 21

Zeigt an, wenn der Fahrmodus 2WD, 4WD oder 4WD-LOCK ausgewählt ist.

Gesamtfahrzeit-22

Hier wird die Gesamtfahrzeit angezeigt. Spannungsanzeige –

23

Hier wird die aktuelle Batteriespannung angezeigt.

Durchschnittlicher Stromverbrauch TRIP 1 – 24

Hier wird der durchschnittliche Stromverbrauch der Batterie für TRIP 1 aufgezeichnet.

TRIP 1 – 25

Hier wird die Fahrstrecke aufgezeichnet. Setzen Sie den Kilometerzähler vor der Fahrt zurück, wenn Sie die Kilometerleistung einer bestimmten Fahrt aufzeichnen möchten

Reichweitenanzeige – 26

Die verbleibende Batterieleistung wird hier angezeigt.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Kilometerzähler – 27

Zeigt die Gesamtkilometerleistung oder die zurückgelegte Kilometerleistung des Fahrzeugs an.

Anzeige der verbleibenden Batterieleistung – 28

Wenn die verbleibende Batterieleistung weniger als 20 % beträgt, wird das Symbol rot.

Tachometer – 29

Hier wird die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit angezeigt.

Modusanzeige – 30

Zeigt den ausgewählten Modus „ECO“ oder „NORMAL“ an. Beim Umschalten des Modus ändert sich gleichzeitig die Instrumentenoberfläche gleichzeitig geändert.

Ladeanzeige für das Verbindungskabel – 31

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Ladekabel erfolgreich über den Ladeanschluss mit dem Fahrzeug verbunden wurde Ladebuchse angeschlossen wurde.

Bremsenergie-Rückgewinnung – 32

Zeigt den Status der Bremsenergie-Rückgewinnung an.

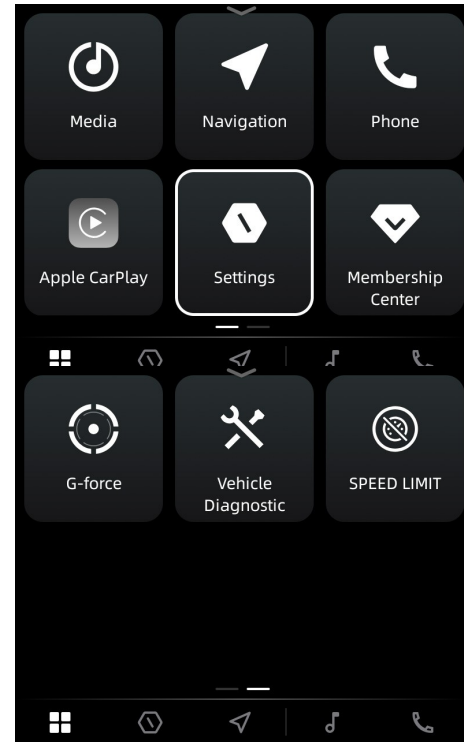
Instrumentenmenü

Verwenden Sie das Menü, um die entsprechenden Einstellungen am Armaturenbrett anzupassen und das Fahrerlebnis zu optimieren.

 WARNUNG
Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung der Instrumente nur bei stehendem Fahrzeug und unter sicheren Bedingungen zulässig.

Tippen Sie auf das Symbol  auf dem Armaturenbrett, um die Anwendungsoberfläche aufzurufen. Auf der Oberfläche des Application Center können Benutzer die folgenden Elemente überprüfen, anpassen und einstellen:

1. Multimedia
2. Navigation (falls vorhanden – in ausgewählten Märkten verfügbar)
3. Telefon
4. Apple Carplay
5. Einstellungen
6. VIP-Zentren
7. G-Kraft
8. Fehlerabfrage
9. Geschwindigkeitsbegrenzung



Multimedia – 1 (2-1)

In der Multimedia-Schnittstelle können Benutzer ihre gewünschte Tonquelle (Radio oder Bluetooth-Musik) auswählen.

HINWEIS

Stellen Sie vor der Musikwiedergabe sicher, dass ein mobiles Gerät über Bluetooth mit dem MMI-Instrument verbunden ist.

Starten Sie die Musik-App auf dem Mobilgerät.



: Klicken Sie auf das Symbol, um die Multimedia-Schnittstelle aufzurufen.

Wählen Sie „Bluetooth“, um Songs abzuspielen:



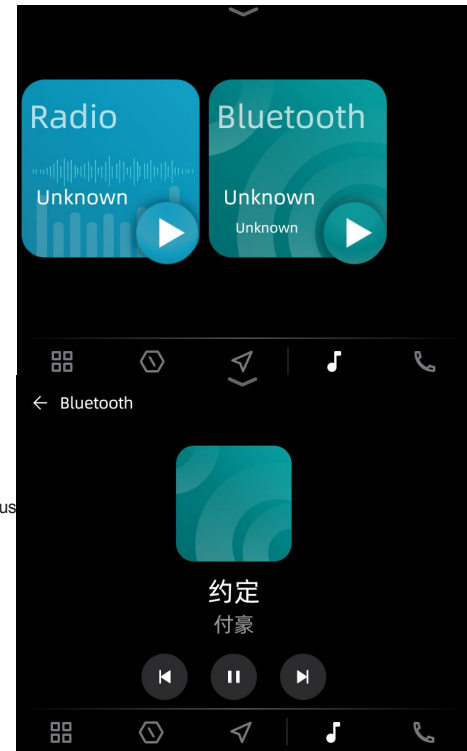
: Klicken Sie auf dieses Symbol oder bedienen Sie den Funktionsknopf, um zum vorherigen Titel.



: Klicken Sie auf dieses Symbol oder bedienen Sie den Funktionsknopf, um zum nächsten Titel zu wechseln.



: Klicken Sie auf dieses Symbol oder betätigen Sie den Funktionsknopf, um die Musik abzuspielen/anzuhalten.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Multimedia – 1 (2 von 2)

Über die Multimedia-Oberfläche können Benutzer das Radio einschalten, um Musik, Nachrichten, Unterhaltungssendungen usw. zu empfangen und anzuhören.



: Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Multimedia-Oberfläche aufzurufen.

Wählen Sie „Radio“, um Rundfunkprogramme zu hören.



: Klicken Sie auf dieses Symbol oder bedienen Sie den Funktionsknopf, um zum

vorherigen Radiosender.



: Klicken Sie auf dieses Symbol oder betätigen Sie den Funktionsknopf, um zum nächsten Radioprogramm zu wechseln.



: Klicken Sie auf dieses Symbol oder betätigen Sie den Funktionsknopf, um das Radioprogramm zu pausieren.



: Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Radiosender als Favoriten zu speichern.



: Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Wellenband automatisch zu suchen.



: Klicken Sie auf FM/AM, um das Frequenzband zu ändern.

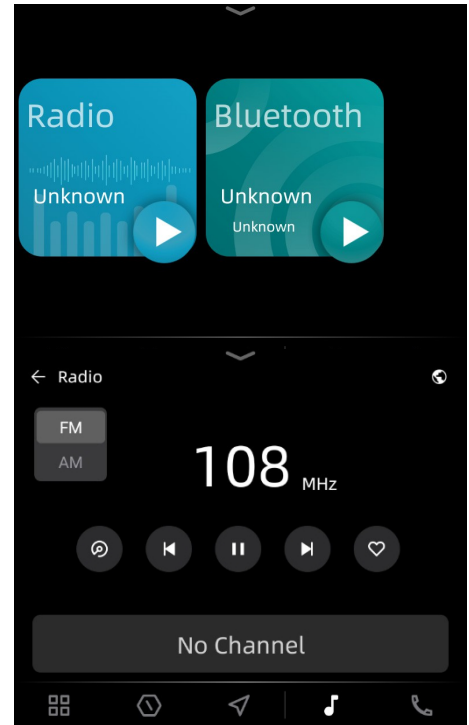


: Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Regionen zu wechseln.

HINWEIS

Die Verwendung von elektronischen Geräten, die nicht von CFMOTO zugelassen sind, wie z. B. USB-Ladegeräte, kann den Signalempfang stören.

Die äußeren Umgebungsbedingungen (z. B. Berge, Gebäude, Tunnel und Tiefgaragen) können den Signalempfang beeinflussen. Dieses Phänomen wird durch die Ausbreitung der Funkwellen verursacht und bedeutet nicht, dass das Radio defekt ist.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Navigation – 2 (falls vorhanden – in ausgewählten Märkten verfügbar)

Über das Instrumentenmenü die Navigation projizieren.

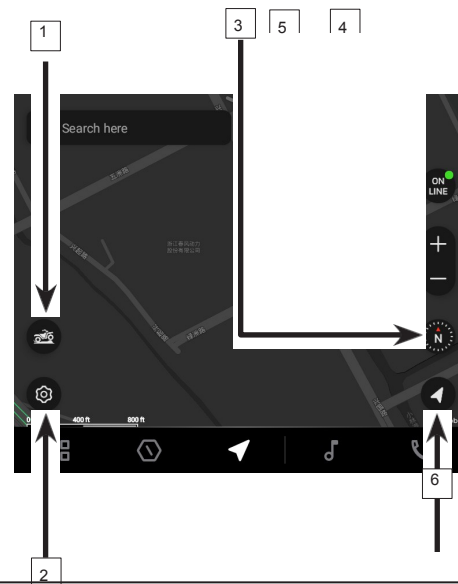
Stellen Sie eine Internetverbindung her, um die Funktion zu aktivieren, wenn die Benutzer diese Funktion zum ersten Mal verwenden.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Navigationsoberfläche aufzurufen.

Die folgenden Funktionen können auf der Navigationsoberfläche ausgewählt werden.

1	Offroad-Funktion (Klicken Sie hier, das Offroad-Funktionsmenü wird angezeigt) Funktionsmenü wird angezeigt)	① Streckenaufzeichnung	
		② Markierte Orte	
		③ Gespeicherte Reiseroute und Orte	
		④ Von anderen Nutzern geteilte Reiserouten und Orte von anderen Benutzern	
2	Karteneinstellungen	3	Kompass
4	Umschalten zwischen dem Modus „OFF LINE“ und „ON LINE“	5	+ Vergrößern
		-	Vergrößern
6	Zurück zu meinem Standort		



WARNUNG

Die Navigationsfunktionen dienen lediglich als Unterstützung für den Fahrer. Seien Sie stets vorsichtig, aufmerksam und handeln Sie verantwortungsbewusst. Befolgen Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften, während Sie die Navigationsinformationen nutzen und das Fahrzeug steuern.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass eine WLAN-Verbindung besteht, bevor Sie die Online-Navigationsfunktion verwenden (nur 5 GHz).

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Telefon – 3

Über die Telefonschnittstelle kann der Benutzer Kontakte, letzte Anrufe und Kontaktdaten einsehen sowie Nummern wählen.

HINWEIS

Bevor Sie das Telefon verwenden können, muss ein mobiles Gerät korrekt verbunden und ein Helm mit Telefonkommunikationsfunktion an das Fahrzeugsystem angeschlossen sein.



: Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Telefonschnittstelle aufzurufen.

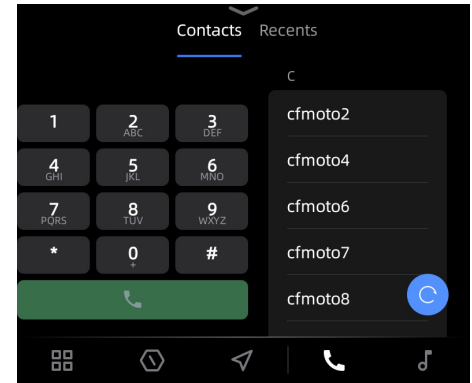
Rufen Sie die Telefonschnittstelle auf, um die Kontakte und Kontaktdaten zu überprüfen. Aufzeichnungen und letzte Anrufe.

WARNUNG

Verwenden Sie die Telefonfunktionen nicht während der Fahrt.

Während der Fahrt können Bluetooth-Headsets oder Autotelefone die Aufmerksamkeit ablenken und die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen.

Bitte parken Sie sicher, bevor Sie einen eingehenden Anruf annehmen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Apple Carplay-4 Intelligente Smartphone-Verbindung

Das System kann über Carplay mit der drahtlosen verbunden werden.

Verbinden Sie das Gerät wie folgt:

Stellen Sie sicher, dass das Bluetooth des zu verbindenden Telefons verbunden werden soll, aktiviert ist.

Klicken Sie auf dieses Symbol  „, um das Anwendungszentrum zu öffnen.

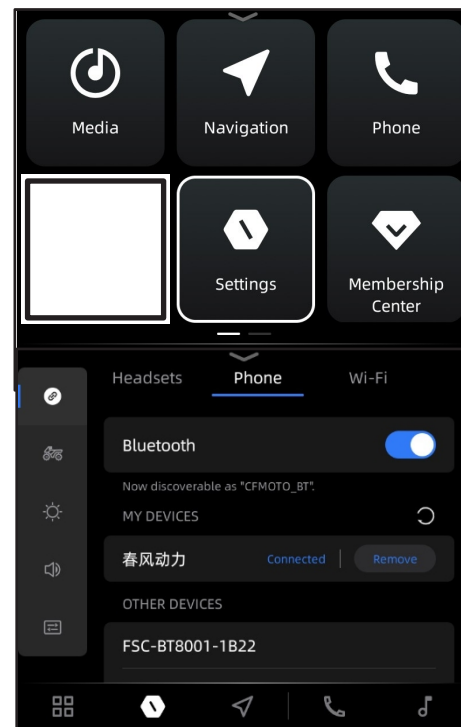
Klicken Sie auf dieses Symbol  „, um die Einstellungen zu öffnen.

Klicken Sie auf dieses Symbol  „, klicken Sie auf „Telefon verbinden“ und klicken Sie auf das

Symbol  „, um den Schalter einzuschalten (diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, und muss manuell eingeschaltet werden, wenn sie manuell ausgeschaltet wurde), dann sucht das Fahrzeugsystem automatisch nach einer verfügbaren Bluetooth-ID.

Klicken Sie auf die Bluetooth-ID, die verbunden werden soll, und stellen Sie die Verbindung her.

Klicken Sie auf „Koppeln“, wenn auf dem Instrumentenbildschirm und dem Mobilgerät eine Kopplungsanfrage angezeigt wird.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Nach dem Koppeln erscheint auf dem Instrumentenbildschirm „Bluetooth aktivieren“ und „Apple Carplay aktivieren“. Klicken Sie auf „Apple Carplay aktivieren“.

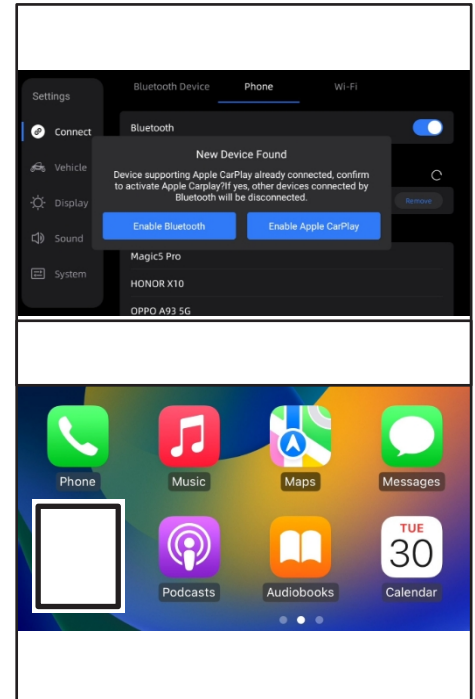
Rufen Sie die Apple Carplay-Oberfläche auf. Nach erfolgreicher Verbindung wird das Symbol „



“ grün angezeigt.

Trennen

Klicken Sie nach erfolgreicher Verbindung auf das Symbol „Beenden“, um die Verbindung zu trennen und zur Einstellungsseite zurückzukehren.

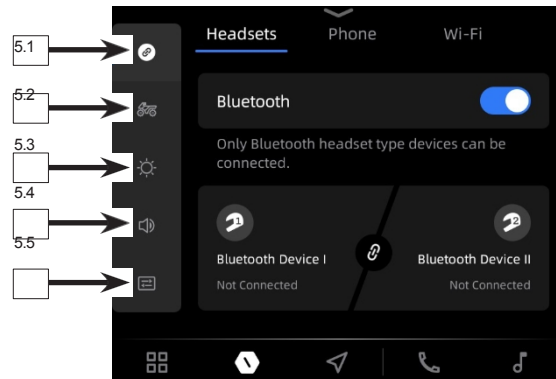
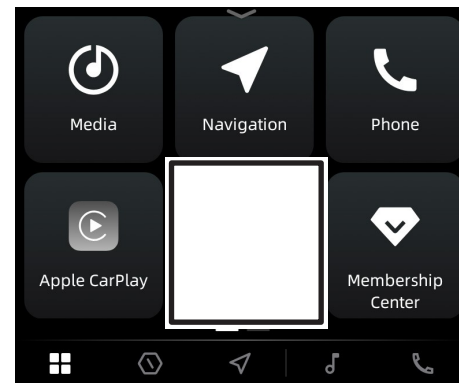


BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Einstellungen – 5

In den Instrumenteneinstellungen können Fahrer Folgendes anpassen und einstellen
Inhalte anpassen und einstellen:

- 5.1. Geräteverbindung
- 5.2. Fahrzeugeinstellung
- 5.3. Anpassung der Helligkeitssteuerung
- 5.4. Lautstärkeregelung
- 5.5. Allgemeine Einstellungen



Geräteanschluss – 5.1 Bluetooth-Geräte –

5.1.1

Navigations-, Telefon- und Musikfunktionen können genutzt werden, nachdem die Bluetooth-Geräte (z. B. Bluetooth-Kopfhörer) über Bluetooth mit dem Fahrzeugsystem verbunden wurden.

Befolgen Sie diese Schritte, um die Geräte anzuschließen:

Stellen Sie sicher, dass Bluetooth vor dem Verbinden aktiviert ist. Klicken Sie auf das Symbol



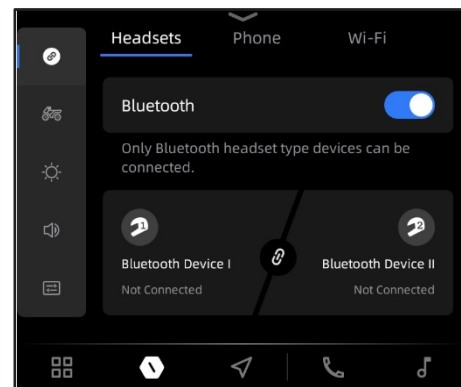
oder , um das Anwendungszentrum zu öffnen.

Klicken Sie auf das Symbol „“ oder , um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, klicken Sie auf „Bluetooth-Geräte“ und klicken Sie auf das

Symbol „“, um den Schalter einzuschalten (diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, und muss manuell eingeschaltet werden, wenn sie manuell ausgeschaltet wurde). Klicken Sie auf „Bluetooth-Gerät 1“ oder „Bluetooth-Gerät 2“, und das Fahrzeugsystem sucht automatisch nach der verfügbaren Bluetooth-ID.

Klicken Sie auf die gewünschte Bluetooth-ID, um eine Verbindung herzustellen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Verbindung – 5.1.2

Navigation, Telefonate und Musikfunktionen können genutzt werden, nachdem das Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeugsystem verbunden wurde.

Befolgen Sie diese Schritte, um das Gerät zu verbinden:

Stellen Sie sicher, dass Bluetooth vor dem Verbinden aktiviert ist. Klicken Sie auf das Symbol „



“, um das Anwendungszentrum zu öffnen.

Klicken Sie auf das Symbol „



“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „



“, klicken Sie auf „Telefonverbindung“ und klicken Sie auf das

Symbol „



“, um den Schalter zu aktivieren (diese Funktion ist standardmäßig bei jedem Einschalten aktiviert, wenn sie manuell deaktiviert wurde). Das Fahrzeugsystem sucht automatisch nach verfügbaren Bluetooth-Geräten.

Klicken Sie auf die gewünschte Bluetooth-ID, um eine Verbindung herzustellen.

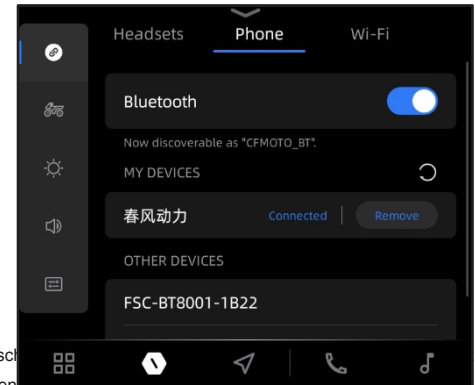
Auf dem Instrumentenbildschirm und dem Mobilgerät wird ein Fenster zum Koppeln angezeigt. Nach erfolgreicher Verbindung wird „Connected“ (Verbunden) angezeigt.

Trennen

Wenn das Gerät verbunden ist, klicken Sie auf das Wort „Verbunden“, woraufhin sich das Wort in „Trennen“ ändert. Sobald das Gerät vollständig getrennt ist, ändert sich das Wort in „Getrennt“.

Gerät löschen

Klicken Sie im Status „Verbindung“ oder „Trennung“ auf „Gerät löschen“. Das Bluetooth-Gerät wird getrennt und die Bluetooth-ID wird entfernt.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

WLAN – 5.1.3

Das Fahrzeugsystem kann mit einem externen WLAN verbunden werden, um sicherzustellen, dass das Upgrade reibungslos funktioniert.

Klicken Sie auf das Symbol , um das Anwendungszentrum aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol , um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol , klicken Sie auf „Wi-Fi“ und klicken Sie auf das Symbol , um den Schalter einzuschalten (diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, und Sie müssen diese Funktion manuell einschalten, wenn Sie sie manuell ausgeschaltet haben). Das Fahrzeugsystem sucht automatisch nach der externen Wi-Fi-ID.

Klicken Sie auf die gewünschte externe WLAN-ID, um eine Verbindung herzustellen.

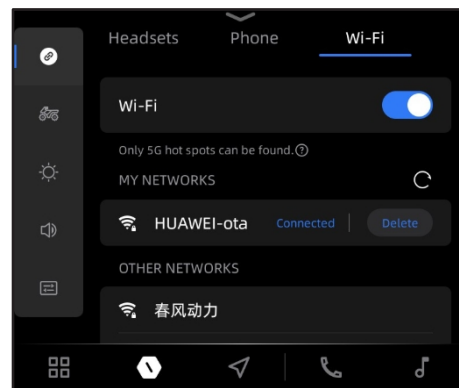
Nachdem die WLAN-ID verbunden ist, wird „Verbindung“ angezeigt.

Trennen

Wenn das Gerät verbunden ist, klicken Sie auf das Wort „Verbunden“, woraufhin sich das Wort in „Trennen“ ändert. Sobald die WLAN-Verbindung vollständig getrennt ist, ändert sich das Wort in „Getrennt“.

Löschen

Klicken Sie im Status „Verbindung“ oder „Trennung“ auf „Löschen“. Die WLAN-Verbindung wird getrennt und die WLAN-ID wird entfernt.



Fahrzeugeinstellung – 5.2

In den Geräteeinstellungen können Benutzer Folgendes anpassen und einstellen
Inhalte anpassen und festlegen:

5.2.1 Intelligenter Schreibtischschalter

5.2.2 Lenkunterstützung

5.2.3 Rückwärtsladen

5.2.4 Service-Modus

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungscenter aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungsfläche aufzurufen.

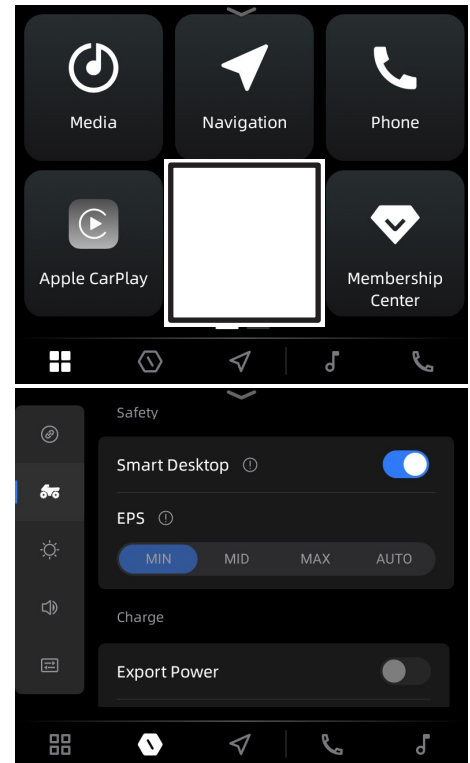
Intelligenter Schreibtischschalter – 5.2.1

Wenn der intelligente Desktop aktiviert ist, wechselt das System zu einem geeigneten Zeitpunkt für Sie zur Navigationsoberfläche.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um den intelligenten Desktop ein- oder auszuschalten.
Umschalten.

Intelligenter Schreibtischschalter – 5.2.2

Je nach den unterschiedlichen Fahrbedingungen können Benutzer den verschiedenen Lenkunterstützungsmodus auswählen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Rückwärtsladen – 5.2.3

Benutzer können bei Bedarf extern entladen. Mit dieser Funktion können andere elektrische Geräte aufgeladen werden. Schließen Sie dazu die Ladepistole vollständig an den AC-Langsamladestecker an. Wenn das Fahrzeug erkennt, dass die Entladepistole vollständig angeschlossen ist, betätigen Sie den Entladungsschalter für die externe Entladung.

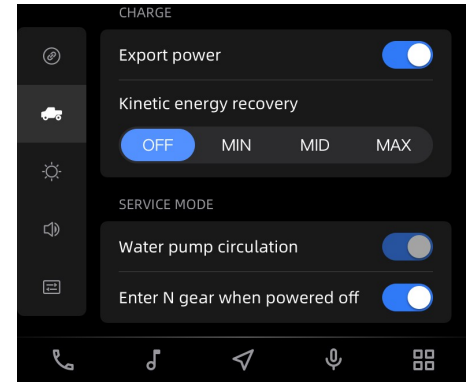
Klicken Sie auf das Symbol „“, um den Rückladeschalter ein- oder auszuschalten. Energie-Recycling: Je nach Bedarf des Benutzers kann der verschiedene Energie-Recycling-Zustände ausgewählt werden.

Servicemodus – 5.2.4

Wasserpumpenzyklus: Beim Austausch des Kühlmittels kann das Einschalten dieser Funktion dazu beitragen, dass das Kühlmittel automatisch zirkuliert und die Innenluft entweicht.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um den Wasserpumpenzyklus-Schalter ein- oder auszuschalten. Schalten Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug in die Position N: Im Normalzustand befindet sich der Gang in der Position P. Betätigen Sie diesen Schalter bei Bedarf, um das Fahrzeug zu bewegen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um diesen Schalter ein- oder auszuschalten.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Einstellung der Helligkeitssteuerung – 5.3

Stellen Sie die Helligkeit des Instruments manuell ein oder aktivieren Sie die automatische Einstellfunktion (wenn die automatische Einstellung aktiviert ist, passt ein Fotosensor die Helligkeit entsprechend der Umgebungshelligkeit an).

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungscenter zu öffnen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

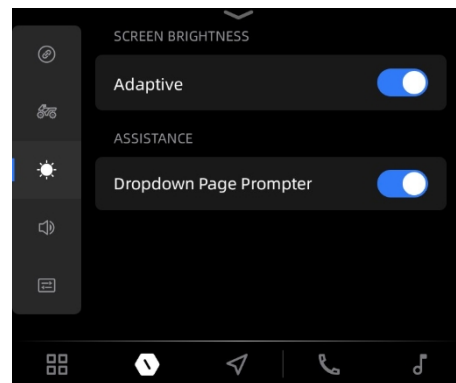
Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Schnittstelle zur Einstellung der Helligkeit aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die automatische Anpassung ein- oder auszuschalten.

Wenn Sie die automatische Helligkeitsanpassung ausschalten, kann die Helligkeit manuell eingestellt werden.

Drücken Sie auf die Helligkeitseinstellungsspalte auf der rechten Seite, um die Helligkeit zu erhöhen.

Drücken Sie die Helligkeitseinstellungsspalte nach links, um die Helligkeit zu verringern.



Lautstärkeregelung – 5,4 (1 von 2)

In den Lautstärkeeinstellungen können Fahrer folgende Inhalte anpassen: Medienlautstärke
Telefonlautstärke

Soundlautstärke

Klingeltonlautstärke

Navigationslautstärke

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungscenter aufzurufen.

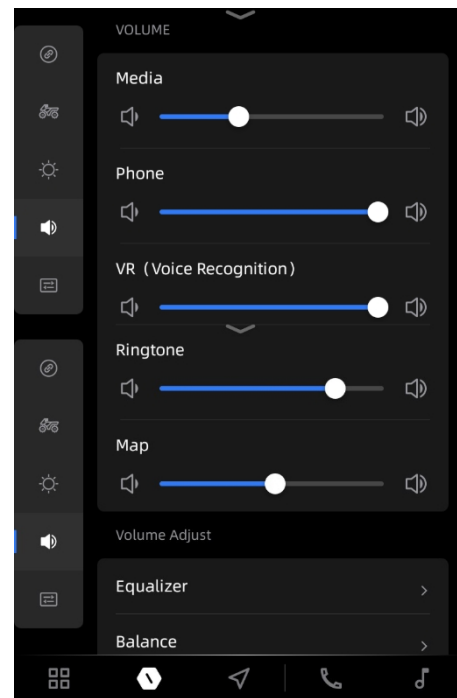
Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Lautstärkeregelung aufzurufen. Wählen Sie die gewünschte Lautstärke aus.

Drücken Sie auf die Lautstärkeregelungsspalte auf der rechten Seite, um die Lautstärke zu erhöhen.

Drücken Sie die Lautstärkeregelungsspalte nach links, um die Lautstärke verringert.

In einigen Situationen, z. B. kann der Benutzer die Lautstärke über den Drehknopf am Funktionsschalter einstellen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Lautstärkeregelung – 5.4 (2 von 2)

Im Menü „Signalton“ können Fahrer folgende Einstellungen vornehmen
Inhalte einstellen:

Touch-Ton

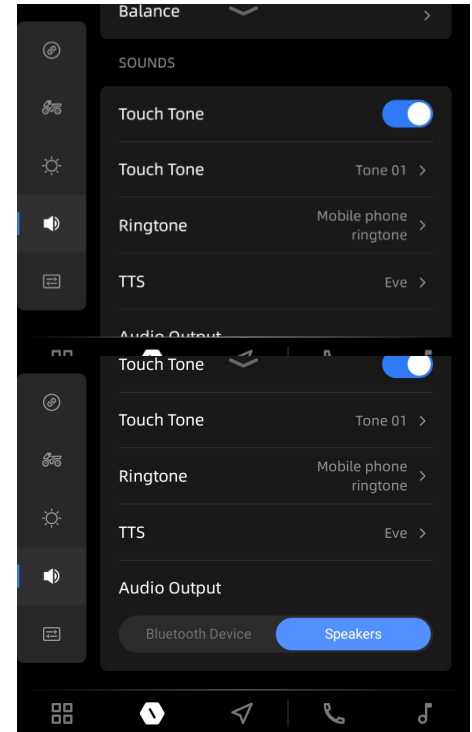
Klingelton

Rundfunkgeräusch

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungscenter zu öffnen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Lautstärkeregelung aufzurufen. Wählen Sie den gewünschten Signalton aus und klicken Sie darauf, um ihn zu bestätigen.
Wählen Sie den Typ des Signaltons aus und klicken Sie darauf, um zu bestätigen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Allgemeine Einstellungen – 5.5

In den allgemeinen Einstellungen können Fahrer die folgenden Inhalte überprüfen und anpassen:

5.5.1 Zeiteinstellung

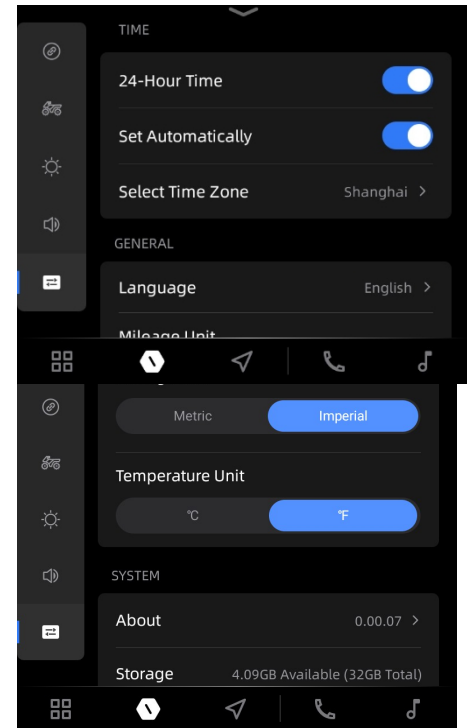
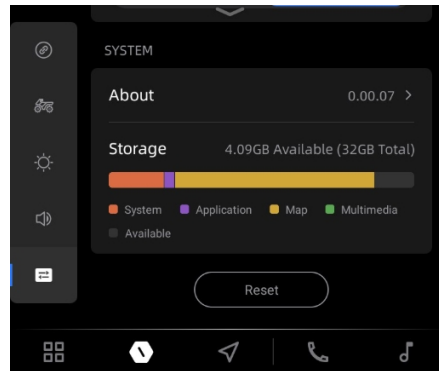
5.5.2 Sprache

5.5.3 Kilometerangabe

5.5.4 Temperatureinheit

5.5.5 Systeminformationen

5.5.6 Alle zurücksetzen



5.5.1 Zeiteinstellung

Im Menü „Zeiteinstellung“ können Benutzer das 24-Stunden-Zeitformat ein- und ausschalten, die Online-Zeit ein- und ausschalten und die Zeitzone auswählen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

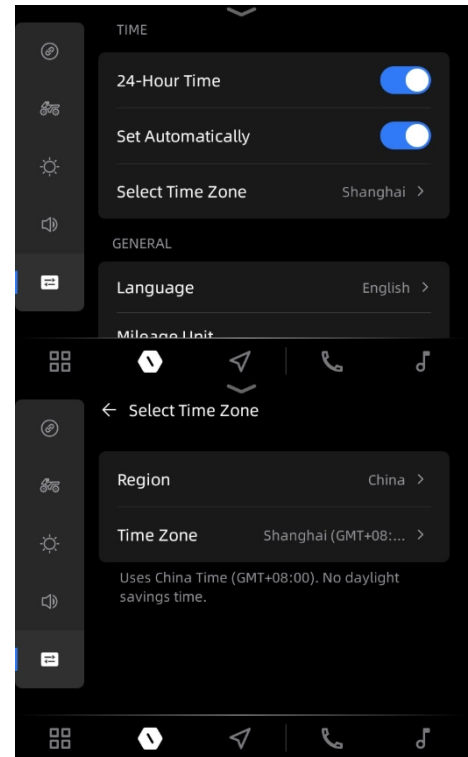
Klicken Sie auf das Symbol „“, um die allgemeine Einstellungsseite aufzurufen. Klicken

Sie auf das Symbol „“, um das 24-Stunden-Zeitformat ein- oder auszuschalten. Klicken

Sie auf das Symbol „“, um die Online-Zeit ein- oder auszuschalten.

Benutzer können die Zeitzone auswählen, wenn die Online-Zeit aktiviert ist

Klicken Sie auf „Select the time zone“, um die Zeitzonenschnittstelle aufzurufen. Wählen Sie Ihre „Region“ und „Zeitzone“ aus.



5.5.2 Sprache

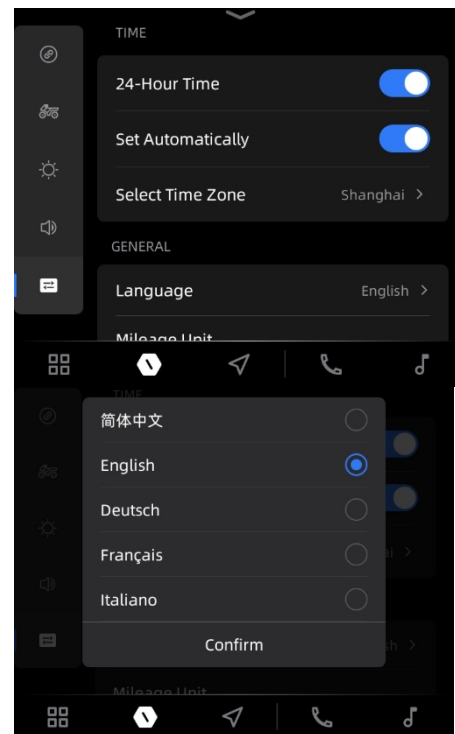
Passen Sie die Sprache des Geräts an und wechseln Sie zwischen Chinesisch, Englisch und Spanisch.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungscenter aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die allgemeine Einstellungsseite aufzurufen. Klicken Sie auf „Sprache“, um die Sprachauswahlseite aufzurufen.

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5.5.3 Kilometerstandseinheit / 5.5.4 Temperatureinheit

Ändern Sie die Einheiten für Kilometerstand und Temperatur entsprechend Ihren Lesegewohnheiten.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungscenter aufzurufen.

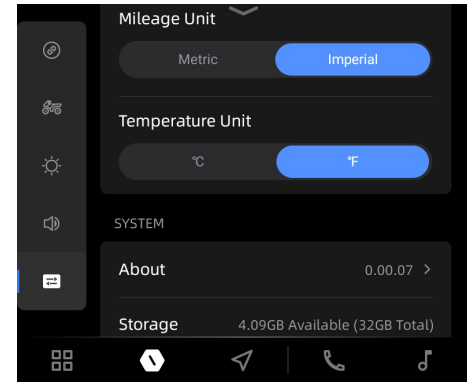
Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die allgemeine Einstellungsseite aufzurufen.

Umschalten des Einheitenformats:

Metrisch (km/h) Imperial (mph)

°C / °F



5.5.5 Systeminformationen

Auf der Informationsschnittstelle:

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungscenter zu öffnen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die allgemeine Einstellungsseite aufzurufen. Klicken Sie auf „Über“, um die Seite mit den Informationen zum Programm aufzurufen.

Benutzer können die folgenden Informationen einsehen: CF-OS-Version

Hardware-Version MCU-

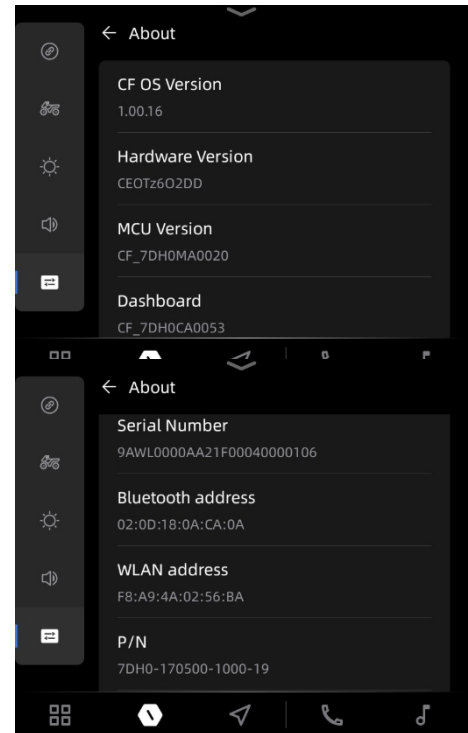
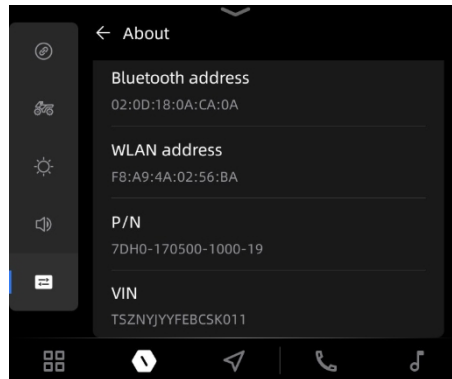
Version Dashboard

Seriennummer Bluetooth-

Adresse WLAN-Adresse

P/N

VIN



5.5.6 Alle zurücksetzen

So setzen Sie alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück:

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungscenter zu öffnen.

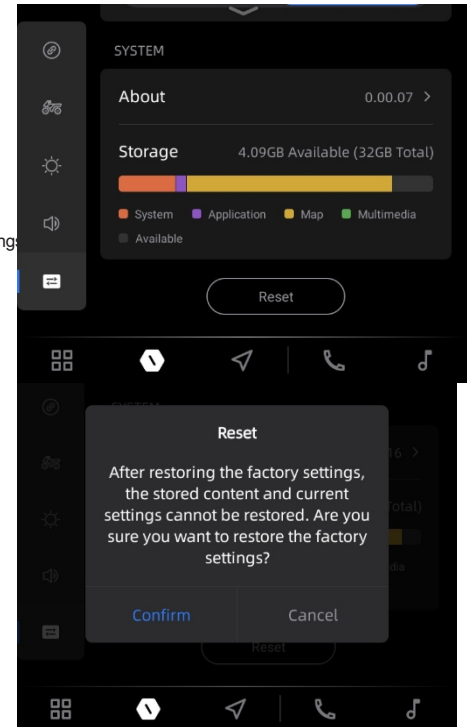
Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die allgemeine Einstellungsseite aufzurufen.

Klicken Sie auf „Reset All“ (Alle zurücksetzen), woraufhin auf dem Bildschirm des Geräts ein Bestätigung

Klicken Sie auf „Bestätigen“, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

HINWEIS
Diese Funktion setzt ODO und zugehörige Funktionen nicht zurück.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

VIP-Center – 6

Benutzer können das Fahrzeugsystem über die VIP-Center-Schnittstelle aktualisieren. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das System zu aktualisieren:

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum zu öffnen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das VIP-Center aufzurufen.

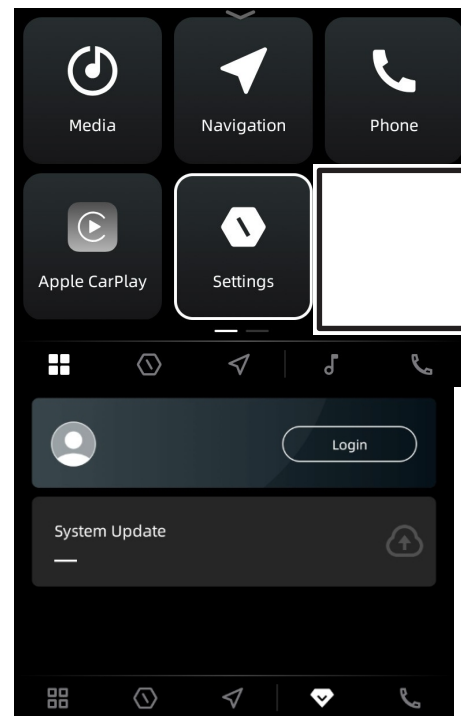
Klicken Sie auf das System, um es zu aktualisieren.

Laden Sie die Systemaktualisierungsdatei herunter.

Klicken Sie auf „Upgrade“, um das System zu aktualisieren.

HINWEIS

Parken Sie das Fahrzeug vor dem Upgrade des Systems sicher und stellen Sie sicher, dass die Batterie des Fahrzeugs voll ist und eine stabile Netzwerkverbindung besteht. Während des Upgrades wird das Gerät neu gestartet und zeigt einen schwarzen Bildschirm an. Dies ist ein normales Phänomen. Bitte warten Sie geduldig.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

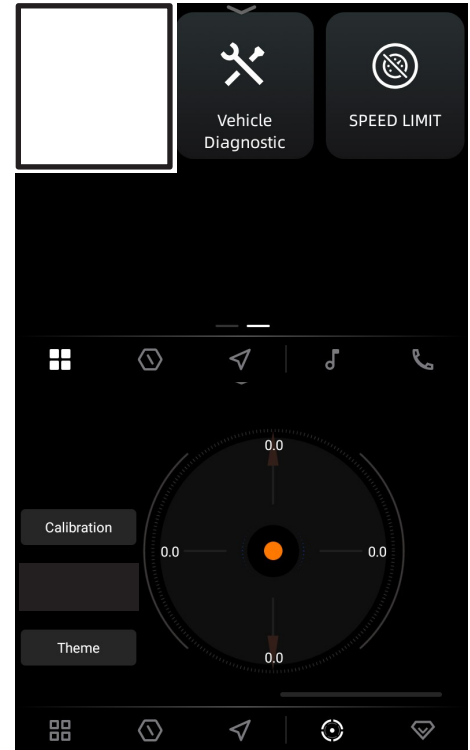
G-Kraft – 7

Benutzer können die Körperhaltung überprüfen und den Stil des Motivs auf der G-Force-Oberfläche ändern.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungscenter aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die G-force aufzurufen.

Klicken Sie auf „Style Switching“, um das Thema zu wechseln.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

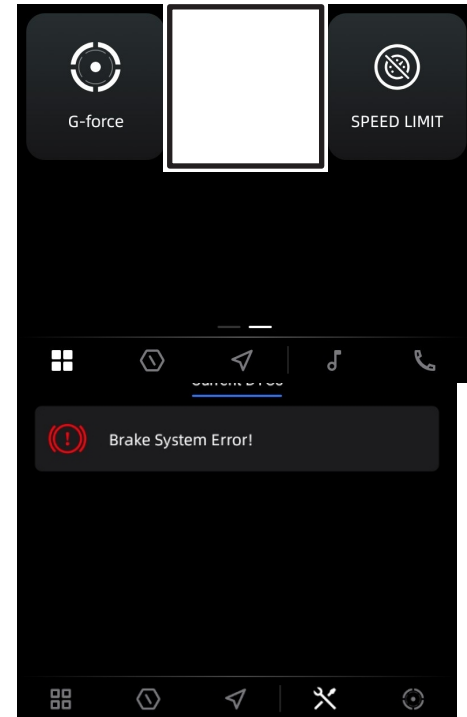
Fehlerabfrage – 8

Auf der Fehlerabfrage-Oberfläche können Benutzer den Fehler oder die Fehlerwarnung anzeigen, wenn das Fahrzeugsystem einen Fehler erkennt. Wenn ein Fehler auftritt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes CFMOTO-Servicecenter, um den Fehler so schnell wie möglich zu diagnostizieren und zu beheben.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungscenter aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Fehlercenter aufzurufen.

Überprüfen Sie die aktuellen Fahrzeugfehlerinformationen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Geschwindigkeitsbegrenzung – 9

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum aufzurufen.

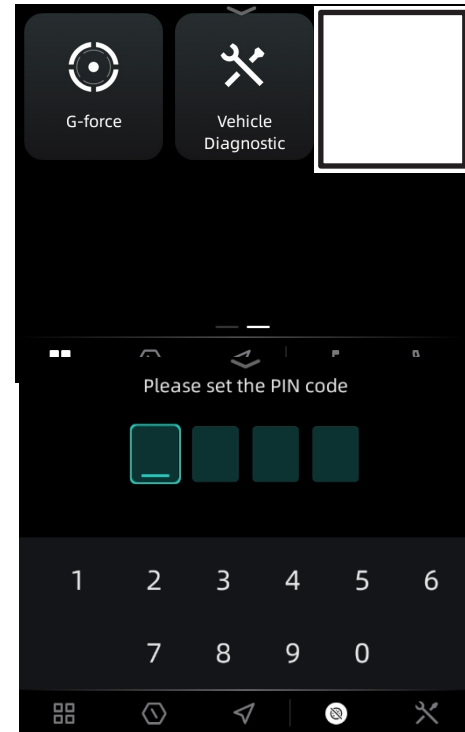
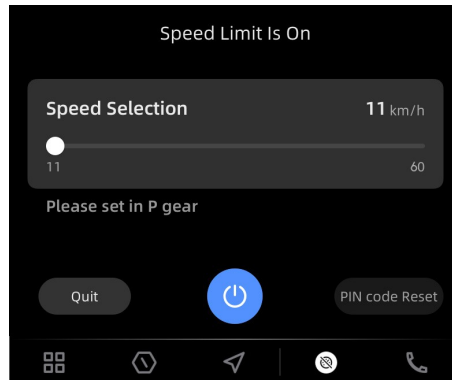
Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Geschwindigkeitsbegrenzung einzugeben.

Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug nicht im Status „READY“ befindet, wenn sich der Gang in Position P befindet.

Erstnutzer müssen einen PIN-Code festlegen (bitte notieren Sie sich den PIN-Code). Wenn Sie den PIN-Code vergessen haben, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten CFMOTO-Kundendienst, um den PIN-Code zurückzusetzen.

Wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit aus und klicken Sie auf „“, um die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion zu aktivieren. Oben auf der Benutzeroberfläche wird „Speed limit is turned on“ (Geschwindigkeitsbegrenzung ist aktiviert) angezeigt und die Anzeige leuchtet auf.

Klicken Sie erneut auf „“, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren.

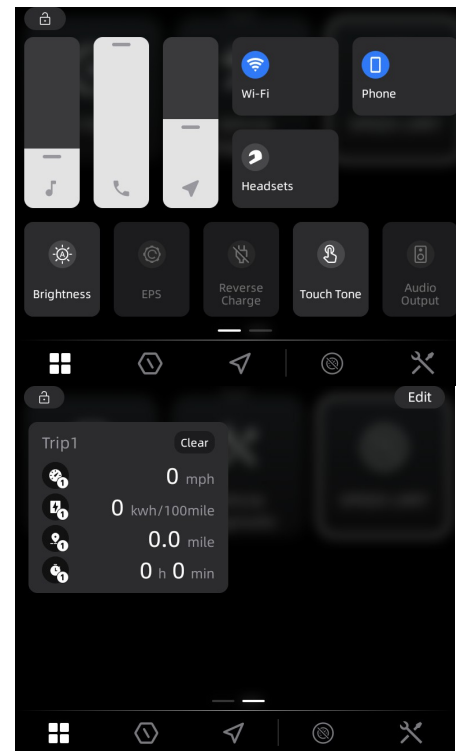
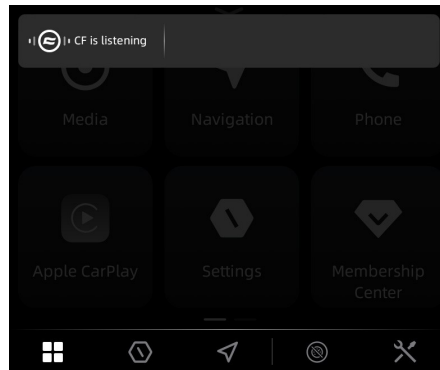


BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Hi Board

Zusatzfunktion ein-/ausschalten

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Benutzer die Seite nach unten ziehen, um schnell die entsprechenden Einstellungen auf dem Hauptbildschirm vorzunehmen.



BETRIEB IHRES FAHRZEUGS

Inspektion vor der Fahrt

Vor jeder Benutzung des Fahrzeugs empfiehlt es sich, die Checkliste für die Inspektion vor der Fahrt durchzugehen.



WARNUNG

Wenn vor jedem Gebrauch keine ordnungsgemäße Inspektion durchgeführt wird, kann dies zu schweren Schäden am Fahrzeug, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jedem Gebrauch, um sicherzustellen, dass es sich in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.

Gaspedal

Überprüfen Sie vor dem Starten des Motors, ob das Gaspedal reibungslos funktioniert. Regulieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs durch Variieren der Gaspedalstellung. Da das Gaspedal ein elektrisch betätigter Mechanismus ist, der von einer VCU gesteuert wird, verlangsamt das Fahrzeug, sobald Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen.

Bremsen

Drücken Sie vor dem Fahren das Pedal, um die Vorder- und Hinterradbremse zu betätigen. Der Hebel oder das Pedal sollte sich beim Drücken fest anfühlen. Ein weiches Bremspedal deutet auf eine mögliche Flüssigkeitsleckage oder einen niedrigen Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder hin, was vor der Fahrt behoben werden muss. Wenden Sie sich für eine ordnungsgemäße Diagnose und Reparatur an Ihren Händler.

Schalten des Getriebes



VORSICHT

Um Schäden am Getriebe zu vermeiden, bringen Sie den Gashebel in die geschlossene Position zurück, halten Sie das Fahrzeug an und betätigen Sie die Fußbremse, bevor Sie schalten.

BETRIEB IHRES FAHRZEUGS

Aus der Parkstellung schalten

1. Stellen Sie sicher, dass das Gaspedal losgelassen ist.
2. Treten Sie die Fußbremse und drücken Sie den Schaltknopf.

Schalten: Leerlauf in hohen Gang

1. Vergewissern Sie sich, dass die Drosselklappe geschlossen und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Treten Sie auf die Bremse und drücken Sie die Taste „D“.

Schalten: Rückwärtsgang einlegen

1. Vergewissern Sie sich, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Treten Sie die Fußbremse und drücken Sie die Taste „R“.
3. Schauen Sie hinter sich, ob sich Personen oder Hindernisse befinden, und vergewissern Sie sich, dass die Situation sicher ist, bevor Sie die Bremse lösen.
4. Betätigen Sie den Gashebel langsam und beobachten Sie weiterhin den Bereich hinter Ihnen, während Sie rückwärts fahren.



WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen des Rückwärtsgangs, dass sich keine Hindernisse oder Personen im Bereich hinter Ihnen befinden und dass dieser sicher ist. Wenn Sie sicher weiterfahren können, fahren Sie langsam.

BETRIEB IHRES FAHRZEUGS

Schalten: In die Parkstellung

1. Vergewissern Sie sich, dass der Gashebel losgelassen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Betätigen Sie die Fußbremse und drücken Sie die Taste „P“.
3. Bewegen Sie das Fahrzeug vor und zurück, um zu überprüfen, ob die Parkbremse aktiviert ist.

HINWEIS:

- Die Gangschaltanzeigen sollten entsprechend der tatsächlichen Gangposition angezeigt werden. Wenn die Anzeige nicht erscheint, bitten Sie Ihren Händler, den Stromkreis des Fahrzeugs zu überprüfen oder das Gangschaltsystem einzustellen.
- Nachdem Sie den P-Gang manuell gelöst haben, betätigen Sie GSM, um den Gang in einen anderen Gang zu schalten, wenn das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird, da sonst die PLCU nicht automatisch zurückkehrt.

Verantwortlichkeiten des Fahrers

Als Fahrer dieses Fahrzeugs sind Ihr gesunder Menschenverstand, Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten die einzigen Faktoren, die Verletzungen Ihrer Person, anderer Personen in Ihrer Umgebung und/oder Schäden am Fahrzeug oder an der Umwelt verhindern können.

Freizeit-, Gruppen- und Langstreckenfahrten

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit abseits der meisten Ortschaften im Gelände fahren können. Halten Sie sich von Bereichen fern, die für andere Arten der Geländefahrt vorgesehen sind, es sei denn, dies ist ausdrücklich erlaubt. Dazu gehören Schneemobilwege, Reitwege, Langlaufloipen, Mountainbike-Strecken usw. Treten Sie einem örtlichen UTV- oder SSV-Club bei. Ein Club kann Ihnen Karten und Ratschläge geben oder Sie über Gebiete informieren, in denen Sie fahren dürfen.

Halten Sie beim Fahren in einer Gruppe immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern vor und hinter Ihnen ein. Fahren Sie niemals unachtsam oder machen Sie keine unerwarteten Manöver, wenn andere Fahrzeuge in der Nähe sind. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen und Fahrgebieten und halten Sie andere davon ab, an nicht zugelassenen Orten zu fahren.

Unfälle, Überschläge und Umkippen vermeiden

Side-by-Side-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. Side-by-Side-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände ausgelegt (z. B. Radstand und Spurweite, Bodenfreiheit, Federung, Antriebsstrang, Reifen usw.) und können daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die in erster Linie für den Einsatz auf befestigten oder glatten Untergründen ausgelegt sind, dies nicht tun.

- Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann schnell bei abrupten Manövern auftreten, wie z. B.:
- Scharfe Kurven oder starkes Beschleunigen.
- Verzögerung beim Abbiegen.
- Beim Befahren von Hügeln oder Hindernissen.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können selbst auf ebenen, offenen Flächen zu Überschlägen oder Kontrollverlust führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Körperteile (wie Arme, Beine oder Kopf), die sich außerhalb der Fahrerkabine befinden, vom Überrollkäfig oder anderen Fahrzeugteilen eingeklemmt und zerquetscht werden. Außerdem können Sie durch den Aufprall auf den Boden, die Kabine oder andere Gegenstände verletzt werden.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Seien Sie beim Abbiegen vorsichtig.
- Passen Sie Ihre Lenkbewegungen Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung an.
- Verlangsamen Sie vor dem Einfahren in eine Kurve.
- Vermeiden Sie starkes Bremsen während einer Kurve.
- Vermeiden Sie plötzliches oder starkes Beschleunigen beim Abbiegen, auch aus dem Stand oder bei niedriger Geschwindigkeit.
- Versuchen Sie niemals Donuts, Schleudern, Rutschen, Fishtails, Sprünge oder andere Stunts.
- Wenn das Fahrzeug ins Schleudern oder Rutschen gerät, lenken Sie in Richtung des Schleuderns oder Rutschens.
- Bremsen Sie niemals so stark, dass die Räder blockieren.
- Dieses Fahrzeug ist in erster Linie für den OFFROAD-Einsatz konzipiert. Das Fahren auf befestigten Straßen kann das Fahrverhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich beeinträchtigen. Wenn Sie eine kurze Strecke auf befestigten Straßen fahren müssen, verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie abrupte Bewegungen des Lenkrohrs, des Gaspedals und der Bremspedale.

Dieses Fahrzeug kann sich seitlich überschlagen oder auf Steigungen oder unebenem Gelände nach vorne oder hinten kippen:

- Vermeiden Sie seitliches Befahren von Hängen (Fahren entlang des Abhangs statt bergauf oder bergab). Fahren Sie nach Möglichkeit gerade bergauf und bergab, anstatt quer über den Hang. Wenn Sie seitlich einen Hang befahren müssen, seien Sie äußerst vorsichtig und vermeiden Sie rutschige Oberflächen, Gegenstände oder Vertiefungen. Wenn Sie spüren, dass das Fahrzeug umkippt oder seitlich rutscht, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
- Vermeiden Sie steile Hänge und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch zum Befahren von Steigungen und Gefällen.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

Plötzliche Veränderungen im Gelände wie Löcher, Vertiefungen, Böschungen, weicherer oder härterer Boden oder andere Unebenheiten können dazu führen, dass das Fahrzeug kippt oder instabil wird. Beobachten Sie das Gelände vor Ihnen und fahren Sie in unebenem Gelände langsamer.

Dieses Fahrzeug verhält sich anders, wenn es eine Last transportiert oder zieht:

- Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch zum Transport von Fracht oder zum Ziehen eines Anhängers.
- Vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Halten Sie einen größeren Bremsweg ein.

Seien Sie auf einen Überschlag vorbereitet:

- Verriegeln Sie die Seitentüren und legen Sie die Sicherheitsgurte an, damit Sie Ihre Arme oder Beine nicht ausstrecken müssen.
- Halten Sie sich während der Fahrt niemals am Käfig fest. Bei einem Überschlag können Ihre Hände zwischen dem Käfig und dem Boden eingeklemmt werden. Halten Sie Ihre Hände am Lenkrad oder am Haltegriff.
- Versuchen Sie niemals, ein Überschlagen mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Wenn Sie glauben, dass das Fahrzeug kippen oder sich überschlagen könnte, sollte der Fahrer beide Hände am Lenkrad und beide Füße fest auf dem Boden halten. Der Beifahrer sollte beide Hände am Haltegriff und beide Füße fest auf dem Boden halten.

Unfälle vermeiden

Bei höheren Geschwindigkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, die Kontrolle zu verlieren, insbesondere unter schwierigen Geländebedingungen, und das Verletzungsrisiko bei einer Kollision ist größer. Fahren Sie niemals mit überhöhter Geschwindigkeit. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtverhältnisse, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angemessen ist. Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Schutzvorrichtungen für Kollisionen wie ein Auto. Es gibt beispielsweise keine Airbags, die Kabine ist nicht vollständig geschlossen und es ist nicht für Kollisionen mit anderen Fahrzeugen ausgelegt. Daher ist es besonders wichtig, Sicherheitsgurte anzulegen, Seitentüren zu verriegeln und geeignete Schutzkleidung zu tragen.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

Respektieren Sie Ihre Umgebung

- Offroad-Freizeitaktivitäten sind ein Privileg. Bewahren Sie sich dieses Privileg, indem Sie die Umwelt und das Recht anderer, sie zu genießen, respektieren:
- Das Jagen von Wildtieren ist illegal. Wildtiere können vor Erschöpfung sterben, wenn sie von einem motorisierten Fahrzeug gejagt werden.
- Beschädigen Sie niemals absichtlich das Gelände, es sei denn, der Betriebsbereich ist für diese Art von Aktivität vorgesehen.
- Beachten Sie die Regel „Was Sie mitbringen, nehmen Sie auch wieder mit“. Hinterlassen Sie keinen Müll.

Übungsübungen

Bevor Sie eine Fahrt unternehmen, ist es sehr wichtig, dass Sie sich mit der Handhabung Ihres Fahrzeugs vertraut machen, indem Sie in einer kontrollierten Umgebung üben. Suchen Sie sich einen geeigneten Bereich zum Üben und führen Sie die folgenden Übungen durch. Der Bereich sollte mindestens 147 × 147 ft. (45 × 45 m) groß und frei von Hindernissen wie Bäumen und großen Felsen sein.

Denken Sie daran: Vermeiden Sie höhere Geschwindigkeiten, bis Sie mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs gründlich vertraut sind.

HINWEIS:

Verwenden Sie keinen hohen Gang für kontinuierliches Fahren mit langsamer Geschwindigkeit oder zum Ziehen von Anhängern, da dies zu einer übermäßigen Erwärmung des Kupplungssystems führen und Komponenten beschädigen kann.

Wendeübung

Das Abbiegen ist eine der häufigsten Unfallursachen. Wenn Sie zu scharf abbiegen oder zu schnell fahren, kann das Fahrzeug leichter die Traktion verlieren oder sich überschlagen. Verlangsamen Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie sich einer Kurve nähern.

- Lernen Sie zunächst, wie Sie bei sehr niedriger Geschwindigkeit leichte Rechtskurven fahren. Lassen Sie vor dem Abbiegen den Gashebel los und geben Sie dann langsam wieder Gas.
- Wiederholen Sie die Kurvenübung, aber halten Sie diesmal den Gashebel während der Kurve auf gleicher Stufe.
- Wiederholen Sie die Kurvenübung schließlich, während Sie langsam beschleunigen.
- Üben Sie auch das Abbiegen nach links.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

Beobachten Sie, wie Ihr Fahrzeug bei diesen verschiedenen Übungen reagiert. CFMOTO empfiehlt, vor dem Einfahren in eine Kurve vom Gas zu gehen, um die Richtungsänderung einzuleiten. Sie werden spüren, wie die Seitenkraft mit der Geschwindigkeit und Ihrer Lenkbewegung zunimmt. Die Seitenkraft sollte so gering wie möglich gehalten werden, damit das Fahrzeug nicht umkippt.

Übung zum Wenden

Üben Sie das Wenden:

- Beschleunigen Sie langsam und drehen Sie bei niedriger Geschwindigkeit das Lenkrad allmählich nach rechts, bis Sie die Wende abgeschlossen haben.
- Wiederholen Sie die Wendeübung mit unterschiedlichen Lenkbewegungen und immer bei sehr geringer Geschwindigkeit.
- Wiederholen Sie die Übung zum Wenden nach links.

Wie bereits in dieser Anleitung erwähnt, fahren Sie nicht auf asphaltierten Oberflächen. Das Fahrverhalten des Fahrzeugs ist dort nicht dasselbe, wodurch sich die Gefahr eines Überschlags erhöht.

Bremsübung

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Bremsverhalten vertraut zu machen:

- Üben Sie das Bremsen zunächst bei niedriger Geschwindigkeit und erhöhen Sie dann die Geschwindigkeit.
- Üben Sie das Bremsen in gerader Linie bei verschiedenen Geschwindigkeiten und unterschiedlichen Bremskräften.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremsleistung erzielen Sie auf gerader Strecke mit hoher Bremskraft, ohne dass die Räder blockieren.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Fahrzeuggeschwindigkeit, der Beladung und der Art der Fahrbahn abhängt. Auch der Zustand der Reifen und Bremsen spielt eine wichtige Rolle.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

Umgekehrte Übung

Üben Sie das Rückwärtsfahren:

- Stellen Sie auf beiden Seiten des Fahrzeugs neben jedem Hinterrad jeweils 1 Kegel auf.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug vorwärts, bis Sie die Kegel hinter sich sehen können, und halten Sie dann an. Achten Sie auf den Abstand, der erforderlich ist, um Hindernisse hinter Ihnen zu sehen.
- Lernen Sie, wie sich das Fahrzeug beim Rückwärtsfahren verhält und auf Lenkbewegungen reagiert.
- Führen Sie diese Rückwärtsfahrt-Übung immer mit langsamer Geschwindigkeit durch.

Notbremsung üben

Lernen Sie, wie Sie den Motor im Notfall anhalten können:

- Drücken Sie den Schalter bei niedriger Geschwindigkeit in die Stopp-Position, um sich damit vertraut zu machen, wie sich das Fahrzeug verhält, wenn der Motor während der Fahrt gestoppt wird.

Bedienung Ihres Fahrzeugs

Offroad-Betrieb

Der Offroad-Betrieb ist von Natur aus gefährlich. Jedes Gelände, das nicht speziell für den Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, birgt eine inhärente Gefahr, da Beschaffenheit, Form und Steilheit des Geländes unvorhersehbar sind. Das Gelände selbst stellt eine ständige Gefahr dar, die jeder, der sich darauf begibt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der mit einem Fahrzeug im Gelände unterwegs ist, sollte stets größte Sorgfalt walten lassen, indem er den sichersten Weg wählt und das Gelände vor ihm genau beobachtet. Dieses Fahrzeug sollte niemals von Personen gefahren werden, die nicht vollständig mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen vertraut sind, und es sollte auch nicht in steilem oder unwegsamem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Fahrtipps

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Fahrkönnen sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefahren des Fahrzeugbetriebs. Wenn auch nur der geringste Zweifel besteht, dass das Fahrzeug ein Hindernis oder ein bestimmtes Gelände sicher überwinden kann, wählen Sie immer eine alternative Route. Im Geländeeinsatz sind Leistung und Traktion wichtig, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als es die Sichtverhältnisse und Ihre Fähigkeit, eine sichere Route zu wählen, zulassen. Betreiben Sie das Fahrzeug niemals, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Rückwärtsfahren

Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren, dass sich keine Personen oder Hindernisse hinter dem Fahrzeug befinden. Achten Sie auf tote Winkel. Wenn das Rückwärtsfahren sicher ist, fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.



WARNUNG

Lenkbewegungen beim Rückwärtsfahren erhöhen die Gefahr eines Überschlags.



WARNUNG

Beim Rückwärtsfahren bergab kann die Schwerkraft die Fahrzeuggeschwindigkeit über die eingestellte begrenzte Rückwärtsgeschwindigkeit erhöhen. Wenn Sie beim Rückwärtsfahren nicht vorsichtig sind, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

HINWEIS

Dieses Fahrzeug ist mit einer Rückwärtsgeschwindigkeitsbegrenzungsfunktion ausgestattet. Im Rückwärtsgang wird die Drehzahl des Antriebsmotors begrenzt, wodurch die Rückwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs begrenzt wird. Um die Sicherheit zu gewährleisten, geben Sie langsam Gas und drücken Sie das Gaspedal bis zur gewünschten Geschwindigkeit.

Überqueren von asphaltierten Straßen

Wenn Sie eine asphaltierte Straße überqueren müssen, stellen Sie sicher, dass Sie auf beiden Seiten vollständige Sicht auf den Gegenverkehr haben, und legen Sie einen Ausstiegspunkt auf der anderen Straßenseite fest. Fahren Sie in einer geraden Linie auf diesen Punkt zu. Führen Sie keine scharfen Richtungswechsel oder abrupten Beschleunigungen durch, da dies zu einem Überschlag führen kann. Fahren Sie nicht auf Gehwegen oder Radwegen, da diese speziell für diese Zwecke vorgesehen sind.

Fahren auf asphaltierten Flächen

Vermeiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt und kann leichter umkippen. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, lenken Sie langsam und vorsichtig, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Überqueren von seichtem Wasser

Wasser kann eine besondere Gefahr darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug „schwimmen“ und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, Wasser zu überqueren. Die Wassertiefe sollte 350 mm nicht überschreiten, um das Hindernis sicher zu überqueren.

Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw., sowohl im Wasser als auch an den Ufern. Es kann zu einem Verlust der Traktion kommen. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie mehrmals betätigen, während Sie langsam fahren, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

Was tun, wenn das Fahrzeug unter Wasser steht?

Ziehen Sie das Fahrzeug auf eine freie Fläche, mindestens 15 Meter entfernt von anderen Bauteilen oder anderen brennbaren Materialien (wie anderen Fahrzeugen und persönlichem Eigentum).

Im Falle eines Stromausfalls, eines Isolationsalarms oder einer anderen Fehlfunktion, wenn das Fahrzeug unter Wasser steht, schalten Sie das Fahrzeug aus, entfernen Sie den NFC-Schlüssel und wenden Sie sich an einen autorisierten CFMOTO-Händler.

Fahren in Schlamm, Eis oder Schnee

Achten Sie bei der Inspektion vor der Fahrt besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen sich Schlamm, Eis und/oder Schnee ansammeln und die Sicht auf die Rückleuchten behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, den Kühler und den Lüfter blockieren und die Bewegung der Bedienelemente beeinträchtigen können. Bevor Sie mit Ihrem Fahrzeug losfahren, überprüfen Sie die Lenkung, das Gaspedal und die Bremspedale auf störungsfreien Betrieb.

Wenn dieses Fahrzeug auf schnee- oder eisbedeckten Wegen gefahren wird, ist die Reifenhaftung in der Regel verringert, wodurch das Fahrzeug anders auf die Steuerbefehle des Fahrers reagiert.

Fahren auf Sand

Das Fahren auf Sand und Sanddünen ist ein einzigartiges Erlebnis, jedoch sollten einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Nasser, tiefer oder feiner Sand kann zu einem Verlust der Traktion führen und dazu, dass das Fahrzeug rutscht, abrutscht oder sich festfährt. Sollte dies passieren, suchen Sie nach einem festeren Untergrund. Auch hier lautet der beste Ratschlag, die Geschwindigkeit zu verringern und die Bedingungen aufmerksam zu beobachten.

Beim Fahren auf Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer Sicherheitsflagge vom Typ Antenne auszustatten. Dadurch wird Ihre Position für andere Fahrer auf der nächsten Sanddüne besser sichtbar. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie vor sich eine andere Sicherheitsflagge sehen.

Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Oberflächen

Das Fahren auf Kies oder losen Steinen ist dem Fahren auf Eis sehr ähnlich. Diese Oberflächen beeinträchtigen die Lenkung des Fahrzeugs und können insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten zum Schleudern und Umkippen führen. Darüber hinaus kann der Bremsweg beeinträchtigt werden. Denken Sie daran, dass durch starkes Gasgeben oder Schleudern lose Steine nach hinten geschleudert werden können, die andere Personen treffen könnten.

Überwinden von Hindernissen

Hindernisse auf dem Weg sollten mit Vorsicht überwunden werden. Dazu gehören Felsen, umgestürzte Bäume und Vertiefungen. Sie sollten diese nach Möglichkeit vermeiden. Denken Sie daran, dass einige Hindernisse zu groß oder zu gefährlich sind, um sie zu überqueren, und daher vermieden werden sollten. Als Richtlinie gilt, dass Sie niemals versuchen sollten, ein Hindernis zu überqueren, das höher ist als die Bodenfreiheit des Fahrzeugs. Kleine Steine oder kleine umgestürzte Bäume können sicher überquert werden. Nähern Sie sich Hindernissen mit niedriger Geschwindigkeit und möglichst im rechten Winkel. Passen Sie die Geschwindigkeit an, ohne an Schwung zu verlieren, und beschleunigen Sie nicht abrupt. Der Beifahrer muss sich fest am Haltegriff festhalten und die Füße auf dem Boden abstützen.

Fahren in hügeligem Gelände

Beim Befahren von Hügeln oder Steigungen sind zwei Dinge besonders wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen oder Geländeänderungen sowie Hindernisse vorbereitet und halten Sie sich im Fahrzeug gut fest. Wenn Sie einen Hügel hinauffahren oder hinunterfahren, der zu rutschig ist oder eine zu lockere Oberfläche hat, können Sie die Kontrolle verlieren. Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit über einen Hügel fahren, haben Sie möglicherweise keine Zeit, sich auf die Bedingungen auf der anderen Seite vorzubereiten und darauf zu reagieren.

Vermeiden Sie es, an einem steilen Hang oder einer Steigung zu parken. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten oder an einem steilen Hang oder einer Steigung parken, legen Sie den Ganghebel in die Parkstellung, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Sie an einem steilen Hang oder einer Steigung parken müssen, blockieren Sie die Räder auf der bergab gelegenen Seite mit Steinen oder anderem geeigneten Material.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

Bergauffahren

Verwenden Sie zum Bergauffahren den niedrigen Gang (L). Aufgrund seiner Konfiguration verfügt dieses Fahrzeug auch beim Bergauffahren über eine sehr gute Traktion, sodass es zu einem Umkippen kommen kann, bevor die Traktion verloren geht. Beispielsweise kommt es häufig vor, dass die Spitze eines Hügels so stark erodiert ist, dass der Hügel sehr steil ansteigt. Dieses Fahrzeug ist nicht für solche Bedingungen ausgelegt. Nehmen Sie eine alternative Route.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass der Hang zu steil zum Befahren ist, betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug anzuhalten. Schalten Sie den Rückwärtsgang (R) ein und fahren Sie den Hang geradeaus hinunter, während Sie leicht bremsen, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten. Versuchen Sie nicht, zu wenden. Fahren Sie niemals im Leerlauf bergab. Bremsen Sie nicht stark, da dies die Kippgefahr erhöht.

Bergabfahren

Dieses Fahrzeug kann steilere Steigungen befahren als es sicher bergab fahren kann. Daher ist es wichtig, sich vor dem Bergauffahren zu vergewissern, dass eine sichere Route für die Bergabfahrt vorhanden ist. Das Abbremsen beim Befahren einer rutschigen Bergabfahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug ins Rutschen gerät. Halten Sie eine konstante Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie leicht, um die Kontrolle zurückzugewinnen. Treten Sie niemals stark auf die Bremse und blockieren Sie nicht die Räder.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

Transportieren und Ziehen von Lasten

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie eine Reihe verschiedener leichter Aufgaben ausführen, von der Schneeräumung über das Ziehen von Holz bis hin zum Transport von Fracht. Dies kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, befolgen Sie die Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch und am Fahrzeug.

Halten Sie sich stets an die Belastungsgrenzen des Fahrzeugs. Eine Überlastung des Fahrzeugs kann zu einer Überbeanspruchung der Komponenten und zu Ausfällen führen.

Transportieren von Lasten

Die Belastungsgrenze des Fahrzeugs einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Passagiere, der Ladung, des Zubehörs und des Anhängers

Anhängelast: 992 lb. (450 kg).

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für eine geeignete Gesamtlastverteilung des Fahrzeugs:

BEISPIEL FÜR EINE GEEIGNETE GESAMTLAST DES FAHRZEUGS				
Fahrer und Beifahrer	Laderaum	Zubehör Stauraum	Anhängerkupplung Gesamtgewicht	Gesamtfahrzeuglast
352,7 lb (160 kg)	551,2 lb (250 kg)	11 lb. (5 kg)	55 lb. (25 kg)	992 lb (450 kg)



WARNUNG

Beim Fahren auf ebenem Untergrund mit einer Gesamtnutzlast von mehr als 540 lb (245 kg) sollten Sie einen niedrigen Gang einlegen und die Fahrzeuggeschwindigkeit sollte ≤ 12 mph (20 km/h) betragen.

Beim Fahren auf unebenem oder schlammigem Untergrund mit einer Gesamtnutzlast von mehr als 386 lb (175 kg) sollten Sie einen niedrigen Gang einlegen und die Fahrzeuggeschwindigkeit sollte ≤ 12 mph (20 km/h) betragen.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

Fahrzeugeinstellungen beim Transport von Lasten

Wenn die Gesamtlast einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Passagiere, der Ladung, des Zubehörs und und Anhängerkupplungsgewicht:

- Befüllen Sie die Reifen mit dem maximalen Druck: Vorderreifen: 12 PSI (80 kPa), Hinterreifen: 15 PSI (100 kPa)
- Passen Sie die Vorspannung der Stoßdämpferfedern entsprechend an.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie schwere Lasten in der Ladefläche transportieren und/oder einen Anhänger ziehen.

Lastverteilung

Ihr Fahrzeug ist für die Beförderung oder das Ziehen einer bestimmten Last ausgelegt. Beachten Sie stets Folgendes:

- Lesen und verstehen Sie die Warnhinweise zur Lastverteilung auf den Warnschildern.
- Überschreiten Sie niemals die angegebenen Gewichte.
- Das Ladegewicht sollte so tief wie möglich angebracht werden.
- Wenn Sie mit Lasten oder Anhängern auf unebenem oder hügeligem Gelände fahren, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und die Ladung, um stabile Fahrbedingungen zu gewährleisten.

Ziehen oder Abschleppen

Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung und einer Winde (falls eingebaut) zum Ziehen oder Schleppen ausgestattet.



WARNUNG

Verwenden Sie die Winde nicht zum Abschleppen des Fahrzeugs, da ein längeres Abschleppen zu einer Entladung der Batterie führt entladen.



WARNUNG

Verwenden Sie die Winde nicht zum Abschleppen des Fahrzeugs, wenn es nicht bereit ist. Das Abschleppen des Fahrzeugs beschädigt die MCU.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

Ziehen einer Last

- Ziehen Sie niemals eine Last, indem Sie sie am Kfz befestigen. Dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Verwenden Sie zum Ziehen einer Last nur die Anhängerkupplung oder die Winde (falls vorhanden).
- Wenn Sie Lasten mit einer Kette oder einem Seil ziehen, stellen Sie sicher, dass diese vor dem Anfahren straff sind, und halten Sie Spannung aufrecht.



WARNUNG

Ein Durchhang kann dazu führen, dass eine Kette oder ein Kabel reißt und zurückschnellt, was zu Verletzungen führen kann.

- Beachten Sie beim Ziehen einer Last die maximale Zugkraft.
- Wenn Sie ein anderes Fahrzeug ziehen, stellen Sie sicher, dass jemand das gezogene Fahrzeug kontrolliert. Diese Person muss bremsen und lenken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit beim Ziehen einer Last und lenken Sie langsam, um zu vermeiden, dass sich Ketten, Gurte, Seile oder Kabel an den Hinterrädern verfangen. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände. Versuchen Sie niemals, steile Hügel zu befahren. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein, insbesondere auf geneigten Flächen. Achten Sie darauf, nicht ins Schleudern oder Rutschen zu geraten.
- Bevor Sie Lasten mit einer Winde (falls vorhanden) ziehen, lesen Sie den Abschnitt über die Winde in dieser Bedienungsanleitung.

Ziehen einer Last

Wenn ein Anhänger hinter dem Fahrzeug verwendet wird, stellen Sie sicher, dass dessen Anhängerkupplung mit der des Fahrzeugs kompatibel ist. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug steht. Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, die den Anhänger im Falle eines Versagens der Anhängerkupplung am Fahrzeug sichern.

Eine unsachgemäße Beladung des Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle führen. Halten Sie die empfohlene maximale Transportkapazität und maximale Stützlast ein. Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Stützlast liegt. Befolgen Sie diese Richtlinien für den Transport und das Ziehen von Lasten:



WARNUNG

Eine Überladung des Fahrzeugs oder das unsachgemäße Transportieren oder Abschleppen von Fracht kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern und zu einem Verlust der Kontrolle oder zu einer Instabilität beim Bremsen führen.

- Verwenden Sie beim Ziehen von Anhängern immer einen niedrigen Gang, um Verschleiß der Kupplung und Probleme mit dem Riemen zu vermeiden.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit beim Transportieren oder Ziehen von Lasten.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Ladekapazität für dieses Fahrzeug.
- Alle Lasten müssen vor der Fahrt gesichert werden. Ungesicherte Lasten können verrutschen und zu instabilen Fahrbedingungen führen, was einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug zur Folge haben kann.
- Bei Fahrten über unebenes oder hügeliges Gelände sollten Sie die Geschwindigkeit und die Ladung reduzieren, um stabile Fahrbedingungen zu gewährleisten.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie mit einem beladenen Fahrzeug bremsen. Vermeiden Sie Gelände oder Situationen, in denen Sie möglicherweise bergab rückwärts fahren müssen.
- Das Gewicht der Ladung sollte so niedrig wie möglich verteilt werden. Eine hohe Ladung erhöht den Schwerpunkt und führt zu instabilen Fahrbedingungen. Reduzieren Sie das Gewicht der Ladung, wenn der Schwerpunkt der Ladung hoch ist.
- Bei der Handhabung von außermittigen Lasten, die nicht zentriert werden können, sichern Sie die Ladung und fahren Sie mit besonderer Vorsicht.
- Bei Fahrten mit Lasten, die über den Laderaum hinausragen, können die Stabilität und Manövrierfähigkeit beeinträchtigt werden, was zum Umkippen der Maschine führen kann.
- Das Ziehen einer Last während des Transports von Fracht kann zu einem Ungleichgewicht führen, das die Gefahr eines Fahrzeugüberschlags erhöht. Verteilen Sie die Lasten proportional, überschreiten Sie jedoch nicht die angegebene Tragfähigkeit.
- Befestigen Sie die Anhängerkupplung immer mit dem dafür vorgesehenen Kupplungspunkt und den dafür vorgesehenen Befestigungselementen. Niemals ex-

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

Überschreiten Sie nicht das empfohlene Anhängelastgewicht.

- Die Verwendung von Ketten, Gurten, Seilen oder anderen Materialien zum Abschleppen von Gegenständen wird nicht empfohlen, da sich diese Gegenstände in den Hinterrädern verfangen und zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen können.
- Beim Abschleppen sollte das Fahrzeug auf ebener Fläche niemals schneller als 10 mph (16 km/h) fahren. Bei unebenem Gelände, in Kurven oder beim Befahren von Steigungen oder Gefällen sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit niemals 5 mph (8 km/h) überschreiten.
- Wenn Sie anhalten oder parken, sichern Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen ein mögliches Wegrollen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger abkoppeln, da dieser oder seine Ladung auf Sie oder andere Personen fallen könnte.

MAXIMALE TRANSPORTKAPAZITÄT			
Art der Befestigung	Zulässige Anhängerlast	Zulässige Stützlast	Hinweis
(Sφ50 mm) Kupplungskugel	606 lb. (275 kg)	55 lb. (25 kg)	Beinhaltet Anhänger und Anhängerlast



WARNUNG

Wenn die Anhängerlast 275 kg (606 lb) erreicht und das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche gefahren wird, sollten zur Gewährleistung der Sicherheit und zur Vermeidung von Fahrzeugschäden die folgenden Maßnahmen getroffen werden:

- Es gibt einen Fahrer und keine weiteren Passagiere im Fahrzeug.
- Schalten Sie auf Allradantrieb um.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf unter 9 mph (15 km/h).
- Verwenden Sie einen niedrigen Gang, um die Traktion und Stabilität zu erhöhen.

Windenbetrieb

(Ausgewählte Märkte) Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer Winde ausgestattet, die bestimmte Lasten und Lasttypen ziehen kann. Sie ist nützlich für die Selbstbergung des Fahrzeugs, wenn es feststeckt, zur Unterstützung bei der Bergung eines anderen Fahrzeugs, zum Entfernen umgestürzter Bäume, zum Entfernen von Gestrüpp usw.

Üben Sie die Bedienung und Verwendung Ihrer Winde, bevor Sie sie tatsächlich benötigen.

Die Sicherheitshinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen in diesem Abschnitt gelten, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Zusatzwinde an Ihrem Fahrzeug anbringen möchten:

Sicherheitshinweise zur Winde

Diese Sicherheitshinweise gelten, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Zusatzwinde an Ihrem Fahrzeug anbringen möchten:

- Lesen und verstehen Sie alle Abschnitte dieses Handbuchs.
- Die unsachgemäße Verwendung der Winde oder die Nichtbeachtung der Richtlinien, Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.
- Unsachgemäße oder mangelnde Wartung und Instandhaltung der Winde kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.
- Halten Sie während des Betriebs der Winde stets Ihren Körper, Ihre Haare, Ihre Kleidung und Ihren Schmuck von der Windenkette, der Seilführung und dem Haken fern.
- Halten Sie den Bereich um das Fahrzeug, die Winde, das Windenseil und die Last während des Betriebs der Winde stets frei von Personen, Haustieren und Ablenkungen frei halten.
- Tragen Sie während des Betriebs der Winde immer eine Schutzbrille und schwere Handschuhe.
- Verwenden Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während der Bedienung der Winde.
- Lassen Sie niemals Kinder unter 16 Jahren die Winde bedienen.
- Versuchen Sie niemals, eine an der Winde befestigte Last durch Bewegen des Fahrzeugs „heranzuziehen“.
- Winden Sie niemals nach oben oder unten oder in scharfen Winkeln zur Seite. Dies kann das Windenfahrzeug destabilisieren und möglicherweise dazu führen, dass es sich ohne Vorwarnung bewegt.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

- Versuchen Sie niemals, Lasten zu winden, die schwerer sind als die Nennkapazität der Winde.
- Berühren, schieben, ziehen oder überqueren Sie niemals das Seil, während Sie eine Last mit der Winde ziehen.
- Lassen Sie das Windenseil niemals durch Ihre Hände laufen, auch wenn Sie schwere Handschuhe tragen.
- Lösen Sie niemals die Trommel der Winde, wenn das Windenseil unter Last steht.
- Verwenden Sie die Winde niemals zum Heben oder Transportieren von Personen.
- Verwenden Sie die Winde niemals zum Heben oder Aufhängen einer vertikalen Last.
- Ziehen Sie den Haken niemals vollständig in die Winde zurück. Dies kann zu Schäden an Systemkomponenten führen.
- Betreiben Sie die Winde oder das Fahrzeug niemals, wenn sie reparatur- oder wartungsbedürftig sind.
- Schalten Sie immer die Zündung aus und ziehen Sie den Stecker der Fernbedienung (falls vorhanden), um eine versehentliche Aktivierung oder unbefugte Nutzung zu verhindern, wenn das Fahrzeug oder die Winde nicht in Gebrauch sind.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb der Winde

Diese Vorsichtsmaßnahmen sollten immer beachtet werden, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Zusatzwinde an Ihrem Fahrzeug anbringen möchten:

- Überprüfen Sie Ihre Winde und das Windenseil vor jedem Gebrauch.
- Verwenden Sie zum Herausziehen oder Einführen des Seils immer den mitgelieferten Hakenriemen. Fassen Sie niemals den Haken an.
- Richten Sie die Last immer so weit wie möglich direkt vor dem Fahrzeug und der Winde aus. Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Winden mit einem Seil, das in einem spitzen Winkel zur Mittellinie des Windenfahrzeugs steht.
- Wenn das Winden in einem Winkel unvermeidbar ist, beachten Sie während des Betriebs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:
 - A. Überprüfen Sie gelegentlich die Windentrommel. Lassen Sie das Windenseil niemals an einem Ende der Trommel „stapeln“ oder sich ansammeln. Zu viel Seil an einem Ende der Trommel kann die Winde und das Seil beschädigen.
 - B. Wenn sich das Seil stapelt, beenden Sie den Windenvorgang. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Richtlinien zum Aufwickeln des Windenseils“ in diesem Handbuch, um das Seil gleichmäßig zu verteilen, bevor Sie fortfahren.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

- Ziehen Sie während des Windens immer die Feststellbremse und/oder die Parkvorrichtung des Fahrzeugs an, um das Fahrzeug an Ort und Stelle zu halten. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegkeile.
- Achten Sie stets darauf, dass mindestens fünf volle Umdrehungen des Seils um die Windentrommel gewickelt sind. Die Reibung des aufgewickelten Seils ermöglicht es der Trommel, am Windenseil zu ziehen und die Last zu bewegen.
- Das Windenseil darf niemals gefettet oder geölt werden. Dadurch würden sich Rückstände am Windenseil ansammeln, die dessen Lebensdauer verkürzen würden.
- Der Windenmotor und der Relaisstecker können bei Dauerbetrieb heiß werden. Wenn Sie länger als 45 Sekunden mit der Winde arbeiten oder wenn die Winde während des Betriebs blockiert, halten Sie an und lassen Sie die Windenkomponenten mindestens 10 Minuten abkühlen, bevor Sie sie wieder verwenden.
- Betreiben Sie die Winde niemals ohne laufenden Motor. Das Ladesystem des Motors trägt zur Aufrechterhaltung der Batterieleistung bei. Die Reservekapazität der Batterie kann durch intensiven Einsatz der Winde schnell erschöpft sein, wodurch das Startsystem funktionsunfähig wird.
- Achten Sie beim Betrieb stets auf die Umwelt. Beschädigen Sie nicht absichtlich Bäume usw.

Grundlegende Bedienung der Winde

Befolgen Sie diese Bedienungsanleitung, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Zusatzwinde an Ihrem Fahrzeug anbringen möchten. Lesen Sie vor der Verwendung Ihrer Winde **die Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb der Winde** auf den vorherigen Seiten.

VOR DEM START – Beachten Sie, dass jede Winden-Situation einzigartig ist:

- Nehmen Sie sich Zeit, um die bevorstehende Windenbedienung zu überdenken.
- Gehen Sie langsam und bedächtig vor.
- Beeilen Sie sich niemals beim Winden.
- Achten Sie stets auf Ihre Umgebung.
- Seien Sie bereit, Ihre Windenstrategie zu ändern, wenn sie nicht funktioniert.
- Denken Sie daran, dass Ihre Winde zwar sehr leistungsstark ist, es aber Situationen gibt, die Sie und die Winde einfach nicht bewältigen können. Scheuen Sie sich nicht, bei Bedarf andere um Hilfe zu bitten.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

1. Überprüfen Sie vor jedem Einsatz das Fahrzeug, die Winde, das Seil und die Bedienelemente auf Anzeichen von Beschädigungen oder reparaturbedürftigen Teilen. Achten Sie besonders auf die ersten 3 Fuß (1 Meter) des Windenseils, wenn die Winde zum Anheben eines Pflugs verwendet wird (oder wurde). Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Seile umgehend.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse und/oder den Parkmechanismus des Fahrzeugs an, um das Fahrzeug während des Windens an Ort und Stelle zu halten. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegkeile.
3. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Seillänge heraus. Verwenden Sie zum Handhaben des Hakens immer den Hakenbügel. Entfernen Sie den Hakenbügel niemals vom Haken.



VORSICHT

Halten Sie stets mindestens fünf (5) volle Umdrehungen des Seils um die Windentrommel aufrecht. Die durch das Aufwickeln des Seils entstehende Reibung ermöglicht es der Trommel, am Seil zu ziehen und die Last zu bewegen.

4. Befestigen Sie den Haken an der Last oder verwenden Sie ein Abschleppband oder eine Kette, um die Last am Windenhaken zu sichern. Haken Sie das Windenseil niemals an sich selbst ein. Dies kann das Windenseil beschädigen und zu einem Versagen des Seils führen.



WARNUNG

Verwenden Sie niemals einen „Bergungsgurt“ zum Winden. Bergungsgurte sind so konstruiert, dass sie sich dehnen und bei einem Bruch des Gurtes oder des Windenseils übermäßige Energie freisetzen können, was zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen kann. Verwenden Sie nur unbeschädigte Abschleppgurte oder Ketten, die sich nicht dehnen.

5. Die Windentrommel wieder einkuppeln.

6. Winden Sie das durchhängende Seil langsam ein, bis es vollständig aufgerollt ist, halten Sie dann an und befolgen Sie die Anweisungen zur „Winden-Dämpfung“, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten:

A. Legen Sie einen Dämpfer auf die Mitte der Seillänge, um die Energie zu absorbieren, die bei einem Seilbruch freigesetzt werden könnte. Als Dämpfer eignet sich eine schwere Jacke, eine Plane oder ein anderer weicher, dichter Gegenstand. Ein Dämpfer kann einen Großteil der Energie absorbieren, die beim Reißen des Seils freigesetzt wird. Wenn Sie nichts anderes zur Hand haben, kann sogar ein Ast als Dämpfer dienen.

B. Legen Sie den Dämpfer auf die Mitte der Seillänge der Winde.

C. Bei einem langen Zug kann es erforderlich sein, das Winden anzuhalten, damit der Dämpfer an einer neuen Mitteposition neu positioniert werden kann. Lösen Sie immer die Spannung auf dem Windenseil, bevor Sie den Dämpfer neu positionieren.

D. Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, sich direkt in der Verlängerungslinie des Windenseils aufzuhalten. Lassen Sie außerdem niemals andere Personen während des Windeneinsatzes in der Nähe oder in der Verlängerungslinie des Windenseils stehen.

7. Beenden Sie den Windenbetrieb, sobald die Arbeit abgeschlossen ist oder die Last ohne Hilfe der Winde bewegt werden kann.

8. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch.

Methoden zur Fahrzeugbergung

Selbstbergung des Fahrzeugs:

A. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Seillänge heraus.

B. Wählen Sie nach Möglichkeit einen Ankerpunkt, der das Windenseil so nah wie möglich an der Mittellinie des Fahrzeugs ausrichtet. Dies erleichtert das Aufwickeln des Windenseils und reduziert die Belastung der Seilführung.

C. Befestigen Sie den Windenhaken an einem Ankerpunkt.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

HINWEIS: Wenn Sie ein festgefahrenes Fahrzeug durch Befestigung an einem Baum befreien, verwenden Sie einen Gegenstand wie einen Abschleppgurt, um eine Beschädigung des Baumes während des Windenbetriebs zu vermeiden. Scharfe Seile und Ketten können Bäume beschädigen und sogar töten. Achten Sie stets auf die Umwelt.

- D. Kuppeln Sie die Windentrommel wieder ein.
- E. Ziehen Sie langsam die Durchhängung des Windenseils ein und dämpfen Sie es dann.
- F. Schalten Sie in den niedrigsten Gang, der das Fahrzeug in Richtung der Winde vorwärtsbewegt.
- G. Wenden Sie vorsichtig die Windenkraft und die Motorleistung an, um das Fahrzeug zu befreien.



Die gleichzeitige Verwendung von Fahrzeuggas und Winde birgt Risiken und ist optional. Schalten Sie das Fahrzeug in den Leerlauf und verwenden Sie nur die Winde, wenn Sie sich Ihrer Bedienungsfähigkeiten nicht sicher sind.

- H. Beenden Sie das Winden, sobald das festgefahrne Fahrzeug sich ohne Hilfe der Winde selbst fortbewegen kann.
- I. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil gemäß den Anweisungen in dieser Handbuch.



Ein mit einer Winde ausgestattetes Fahrzeug sollte sich NUR zur Selbstbergung bewegen und die Winde verwenden. Das mit einer Winde ausgestattete Fahrzeug sollte NIEMALS eine Bewegung ausführen, um das Windenseil zu „schockbelasten“ und so ein zweites festgefahrenes Fahrzeug zu bergen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Schockbelastung der Winde“ in dieser Anleitung.

Bergung eines anderen Fahrzeugs:

- A. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Seillänge heraus.
- B. Befestigen Sie den Windenhaken am Fahrzeug. Wählen Sie nach Möglichkeit einen Ankerpunkt am festgefahrenen Fahrzeug, der das Windenseil so nah wie möglich an der Mittellinie des Windenfahrzeugs ausrichtet. Dies erleichtert das Aufwickeln des Windenseils und reduziert die Belastung der Seilführung.



Befestigen Sie den Windenhaken niemals an einem Teil der Aufhängung, einem Frontschutzbügel, einer Stoßstange oder einem Gepäckträger. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Befestigen Sie den Haken immer an der stabilsten Stelle des Fahrzeugrahmens oder der Anhängerkupplung.

- C. Kuppeln Sie die Windentrommel wieder ein.
- D. Winden Sie langsam die Durchhängung des Windenseils ein und dämpfen Sie es anschließend.
- E. Schalten Sie das festgefahren Fahrzeug in den niedrigsten Gang, der es in Richtung der Winde antreibt.
- F. Wenden Sie vorsichtig die Kraft der Winde und die Motorleistung des festgefahrenen Fahrzeugs an, um es zu befreien.
- G. Beenden Sie das Winden, sobald das festgefahren Fahrzeug sich ohne Hilfe der Winde selbst fortbewegen kann.
- H. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch.

Pflege des Windenseils

Überprüfen Sie Ihr Windenseil vor jedem Gebrauch auf Verschleiß oder Knicke. Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Seil. Befolgen Sie diese Richtlinien für die Überprüfung und Verwendung:

- Wenn die Winde mit einem Drahtseil ausgestattet ist, das geknickt, verformt oder verbogen ist, ist es dauerhaft und schwer beschädigt. Stellen Sie die Verwendung eines Windenseils in diesem Zustand unverzüglich ein.
- Ein geknicktes Windenseil aus Drahtseil, das „gerade gebogen“ wurde, ist dauerhaft und schwer beschädigt, auch wenn es noch brauchbar aussieht. Es kann seine Nennlast nicht mehr erreichen. Stellen Sie die Verwendung eines Windenseils in diesem Zustand unverzüglich ein.
- Ein Windenseil aus synthetischem Seil sollte auf Anzeichen von Ausfransungen überprüft werden. Ersetzen Sie das Seil, wenn Ausfransungen festgestellt werden. Stellen Sie die Verwendung eines Windenseils in diesem Zustand unverzüglich ein.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

- Ersetzen Sie ein synthetisches Windenseil, wenn verschmolzene oder geschmolzene Fasern entdeckt werden. Das synthetische Seil ist dann steif und sieht an der beschädigten Stelle glatt oder glasig aus. Stellen Sie die Verwendung eines Windenseils in diesem Zustand unverzüglich ein.
- Ersetzen Sie ein synthetisches Windenseil niemals durch ein Polymerseil in Verbraucherqualität. Verwenden Sie nur Seile, die speziell für den Einsatz mit Winden entwickelt wurden.
- Fetten oder ölen Sie niemals ein Seilwindenkabel. Dadurch sammelt sich Schmutz auf dem Kabel an, was dessen Lebensdauer verkürzt.
- Betreiben Sie die Winde niemals mit einem beschädigten Haken oder einer beschädigten Verriegelung. Ersetzen Sie beschädigte Teile immer, bevor Sie



WARNUNG

Ersetzen Sie das Windenseil und die Komponenten bei den ersten Anzeichen von Beschädigungen, um SCHWERE VERLETZUNGEN oder den TOD im Falle eines Versagens zu vermeiden.

Richtlinien zum Aufwickeln des Windenseils

Nach Abschluss des Windeneinsatzes, insbesondere bei schrägem Winden, kann es erforderlich sein, das Windenseil gleichmäßig auf die Trommel aufzuwickeln. Dadurch wird die Gefahr verringert, dass sich das Windenseil zwischen den unteren Seilschichten „verkeilt“. Für diese Aufgabe benötigen Sie einen Helfer:

- A. Lösen Sie die Windentrommel.
- B. Ziehen Sie das Windenseil heraus, das ungleichmäßig auf die Trommel gewickelt ist.
- C. Kuppeln Sie die Windentrommel wieder ein.
- D. Lassen Sie einen Helfer den Hakenriemen des Windenseils straff ziehen, um eine Spannung von etwa 45 kg (100 lbs) aufzubringen.
- E. Winden Sie das Seil langsam ein, während der Helfer das Ende des Seils horizontal hin und her bewegt, um es gleichmäßig auf der Trommel zu verteilen.

SICHERER BETRIEB – FAHR SICHERHEIT

„Stoßbelastung“ der Winde

Ihre Winde (falls vorhanden) ist so konstruiert und getestet, dass sie den Belastungen standhält, die beim Betrieb aus einem stehenden Fahrzeug heraus entstehen. Denken Sie immer daran, dass die Winde, das Seil und die Komponenten NICHT für Stoßbelastungen ausgelegt sind. Befolgen Sie diese Richtlinien:

- Versuchen Sie niemals, eine Last mit der Winde „ruckartig“ zu bewegen. Nehmen Sie beispielsweise niemals die Seilschlaffheit auf, indem Sie das Fahrzeug mit der Winde bewegen, um ein Objekt zu verschieben. Dies ist eine gefährliche Vorgehensweise, die hohe Belastungen erzeugt, die die Festigkeit der Komponenten überschreiten können. Selbst ein sich langsam bewegendes Fahrzeug kann eine große Stoßbelastung erzeugen, die zu Schäden führen kann.
- Schalten Sie die Winde niemals schnell wiederholt ein und aus („Jogging“). Dies ist eine Form der Stoßbelastung. Dadurch werden die Komponenten der Winde und das Seil zusätzlich belastet und es entsteht übermäßige Wärme im Motor und in der Relaisbaugruppe.
- Ziehen Sie niemals ein Fahrzeug oder einen anderen Gegenstand mit Ihrer Winde. Das Ziehen mit einer Winde erzeugt selbst bei langsamer Geschwindigkeit Stoßbelastungen. Beim Ziehen mit der Winde wirkt die Zugkraft außerdem hoch auf das Fahrzeug, was zu Instabilität und möglicherweise zu einem Unfall führen kann.
- Verwenden Sie niemals Bergungsgurte mit Ihrer Winde. Dies ist eine Form der Stoßbelastung. Bergungsgurte sind so konstruiert, dass sie sich dehnen und Energie speichern können. Die im Bergungsgurt gespeicherte Energie wird bei einem Versagen freigesetzt, was den Vorfall noch gefährlicher macht. Verwenden Sie ebenfalls niemals elastische „Bungee“-Seile zum Winden.
- Verwenden Sie die Winde niemals, um das Fahrzeug auf einem Anhänger oder einem anderen Transportmittel zu befestigen. Dies ist eine Form der Stoßbelastung, die zu Schäden an den Windenkomponenten, dem Seil oder dem Transportmittel führen kann.

VORWORT

Wartung

Eine sorgfältige regelmäßige Wartung trägt dazu bei, Ihr Fahrzeug in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten. Die Inspektion, Einstellung und Schmierung wichtiger Komponenten wird im Wartungsplan erläutert.

Überprüfen, reinigen, schmieren, einstellen und Teile nach Bedarf austauschen. Wenn bei der Inspektion festgestellt wird, dass Ersatzteile erforderlich sind, verwenden Sie immer Originalteile, die bei Ihrem Händler erhältlich sind.

HINWEIS:

Regelmäßige Wartung und Einstellungen sind von entscheidender Bedeutung. Wenn Sie mit der Durchführung sicherer Wartungs- und Einstellungsverfahren nicht vertraut sind, lassen Sie die erforderlichen Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Händler durchführen.

Definition von „starker Beanspruchung“

CFMOTO definiert eine starke Beanspruchung des Fahrzeugs wie folgt:

- Häufiges Eintauchen in Schlamm, Wasser oder Sand
- Rennen oder rennähnlicher Einsatz mit hohen Drehzahlen
- Längerer Leerlauf des Motors
- Kurze Fahrten bei kaltem Wetter
- Fahrzeuge, die im gewerblichen Betrieb eingesetzt werden

Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, sollten alle Wartungs- und Serviceintervalle um 50 % verkürzt werden.

WARTUNG



WARNUNG

Mit „■“ gekennzeichnete Verfahren bedeuten, dass bei erforderlichen Reparaturarbeiten ein autorisierter Händler die Reparaturen an diesem Bauteil oder System durchführen muss. Eine unsachgemäße Durchführung des Verfahrens kann zu einem Ausfall des Bauteils und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Allgemeine empfohlene Schmierung

Überprüfen Sie alle Komponenten in den im regelmäßigen Wartungsplan angegebenen Intervallen. Nicht im Plan aufgeführte Teile sollten in den allgemeinen Schmierintervallen geschmiert werden.

Wichtige Punkte des Schmierplans

- Wechseln Sie Schmiermittel bei starker Beanspruchung, z. B. unter nassen oder staubigen Bedingungen, häufiger.
- Verwenden Sie Allwetterfett für Drehpunkte.
- Schmieren Sie alle 500 Meilen (900 km), vor längerer Lagerung, nach Hochdruckreinigung oder nach Untertauchen des Antriebssystems.

Punkt	Schmiermittel	Methode
Bremsflüssigkeit	DOT4	Füllstand zwischen oberer und unterer Linien
Öl im vorderen Getriebegehäuse	SAE 80W-90 GL-5	Ölkapazität: 0,264 qt. (250 ml)
Öl im hinteren Getriebegehäuse	SAE 80W-90 GL-5	Ölkapazität: 0,317 qt. (300 ml)
Reduzierendes Motoröl	SAE 80W-90 GL-5	Ölkapazität: 0,37 qt. (350 ml)
Schmierfett für Drehpunkte	Ganzjahresfett	Fettpresse – Fett pumpen, bis es aus dem Drehpunkt austritt

WARTUNG

Checkliste für die Wartung vor der Fahrt

Führen Sie vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgende Inspektionen durch:

Punkt		Wartung vor der Inbetriebnahme			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Bemerkungen
■	Lenksystem	–	Vor der Fahrt	–	Komponenten visuell inspizieren, testen oder überprüfen. Einstellungen vornehmen und/oder Reparaturen planen, wenn erforderlich.
■	Gasrückstellung	–	Vor der Fahrt	–	
	Vorderradaufhängung und Achsen	–	Vor der Fahrt	–	
	Hinterradaufhängung und Achsen	–	Vor der Fahrt	–	
	Reifen	–	Vor der Fahrt	–	
	Bremsflüssigkeitsstand	–	Vor der Fahrt	–	
	Funktion des Bremshebels/der Fußbremse	–	Vor der Fahrt	–	
	Funktion des Bremssystems	–	Vor der Fahrt	–	
	Räder/Befestigungselemente	–	Vor der Fahrt	–	
►	Scheinwerferausrichtung / Allgemeine Beleuchtung und Blinker (falls vorhanden)	–	Vor der Fahrt	–	Überprüfen, justieren oder ersetzen Sie die Leuchten bei Bedarf.
►	Kühler	–	Vor der Fahrt	–	Auf Verschmutzungen durch Schlamm oder Ablagerungen, die den Luftstrom behindern, überprüfen. Oberflächen bei Bedarf reinigen.

► = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, regelmäßig überprüfen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder diesem System von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Checkliste für die Wartung während der Einfahrphase

Führen Sie die Wartung nach 20 Betriebsstunden oder nach dem zuerst eintretenden Intervall durch:

Punkt		Einlauf- wartung (Führen Sie die Wartung nach dem zuerst eintretenden Intervall durch)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
	Allgemeine Schmierung	20	–	200 (320)	Alle Schmierstellen, Drehpunkte, Kabel usw. schmieren. etc.
	Öl für vorderes/hinteres Getriebegehäuse	20h		200 (320)	Füllstand prüfen. Auf Undichtigkeiten prüfen.
	Kühlmittel	20h	–	200 (320)	Füllstand prüfen. Auf Undichtigkeiten prüfen.
	Reduziermotoröl	20h	–	200 (320)	Füllstand prüfen.
►	Bremsbeläge	20h	–	200 (320)	Dicke der Bremsbeläge prüfen.
	Batterie	20h	–	200 (320)	Klemmen überprüfen. Batterie bei Bedarf reinigen und Zustand prüfen.
■	Lenkung/Achsvermessung	20	–	200 (320)	Lenkung überprüfen. Bei erforderlicher Achsvermessung an den Händler wenden.
►	Fußbremse/Handbremse	20h	–	200 (320)	Funktion überprüfen. Bei Bedarf einstellen.
■	Getriebegehäuse, Gleichlaufgelenke, Antriebswellen	20h	–	200 (320)	Auf Undichtigkeiten prüfen.

► = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die starker Beanspruchung ausgesetzt sind, regelmäßig überprüfen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder diesem System von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Planmäßige Wartungsintervalle

Führen Sie die Wartung in dem Intervall durch, das nach der 20-stündigen Einlaufphase zuerst eintritt:

Punkt		Einlauf Wartung (Führen Sie die Wartung in dem Intervall durch, das zuerst eintritt)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
►	Bremsbeläge	10h	1M	100 (160)	Dicke der Bremsbeläge prüfen.
	Batterie	100 h	12M	1000 (1600)	Klemmen überprüfen. Batterie bei Bedarf reinigen und Zustand prüfen.
►	Allgemeine Schmierung	50	3M	500 (800)	Alle Schmierstellen, Drehpunkte, Kabel usw. schmieren.
►	Öl im vorderen Getriebegehäuse	50	12M	500 (800)	Überprüfen Sie den Füllstand. Wechseln Sie jährlich, wenn die Stunden- oder Kilometerleistung nicht erreicht wird.
►	Öl im hinteren Getriebegehäuse	50 h	12M	500 (800)	Füllstand prüfen. Jährlich wechseln, wenn die Stunden- oder Kilometerleistung nicht erreicht ist.
	Kühlsystem	50	6M	500 (800)	Druckprüfung des Systems jährlich.
►	Kühler	50 h	6M	500 (800)	Überprüfen und reinigen Sie die Außenflächen. Bei starker Beanspruchung häufiger reinigen.

► = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die starker Beanspruchung ausgesetzt sind, regelmäßig überprüfen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder diesem System von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Artikel		Regelmäßige Wartungsintervalle (Führen Sie die Wartung in dem Intervall durch, das zuerst eintritt)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
■	Lenksystem	50h	6M	500 (800)	Überprüfen. Schmieren.
►	Vorderradaufhängung	50 h	6M	500 (800)	Schmieren. Befestigungselemente prüfen.
►	Hinterradaufhängung	50 h	6M	500 (800)	Schmieren. Befestigungselemente überprüfen.
	Kühlschläuche	100h	–	1000 (1600)	Verlegung und Zustand überprüfen.
►	Verkabelung, Sicherungen, Steckverbinder, Relais und Kabel	100h	12M	1000 (1600)	Überprüfen Sie die Verlegung der Kabel auf Verschleiß und Sicherheit. Tragen Sie bei Bedarf dielektrisches Fett auf Steckverbinder auf, die Wasser, Schlamm usw. ausgesetzt sind.
► ■	Radlager	100 h	12M	1500 (2400)	Auf Geräusche oder Lockerheit prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
►	Sicherheitsgurte	100 h	12	2000 (3200)	Gurte visuell überprüfen und Verschlüsse testen. Verschlussmechanismus bei Einsatz unter schwierigen Bedingungen häufiger reinigen. Bei Bedarf ersetzen.
►	Getriebeöl	50 h	12M	2000 (3200)	Füllstand prüfen. Jährlich wechseln, wenn die Stunden- oder Kilometerleistung nicht erreicht wird.

► = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die starker Beanspruchung ausgesetzt sind, regelmäßig überprüfen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder diesem System von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Artikel		Regelmäßige Wartungsintervalle (Führen Sie den Vorgang in dem Intervall durch, das zuerst eintritt.)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Bemerkungen
	Kühlmittel	200 h	24	4000 (6400)	Wechseln Sie das Kühlmittel alle 2 Jahre, wenn das Stunden- oder Kilometerintervall nicht eingehalten wird.
►	Bremsflüssigkeit	200	24	1000 (1600)	Flüssigkeit auf Farbveränderungen überprüfen. Flüssigkeit alle zwei Jahre wechseln.
■	Lenkung/Achsvermessung	–	12M	–	Lenkung überprüfen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Lenkungsteile oder die Achsvermessung gewartet werden müssen.
►	Höhe der Fußbremse	-	12M	-	Überprüfen. Bremsbeläge ersetzen oder Höhe nach Bedarf einstellen.

► = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, häufig überprüfen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder diesem System von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Vorderes und hinteres Getriebegehäuse und hinteres Untersetzungsgetriebe

Das vordere und hintere Getriebegehäuse sowie das hintere Untersetzungsgetriebe müssen vor dem Betrieb auf Öllecks überprüft werden. Wenn Sie ein Leck feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen und reparieren.

Wechseln Sie das Öl im vorderen und hinteren Getriebegehäuse sowie das Öl im hinteren Untersetzungsgetriebe

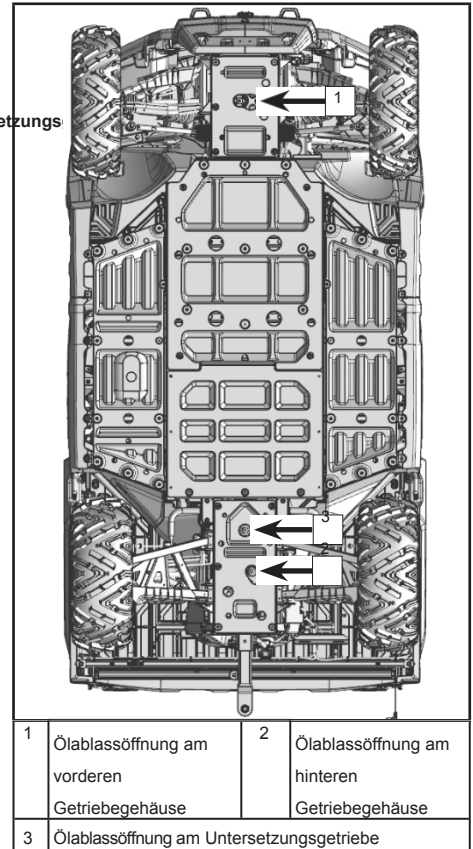
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und parken Sie es. Stellen Sie den Motor ab.
2. Stellen Sie eine Ölwanne unter das vordere und hintere Getriebegehäuse und das hintere Untersetzungsgetriebe, um das Altöl aufzufangen.
3. Entfernen Sie die magnetische Ablassschraube an der Unterseite und die Unterlegscheibe.
4. Reinigen Sie die Magnetablassschraube und den Bereich um sie herum von Schmutz und Ablagerungen. Ersetzen Sie die Unterlegscheibe durch eine neue, wenn sie beschädigt ist.
5. Warten Sie einige Minuten, bis das Öl aus dem vorderen Getriebegehäuse vollständig abgelaufen ist.
6. Installieren Sie die magnetische Ablassschraube am Boden und die Unterlegscheibe.

Anzugsmoment der Ablassschraube: 18,4 ft-lb. (25 N·m)

7. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube und die Unterlegscheibe.
8. Verwenden Sie das richtige Werkzeug, um die empfohlene Getriebeölmenge einzufüllen (SAE80W-90 GL-5).

Ölkapazität des vorderen Getriebegehäuses: 0,264 qt. (250 ml) Ölkapazität

des hinteren Getriebegehäuses: 0,317 qt. (300 ml)



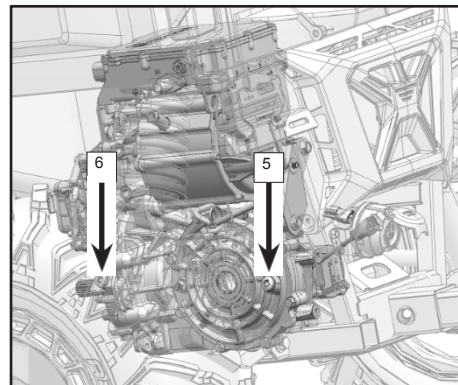
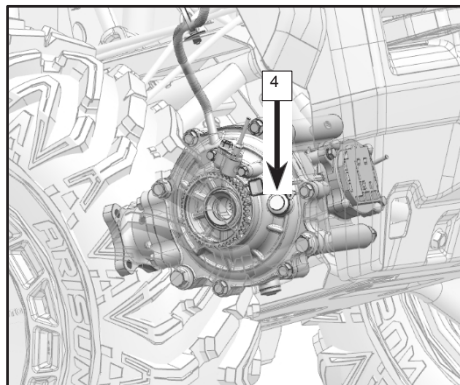
WARTUNG

Ölkapazität des hinteren Untersetzungsgetriebes: 0,37 qt. (350 ml)

9. Öleinfüllschraube und Unterlegscheibe wieder anbringen³.

Anzugsmoment der Schraube: 18,4 ft.-lb. (25 N•m)

10. Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß.



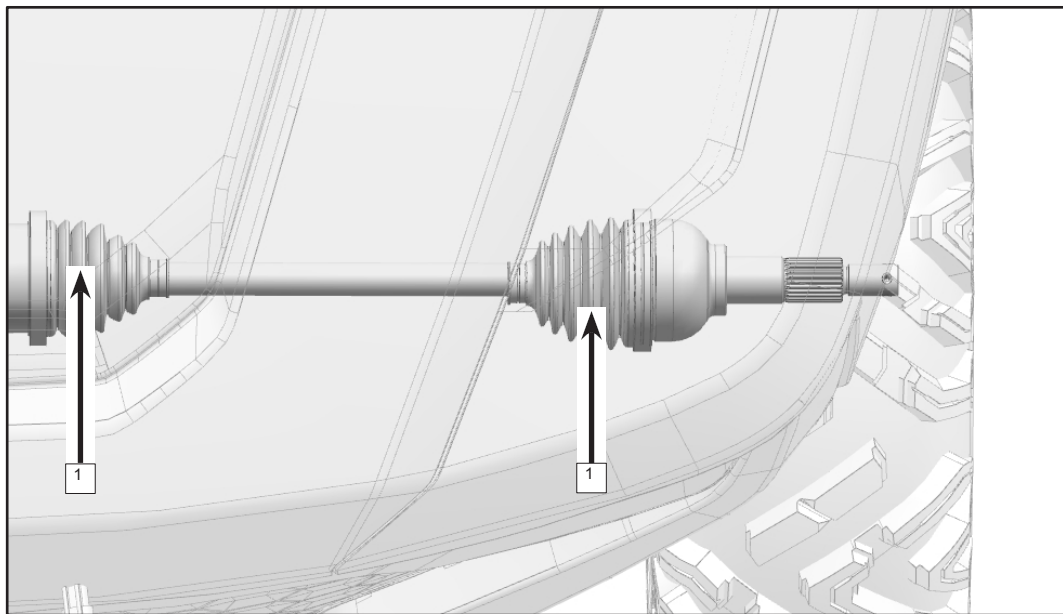
4	Öleinfüllöffnung am vorderen Getriebegehäuse	5	Öleinfüllöffnung am hinteren Getriebegehäuse
6	Öleinfüllöffnung am Untersetzungsgetriebe		

WARTUNG

Vordere und hintere Dichtungsschutzvorrichtung

Vor der Fahrt müssen Sie die vorderen und hinteren Dichtungsschutzvorrichtungen überprüfen. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler.

1 auf Beschädigungen oder Brüche. Wenn Sie



Kühlsystem

Kühlmittelstand prüfen

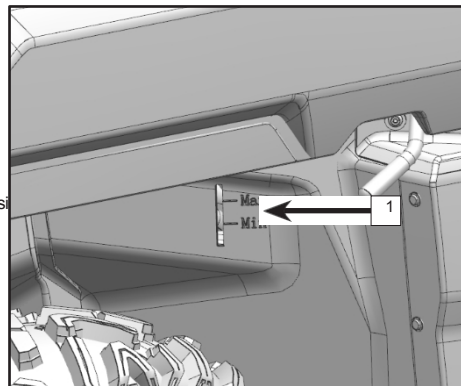
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche in Parkstellung. Stellen Sie den Motor ab und parken Sie das Fahrzeug.
2. Warten Sie, bis das elektrische Antriebssystem auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist, und überprüfen Sie dann den Kühlmittelstand.
3. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im 1 Auf der rechten hinteren Seite befindet sich
4. Wenn der Kühlmittelstand auf dem niedrigsten Stand ist, heben Sie bitte die hintere Ladebox an, öffnen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters und füllen Sie Kühlmittel bis zur Mitte der oberen und unteren Markierung nach. Ziehen Sie anschließend den Deckel des Ausgleichsbehälters fest.

WARNUNG

Wenn der Kühlmittelstand erhöht ist, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an Ihren Händler, um den Frostschutzgehalt des Kühlmittels überprüfen zu lassen.

Wenn kein Kühlmittel verfügbar ist, kann für kurze Zeit destilliertes Wasser verwendet werden, als zweite Wahl kann auch enthärtetes Leitungswasser verwendet werden. Fügen Sie niemals hartes Wasser oder Salzwasser hinzu, da dies den Elektroantrieb und das Kühlsystem beschädigen kann.

Der Kühlerlüfter schaltet sich automatisch entsprechend der Kühlmitteltemperatur ein- und ausgeschaltet.



WARTUNG

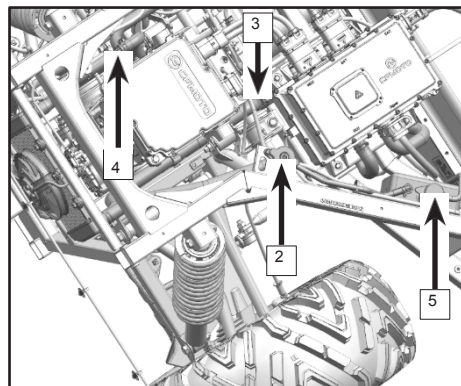
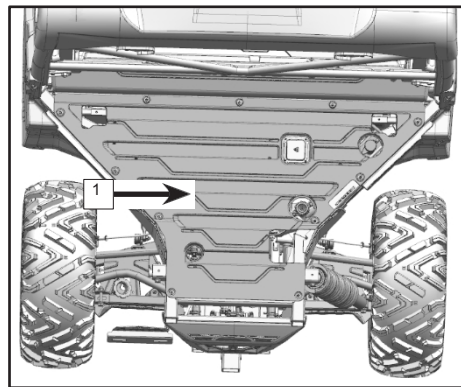
Wechseln des Kühlmittels



WARNUNG

Öffnen Sie die Kühlerabdeckung nicht während oder nach der Fahrt, um Verbrühungen zu vermeiden. Schalten Sie das Fahrzeug aus und warten Sie, bis der Motor vollständig abgekühlt ist.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und parken Sie es.
2. Heben Sie die hintere Ladebox an.
3. Warten Sie, bis der Motor auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist.
4. Entfernen Sie die untere Verkleidung. 1 der Ladebox.
5. Entfernen Sie den Kühlerdeckel. 2.
6. Stellen Sie einen Behälter unter den Zulaufschlauch der Wasserpumpe. Entfernen Sie den Einlassschlauch der Wasserpumpe 3.
7. Nachdem das Kühlmittel vollständig abgelassen ist, den Einlassschlauch montieren 3.
8. Verwenden Sie das richtige Werkzeug, um das empfohlene Kühlmittel über die Öffnung im Kühlerdeckel einzufüllen. HINWEIS: Gründlich von Substanzen gereinigt, die das Kühlmittel verunreinigen könnten.
9. Schrauben Sie die Auslassschraube 4, während Sie das Kühlmittel ein, um die verbleibenden Luftblasen aus der Kühlmittelleitung zu entfernen. Ziehen Sie die Auslassschraube fest, bis das Kühlmittel austritt.



WARTUNG

Drehmoment der Ablassschraube: 7,4 ft-lb. (10 N·m).

10. Schalten Sie die MMI-Einstellung – Servicemodus – Wasserpumpenzyklusfunktion ein. In diesem Fall läuft die Wasserpumpe 60 Sekunden lang weiter und füllt Kühlmittel nach, sobald der Kühlmittelstand am Kühlerdeckel stabil ist.

11. Wiederholen Sie Schritt 10, bis kein deutlicher Kühlmittelstandabfall mehr an der Kühlerabdeckung zu erkennen ist.

12. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand. Befindet er sich auf dem niedrigsten Stand, öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters bis zur Mitte der oberen und unteren Markierung.

5 Füllen Sie das

13. Ziehen Sie den Kühlerdeckel fest 2 und den Deckel des Ausgleichsbehälters 5 fest.

Empfohlenes Frostschutzmittel:

Jedes hochwertige Ethylenglykol-Frostschutzmittel, das Korrosionsschutzmittel für Aluminiummotoren enthält. Von CFMOTO empfohlener

Frostschutzgrad des Kühlmittels: **-31 °F (-35 °C)**

Mischungsverhältnis Frostschutzmittel/destilliertes Wasser: **1:1**

Gesamtkühlmittelkapazität (ohne Ausgleichsbehälter): 1,7 qt. (1,65 l) Fassungsvermögen des

Ausgleichsbehälters: 0,32 qt (0,3 l) ~ 0,63 qt (0,6 l)

(Unterer Markierungsstrich: 0,3 l / Oberer Markierungsstrich: 0,6 l)

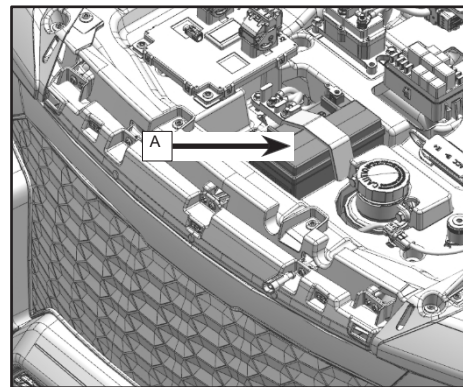
Reinigung des Kühlers

Reinigen Sie die vordere und hintere Außenfläche des Kühlers, wenn er mit Schlamm oder Schmutz bedeckt ist, um sicherzustellen, dass er den Motor weiterhin effizient kühlt. Verwenden Sie zum Reinigen des Kühlers nur Wasser mit niedrigem Druck. Hochdruckreiniger können Komponenten beschädigen. Dies ist ein Zeichen dafür, dass kalte Luft durchströmen kann.

WARTUNG

Batterie

Dieses Fahrzeug ist mit einer 12-V/12-Ah-Batterie ausgestattet, die sich unter dem Fahrzeug an der Frontverkleidung befindet und eine versiegelte, wartungsarme Batterie (A) ist. Daher ist es nicht erforderlich, den Elektrolyt zu überprüfen oder destilliertes Wasser in die Batterie nachzufüllen. Wenn die Batterie undicht zu sein scheint, das Gehäuse beschädigt ist oder andere ungewöhnliche Situationen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Händler.



WARTUNG

Ausbau der Batterie

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und parken Sie es.

Stellen Sie den Motor ab und drücken Sie die Start-/Stopp-Taste. Schalten Sie das Zündsystem des Fahrzeugs vollständig aus.

Öffnen Sie die Frontblende.

Entfernen Sie das schwarze Minuskabel (-). Entfernen Sie das rote Pluskabel (+).

Entfernen Sie die Batteriehalterung. Entfernen Sie die Batterie.

Wartung der Batterie

Reinigen Sie das Batteriegehäuse mit einer weichen Bürste, die Sie in eine Mischung aus Backpulver und Wasser getaucht haben.

Entfernen Sie mit einer Drahtbürste die Korrosion von den Plus- und Minuspolplatten.

Verwenden Sie das erforderliche Batterieladegerät (konstante niedrige Spannung/Stromstärke), um eine wartungsarme Batterie wieder aufzuladen. Die Verwendung herkömmlicher Batterieladegeräte mit hoher Stromstärke verkürzt die Lebensdauer der Batterie.

Bei Fahrzeugen, die innerhalb von 30 Tagen nicht benutzt werden (Batterie im Fahrzeug), laden Sie die Batterie monatlich auf oder schließen Sie die Batterie an ein Erhaltungsladegerät (Batteriewartungsgerät) an.

Die Batterie muss während des Ladevorgangs aus dem Fahrzeug ausgebaut werden.

WARTUNG

Einbau der Batterie

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und parken Sie es.

Stellen Sie den Motor ab und drücken Sie die Start-/Stopp-Taste. Schalten Sie das Zündsystem des Fahrzeugs vollständig aus.

Setzen Sie die Batterie ein.

Montieren Sie die Batteriehalterung.

Installieren Sie das rote Pluskabel (+).

Installieren Sie das schwarze Minuskabel (-).



WARNUNG

Vermeiden Sie direkten Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen immer, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten. Bewahren Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Halten Sie die Batterie von Funken, offenen Flammen, Zigaretten oder anderen Zündquellen fern. Wenn Sie Batterien in einem geschlossenen Raum verwenden oder aufladen, sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.

Entgiftung bei Batteriesäurekontakt:

Äußerlich: Spülen Sie die betroffene Stelle mit klarem Wasser ab. Innerlich: Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Augen: Spülen Sie die Augen 15 Minuten lang mit klarem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

HINWEIS: Eine unsachgemäße Demontage und Montage der Plus- und Minuskabel kann zu einem Kurzschluss zwischen der Batterie und der Fahrzeugkarosserie führen. Bitte merken Sie sich die Farbe der Kabel und die Reihenfolge beim Ausbau und Einbau.

WARTUNG

Batterie laden

Entfernen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug.

Schließen Sie das Ladegerät an das Batterieposition-Kabel an. Schließen Sie das Ladegerät ordnungsgemäß an.

HINWEIS: Der Ladestrom des Ladegeräts beträgt maximal 10 % der Batteriekapazität. Trennen Sie das Ladegerät nach dem Laden der Batterie.

Trennen Sie das Ladegerät von der Batterie.

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, laden Sie die Batterie alle drei Monate auf.

WARTUNG

Stromversorgung Batterie

Die Strombatterie darf nicht gewaschen und gewartet werden. Wenden Sie sich bei Störungen an Ihren Händler.

Entfernen Sie die Power-Batterie und lagern Sie die Batterie/Power-Batterie gemäß den Umweltvorschriften, auch wenn es sich nur um eine vorübergehende Lagerung handelt.

Die Power-Batterie besteht aus:

1. Explosionsgeschütztes Ventil 2. Hochspannungsanschluss 3. Warnschild gegen Stromschlag 4. Niederspannungsanschluss 5. Typenschild

6. Sicherheitswarnschild

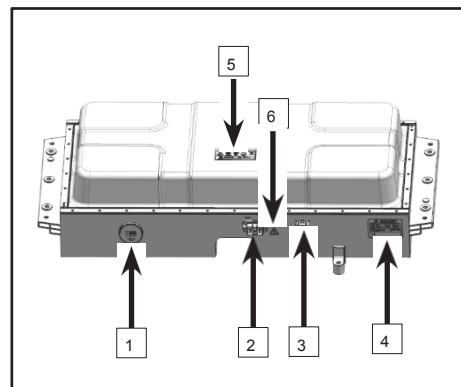
Zu Ihrer Sicherheit lesen und befolgen Sie alle gekennzeichneten Anweisungen.

Hochdruckkomponenten dürfen nicht vom Benutzer gewartet werden. Hochdruckkomponenten, Kabel oder Anschlüsse dürfen nicht zerlegt, entfernt oder ausgetauscht werden.



WARNUNG

1. Es ist verboten, die Batterie in der Nähe von Wärme-/Hochtemperaturquellen (wie Feuer, Heizungen usw.) zu verwenden oder zu platzieren.
2. Es ist verboten, die Batterie in Umgebungen mit hoher statischer Elektrizität und starken Magnetfeldern zu verwenden, da dies das Batteriesystem beschädigen und Sicherheitsprobleme verursachen kann.
3. Verwenden Sie die Batterie nicht mit vertauschten Plus- und Minuspole.



WARTUNG

Stromspeicher

1. Lagertemperatur: 25 ± 5 °C, relative Luftfeuchtigkeit ≤ 65 % r. F. (ohne Kondensation)
2. Lagerumgebung: Trocken, sauber und gut belüftet lagern. Die Batterie vor starken Vibrationen, Stößen, Druck, Sonnenlicht und Regen schützen und Löschergeräte wie E-Klasse-Kohlendioxid-Feuerlöscher bereithalten.
3. Vermeiden Sie den Kontakt mit korrosiven Gegenständen oder Luft.
4. Bringen Sie ein deutliches Warn- oder Sicherheitsschild an. Von Feuer-/Wärmequellen fernhalten und gut isolieren.
5. Stellen Sie sicher, dass der Batteriekastendeckel fest sitzt und keine Mängel wie Beschädigungen oder Brüche aufweist.
6. Plus- und Minuspole müssen mit Isolierhüllen oder anderen Isoliermaterialien isoliert werden, ohne dass Metall freiliegt.
7. Wenn die Batterie länger als 30 Tage gelagert wird, wird empfohlen, den Ladezustand (SOC) regelmäßig (alle drei Monate).

Transport

1. Überprüfen Sie vor dem Transport die Isolierung des Akkupacks. Stellen Sie sicher, dass der Isolationswiderstand zwischen allen Plus- und Minuspolen und dem Akkugehäuse $\geq 200 \text{ M}\Omega$ beträgt.
2. Transportieren Sie die Batterie vorsichtig, legen Sie sie aufrecht und legen Sie sie nicht verkehrt herum oder schräg. Verwenden Sie für den Transport das Spezialwerkzeug, transportieren oder schleppen Sie sie nicht mit der Hand. Beschädigen Sie das Äußere der Batterie nicht.
3. Batteriepacks dürfen während des Transports nicht vollständig entladen werden. Die verbleibende Leistung richtet sich nach der Transportzeit und der Selbstentladungsrate und darf nicht weniger als 30 % betragen.
4. Schützen Sie die elektrischen Anschlüsse während des Transports vor Stößen und Stürzen.

WARTUNG

5. Schützen Sie die Batterie vor starken Vibrationen, Stößen, Quetschungen, Sonnenlicht und Regen und halten Sie Löschgeräte wie E-Klasse-Kohlendioxid-Feuerlöscher bereit.
6. Der Akku-Kasten muss gemäß den Vorschriften transportiert und gehandhabt werden. Das Ziehen, Hebeln und andere gewaltsame Handlungen sind strengstens untersagt.
7. Zum Be- und Entladen des Produkts müssen Gabelstapler oder Spezialwerkzeuge verwendet werden. Setzen Sie die Batterie vorsichtig ab, werfen Sie sie nicht und drücken Sie sie nicht zusammen, da dies zu Schäden am Batteriesystem oder zu Verletzungen führen kann.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung der Batterie:

1. Werfen Sie die Strombatterie nicht ins Feuer und tauchen Sie sie unter keinen Umständen in Flüssigkeiten (wie Süßwasser, Meerwasser usw.) ein.
2. Stecken Sie keine Stecker ein oder aus, wenn sich das Fahrzeug in der Position „ON“ befindet.
3. Überprüfen Sie die verbleibende Leistung und laden Sie die Batterie vor der Fahrt auf 50 % bis 100 % auf. Vergewissern Sie sich, dass keine Batteriewarnung auf dem Armaturenbrett angezeigt wird. Ist dies dennoch der Fall, wenden Sie sich an Ihren Händler.
4. Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn der Akku fast leer ist. Verwenden Sie keine Funktionen mit hohem Energieverbrauch und laden Sie den Akku rechtzeitig auf.
5. Wenn der Ladezustand während der Fahrt unter 20 % liegt, wird empfohlen, die Batterie rechtzeitig aufzuladen.
6. Achten Sie bei Fahrten an regnerischen Tagen auf Pfützen. Überprüfen Sie die Wassertiefe, wenn Sie durch Wasser fahren, um einen Kurzschluss des Batteriesystems zu vermeiden.
7. Wenn Sie Bedenken hinsichtlich des Produkts haben, stellen Sie die Verwendung ein und trennen Sie die Stromversorgung. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

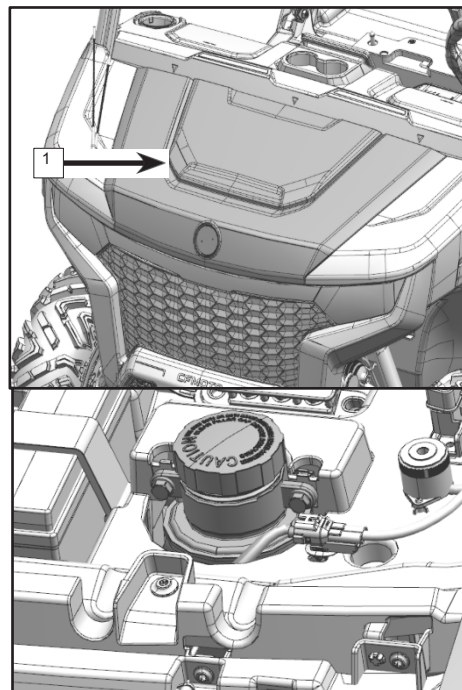
Bremsen

Überprüfung des Bremsflüssigkeitsstands

Überprüfen Sie vor der Fahrt, ob der Bremsflüssigkeitsstand über der Mindestmarke liegt, und füllen Sie bei Bedarf Bremsflüssigkeit nach. Der Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich unter der vorderen Abdeckung. Bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand kann Luft in das Bremssystem gelangen, wodurch die Bremsen möglicherweise unwirksam werden.

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Stellen Sie bei der Überprüfung des Flüssigkeitsstands sicher, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht.
- Verwenden Sie nur die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit. Andernfalls können die Gummidichtungen beschädigt werden, was zu Undichtigkeiten und einer schlechten Bremsleistung führen kann.
- Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4.
- Füllen Sie nur Bremsflüssigkeit desselben Typs nach. Das Mischen von Flüssigkeiten kann zu einer schädlichen chemischen Reaktion führen und die Bremsleistung beeinträchtigen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Hauptbremszylinderbehälter gelangt. Wasser senkt den Siedepunkt der Flüssigkeit erheblich und führt zu einer schlechten Bremsleistung.
- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Kunststoffteile beschädigen. Verschüttete Flüssigkeit muss immer sofort entfernt werden.



WARTUNG

- Wenn sich die Bremsbeläge abnutzen, ist es normal, dass der Bremsflüssigkeitsstand allmählich sinkt. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand kann auf abgenutzte Bremsbeläge oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen. Überprüfen Sie daher unbedingt die Bremsbeläge auf Verschleiß, bevor Sie das Bremssystem auf Undichtigkeiten überprüfen.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn der Bremsflüssigkeitsstand unerwartet sinkt.

Bremsbelagprüfung

Überprüfen Sie die vorderen und hinteren Bremsbeläge und Bremsscheiben auf Beschädigungen und Verschleiß. Wenn die Polsterstärke 2 weniger als 0,08 Zoll (2,0 mm) beträgt oder die Scheibendicke 1 weniger als 0,16 Zoll (4,0 mm) beträgt, lassen Sie von Ihrem Händler austauschen lassen. Der Austausch von Bremskomponenten erfordert Fachkenntnisse. Diese Arbeiten sollten von Ihrem Händler durchgeführt werden.

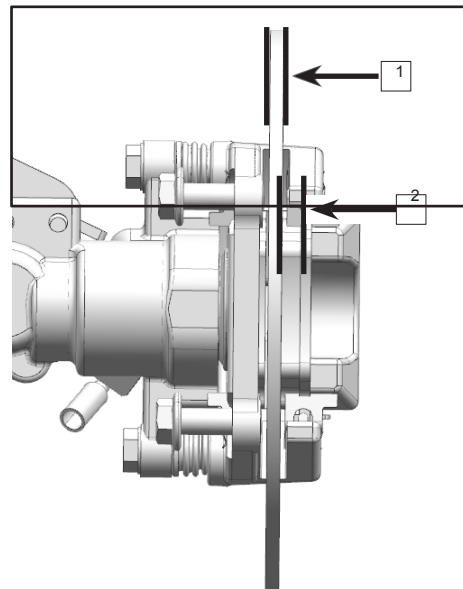
HINWEIS:

Die Räder müssen entfernt werden, um die Bremsbeläge zu überprüfen.



Nach der Wartung:

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen reibungslos funktionieren und der Pedalweg korrekt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen nicht schleifen und die Bremswirkung nicht schwammig ist.
- Die gesamte Luft wurde aus dem Bremssystem abgelassen.



WARTUNG

Bremsflüssigkeitswechsel

Der vollständige Austausch der Bremsflüssigkeit darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Lassen Sie die folgenden Komponenten bei der regelmäßigen Wartung oder bei Beschädigung oder Undichtigkeit von Ihrem Händler austauschen:

- Ersetzen Sie die Bremsschläuche alle vier (4) Jahre.



WARNUNG

Ein überfüllter Bremsflüssigkeitsbehälter kann zu Bremswiderstand oder Blockieren der Bremsen führen, was einen Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge zur Folge haben kann. Halten Sie den Bremsflüssigkeitsstand auf dem empfohlenen Niveau. Nicht überfüllen.



WARNUNG

Bewahren Sie niemals eine teilweise geöffnete Flasche Bremsflüssigkeit auf und verwenden Sie diese auch nicht weiter. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h. sie nimmt schnell Feuchtigkeit aus der Luft auf. Die Feuchtigkeit senkt die Siedetemperatur der Bremsflüssigkeit, was zu einem vorzeitigen Nachlassen der Bremsleistung und damit zu Unfällen oder schweren Verletzungen führen kann. Entsorgen Sie nach dem Öffnen einer Flasche Bremsflüssigkeit immer den nicht verwendeten Rest.

Funktion des Bremslichtschalters

Der Bremslichtschalter wird durch Druck auf das Bremspedal aktiviert und funktioniert ordnungsgemäß, wenn das Bremslicht genau dann aufleuchtet, wenn die Bremse wirksam wird. Überprüfen Sie bei einem Ausfall des Bremslichts, ob die Schalterbaugruppe oder der Stromkreis ordnungsgemäß funktioniert.

Aufhängung

Einige Komponenten der Fahrzeugaufhängung erfordern keine Wartung oder Schmierung. Stellen Sie sicher, dass diese Komponenten regelmäßig gereinigt werden und nicht locker oder beschädigt sind, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

WARTUNG

Aufhängung

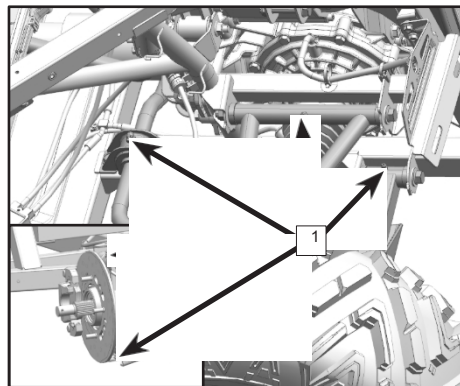
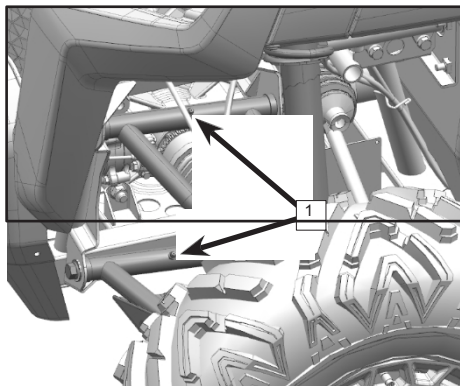
Schmierung der vorderen Schwingenlagerbuchse und der hinteren Stabilisatorstange

Schmieren Sie die Schwingenlager der Vorderradaufhängung und den Stabilisator der Hinterradaufhängung.

- Füllen Sie Fett in die Schmiernippel  mit einer Fettpresse, bis das Fett leicht aus den Buchsen fließt.

HINWEIS

Die Schmiernippel der Schwingarmbuchse und der Stabilisatorstange sind symmetrisch angeordnet. Es gibt insgesamt 4 Schmiernippel für die vordere Schwingarmbuchse und insgesamt 12 Schmiernippel für die hintere Stabilisatorstange.



Einstellung der vorderen und hinteren Stoßdämpfer

Standard-Stoßdämpfer

Die richtigen Stoßdämpfereinstellungen sind eine Frage der persönlichen Präferenz und hängen vom Gewicht des Fahrers, seinem Fahrstil und dem Gelände ab.

HINWEIS: Entfernen Sie die Hinterreifen, um die Einstellung des hinteren Stoßdämpfers zu erleichtern .

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um die Federvorspannung einzustellen.

Um die Federvorspannung zu verringern, verwenden Sie das Spezialwerkzeug 2 , um das Zahnrad 1 in Richtung a .

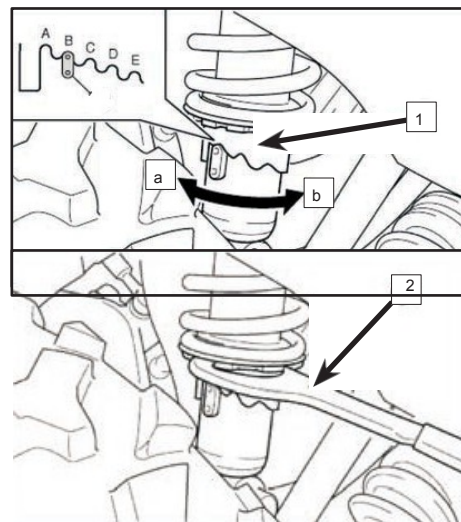
Um die Federvorspannung zu erhöhen, verwenden Sie das Spezialwerkzeug 2 zum Drehen des Zahnrads 1 in Richtung b .

Standard-Vorspannungsposition: B

A – Minimum (weich) E –
Maximum (hart)

HINWEIS:

Stellen Sie den linken und rechten Stoßdämpfer immer auf die gleiche Einstellung.



Räder

Reifendruck

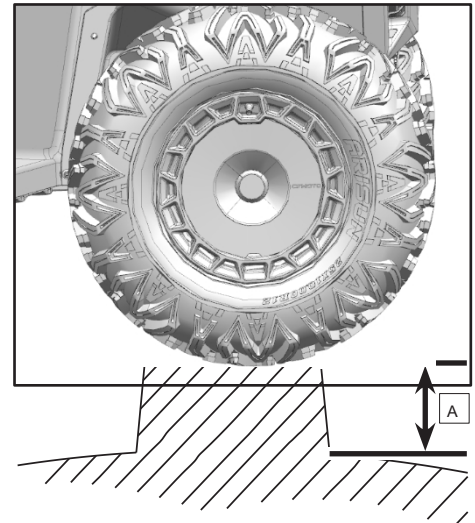
Überprüfen Sie den Reifendruck vor der Fahrt mit einem Reifendruckmesser:

Vorne: 25×8.00R12 6PR (75J) : 12 psi (80 kPa) Hinten: 25×10.00R12 6PR (68J) : 15 psi (100 kPa)

Profiltiefe

Überprüfen Sie regelmäßig die Profiltiefe und ersetzen Sie die Reifen, wenn die Mindestprofiltiefe weniger als A beträgt.

Mindestprofiltiefe (A): 1/8 Zoll (3,0 mm)



Radlager

- Heben Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber an und stützen Sie es sicher unter dem Rahmen ab, sodass die Reifen den Boden nicht berühren.
- Drücken und ziehen Sie die Räder an den Außenkanten, um seitliches Spiel oder Lockerheit festzustellen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn seitliches Spiel oder Lockerheit festgestellt wird.

WARTUNG

Ausbau der Räder

- Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab.
- Heben Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber an und stützen Sie
- Verwenden Sie das Werkzeug, um eine Kerbe (1) an der Felgendeckelabdeckung zu reservieren
- Öffnen und entfernen Sie die Felgendeckelabdeckung (2).

HINWEIS: Um ein Abblättern des Felgenlacks zu verhindern, treffen Sie geeignete Schutzvorkehrungen für das Werkzeug.

- Entfernen Sie die fünf Radmutter (3).
- Entfernen Sie das Rad.

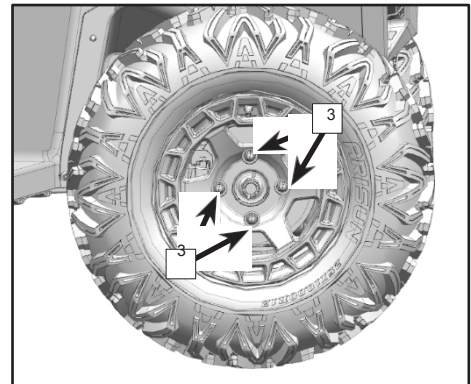
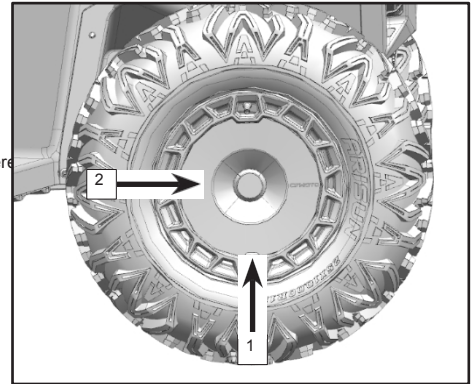
Montage

Setzen Sie das Rad in der richtigen Richtung in die Radhalterung ein und ziehen Sie es mit den Radmuttern vorläufig fest.

Ziehen Sie die Radmuttern mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.

Drehmoment für Radmuttern: 51 ft-lb~ 59 ft-lb. (70 N•m~ 80 N•m)

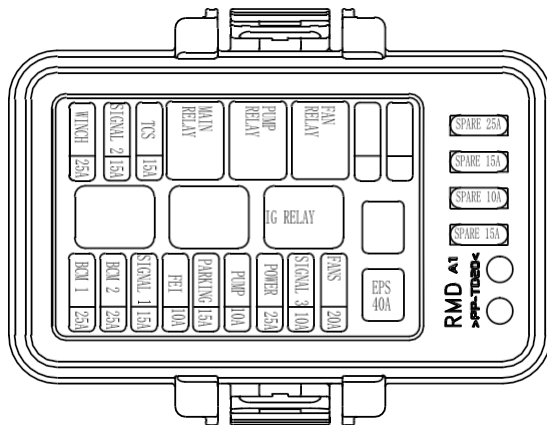
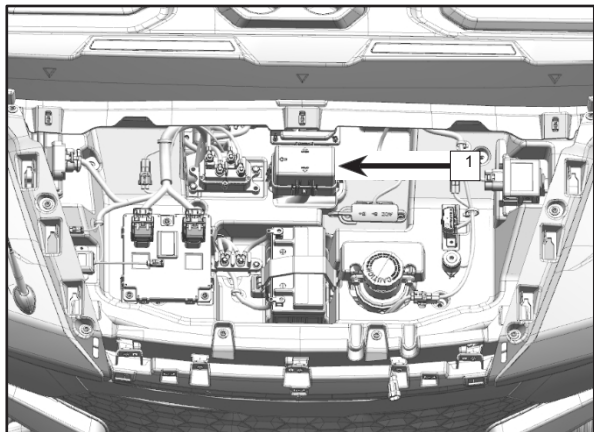
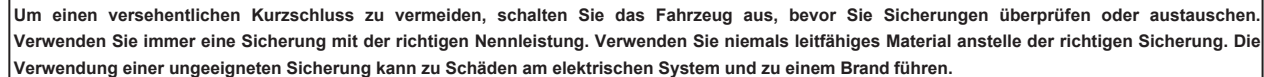
Entfernen Sie die Fahrzeughalterung und stellen Sie das Fahrzeug stabil auf den Boden.



Elektrik

Der Sicherungskasten (1) befindet sich unter der Frontverkleidung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schalten Sie den Hauptschalter aus und setzen Sie eine neue Sicherung mit der angegebenen Amperezahl ein. Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung ein. Wenn die Sicherung sofort wieder durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Elektronische Relais erleichtern den Betrieb verschiedener Fahrzeugsystemfunktionen. Diese Relais befinden sich ebenfalls im Kasten. Wenden Sie sich zum Austausch oder zur Diagnose an Ihren Händler.



WARTUNG

Scheinwerfereinstellung

So stellen Sie den Scheinwerfer ein:

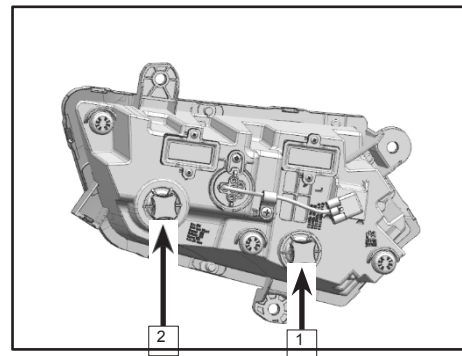
Drehen Sie den Fernlicht-Einstellknopf (1), um die Fernlichtrichtung vertikal einzustellen.

Drehen Sie den Abblendlicht-Einstellknopf (2), um die Abblendlichtrichtung horizontal einzustellen.



WARNUNG

Es wird empfohlen, die Einstellung der Scheinwerfer von Ihrem Händler vornehmen zu lassen. Eine unsachgemäße Einstellung kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.



Austausch der Beleuchtung

Die Scheinwerfer und Rückleuchten sind LED-Baugruppen. Lassen Sie die gesamte Baugruppe von Ihrem Händler austauschen, wenn eine LED beschädigt ist oder ausfällt.

WARTUNG

Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug ist mit 3-Punkt-Sicherheitsgurten ausgestattet, um den Fahrer und die Mitfahrer bei Kollisionen, Überschlägen oder Umkippen zu schützen und die Insassen in der Kabine zu halten. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass der Sicherheitsgurt fest angelegt ist.

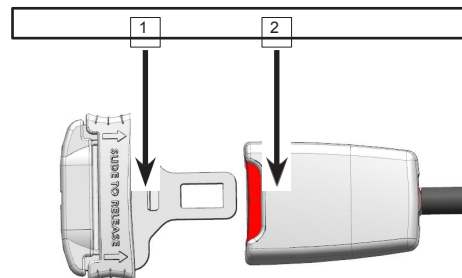


WARNUNG

Ein Sturz aus einem fahrenden Fahrzeug führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod. Legen Sie vor dem Betrieb oder Fahren des Fahrzeugs immer die Sicherheitsgurte an.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Sicherheitsgurt anzulegen:

- Ziehen Sie bei einem 3-Punkt-Sicherheitsgurt die Verriegelungslasche nach unten und 1 führen Sie den Gurt über die Brust zur Schnalle neben dem Sitz. Der Sicherheitsgurt sollte bequem über das Gesäß und diagonal über die Brust verlaufen. Stellen Sie sicher Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder verformt ist.
- Sicherheitsgurt-Verriegelungslasche einführen 1 in die Schnalle 2 bis Es ist ein Klicken zu hören.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt ein wenig und passen Sie ihn nach Bedarf an, dann lassen Sie ihn automatisch einziehen.
- Drücken Sie den roten Knopf in der Mitte der Sicherheitsgurtschnalle, um den Sicherheitsgurt zu lösen.



WARTUNG

Überprüfen Sie regelmäßig vor jeder Fahrt die ordnungsgemäße Funktion aller Sicherheitsgurte:

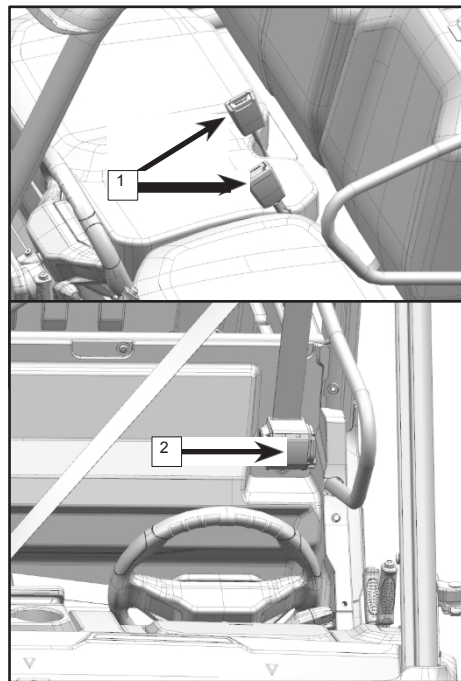
1. Stecken Sie die Verriegelungslasche in die Schnalle, bis sie mit einem Klicken einrastet. Das Klicken bedeutet, dass sie sicher befestigt ist. Vergewissern Sie sich, dass sich die Verriegelungslasche leichtgängig einführen lässt.
2. Drücken Sie den roten Knopf, um die Verriegelung zu lösen. Vergewissern Sie sich, dass sich der Sicherheitsgurt leicht lösen lässt.
3. Ziehen Sie die Sicherheitsgurte vollständig heraus und überprüfen Sie sie auf Beschädigungen wie Schnitte, Abnutzung oder Verhärtungen. Wenn Sie Beschädigungen feststellen oder die Mechanismen nicht normal funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren CFMOTO-Händler, damit ein qualifizierter Techniker das Sicherheitsgurtsystem überprüft oder austauscht.

Wartung des Sicherheitsgurts

Entfernen Sie Schlamm und Schmutz vom Sicherheitsgurt, waschen Sie dann den gesamten Gurt mit milder Seifenlauge und lassen Sie ihn trocknen. Verwenden Sie niemals Bleichmittel oder aggressive Reinigungsmittel für den Gurt.

Spülen Sie die Verriegelung und das Gehäuse des Aufrollers aus.

Regelmäßig mit klarem Wasser 1 reinigen. Vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs 2 trocknen lassen und testen.



Reinigung und Lagerung

Waschen des Fahrzeugs

Wenn Sie Ihr Fahrzeug sauber halten, verbessert dies nicht nur sein Aussehen, sondern kann auch die Lebensdauer verschiedener Komponenten verlängern. Mit ein paar Vorsichtsmaßnahmen lässt sich Ihr Fahrzeug ähnlich wie ein Auto reinigen:

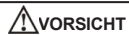
- Am besten und sichersten reinigen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Gartenschlauch und einem Eimer mit milder Seifenlauge. Aggressive Reinigungsmittel können Gummikomponenten beschädigen.
- Verwenden Sie einen professionellen Waschhandschuh und reinigen Sie zuerst die Karosserie und zuletzt die unteren Teile.
- Achten Sie besonders darauf, dass der Kühler des Kühlsystems und die Achsmanschetten gründlich von Schmutz und Ablagerungen gereinigt werden.
- Spülen Sie das Fahrzeug häufig mit Wasser ab und trocknen Sie es mit einem Fensterleder, um Wasserflecken zu vermeiden.
- Schmieren Sie alle Drehpunkte unmittelbar nach dem Waschen.

CFMOTO rät davon ab, Ihr Fahrzeug mit einer Hochdruck-Autowaschanlage zu waschen, da Wasser unter die Dichtungen eindringen und Aufkleber beschädigen kann. Wenn Sie eine Hochdruckanlage verwenden, achten Sie besonders darauf, dass keine Wasserschäden an Aufklebern, Radlagern, Getriebedichtungen, Karosserieteilen, Bremsen, Warmaufklebern, Luftfilteransaugsystem und elektrischen Systemen entstehen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Luftfilter oder das CVT-Gehäuse eindringt. Wenn Warn- und Sicherheitsaufkleber beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wachsen des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug kann mit jeder nicht scheuernden Autowachspaste gewachst werden. Vermeiden Sie die Verwendung aggressiver Reinigungsmittel, da diese die Karosserieoberfläche zerkratzen können.

REINIGUNG UND LAGERUNG



Bestimmte Produkte, darunter Insektenschutzmittel und andere Chemikalien, beschädigen Kunststoffoberflächen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Produkte in der Nähe von Kunststoffoberflächen verwenden.

Reparaturen durchführen

Führen Sie vor der Einlagerung die erforderlichen Reparaturen an Ihrem Fahrzeug durch, um weitere Schäden bei der nächsten Benutzung zu vermeiden

Reifen überprüfen

Überprüfen Sie das Reifenprofil und den Gesamtzustand. Stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert ein.

Überprüfen Sie die Flüssigkeitsstände

Überprüfen Sie die folgenden Flüssigkeitsstände und wechseln Sie die Flüssigkeiten bei Bedarf:

- Vorderes Getriebegehäuse
- Hinteres Getriebegehäuse
- Hinteres Untersetzungsgetriebe
- Bremsflüssigkeit (alle zwei Jahre oder bei Bedarf wechseln, wenn die Flüssigkeit dunkel oder verunreinigt aussieht)
- Kühlmittel (alle zwei Jahre wechseln oder bei Verschmutzung des Kühlmittels nach Bedarf)

REINIGUNG UND LAGERUNG

Lagerung der Batterie

- Entfernen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug und stellen Sie sicher, dass sie vollständig geladen ist, bevor Sie sie einlagern. Schützen Sie die Batterie vor Frost, da dies zu Schäden führen kann.

Schmieren

Überprüfen Sie alle Kabel und schmieren Sie sie gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett mit Kabelschmiermittel. Schmieren Sie die Schmierstellen des Fahrzeugs mit Ganzjahresfett.

Lagerraum und Abdeckung

Stützen Sie das Fahrzeug mit Stützen unter dem Rahmen ab, sodass die Reifen 30 bis 40 mm (1,2 bis 1,6 Zoll) über dem Boden stehen. Achten Sie darauf, dass der Lagerraum gut belüftet ist, und decken Sie die Maschine mit einer zugelassenen Abdeckung ab.

HINWEIS:

Verwenden Sie keine Abdeckungen aus Kunststoff oder beschichteten Materialien. Diese lassen nicht genügend Luft zirkulieren, um Kondensation zu verhindern, und können Korrosion und Oxidation begünstigen.

REINIGUNG UND LAGERUNG

Transport des Fahrzeugs

Befolgen Sie beim Transport des Fahrzeugs die folgenden Verfahren:

- Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, um einen Verlust während des Transports zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass die Strombatterie korrekt und sicher installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Sitze korrekt eingebaut und gesichert sind.
- Stellen Sie den elektronischen Gangwahlhebel in die Neutralstellung, ziehen Sie die Handbremse an und blockieren Sie die Vorder- und Hinterräder, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.



WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug niemals mit dem Gangwahlhebel in der Parkposition. Dies würde zu Schäden am elektrischen Antriebssystem führen.

- Befestigen Sie sowohl die Vorder- als auch die Rückseite des Fahrzeugrahmens am Transportfahrzeug, um ein Verrutschen oder Bewegen des Fahrzeugs zu verhindern.

Diagnose von Fahrzeugproblemen

Dieser Abschnitt soll einem durchschnittlichen Besitzer als Leitfaden für einfache Probleme dienen, die zu Betriebsstörungen führen können. Die Diagnose von Fahrzeugproblemen erfordert möglicherweise die Erfahrung eines Werkstatttechnikers. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn keine Lösung ersichtlich ist.

HÄUFIGE PROBLEME UND URSACHEN

Problem	Lösung
MCU-Fehler	Benutzern wird davon abgeraten, den Fehler selbst zu beheben. Wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes CFMOTO-Servicecenter.
Überhitzung der MCU	Nachdem Sie das Fahrzeug angehalten und abgekühlt haben, überprüfen Sie die Batterie, um festzustellen, ob der Fehler behoben ist, und wenden Sie sich an eine autorisierte CFMOTO-Werkstatt.
Motorfehler	Benutzern wird davon abgeraten, den Fehler selbst zu beheben. Wenden Sie sich bitte an eine autorisierte CFMOTO-Werkstatt.
Überhitzung des Motors	Nachdem Sie das Fahrzeug angehalten und abgekühlt haben, überprüfen Sie die Batterie, um festzustellen, ob der Fehler behoben ist, und wenden Sie sich an eine autorisierte CFMOTO-Werkstatt.
Fehler am Akku	Benutzern wird davon abgeraten, den Fehler selbst zu beheben. Wenden Sie sich bitte an eine autorisierte CFMOTO-Werkstatt.
Fehlerhafte Batterietemperatur	Benutzern wird davon abgeraten, den Fehler selbst zu beheben. Wenden Sie sich bitte an eine autorisierte CFMOTO-Werkstatt.
Ladefehler	Benutzern wird davon abgeraten, den Fehler selbst zu beheben. Wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes CFMOTO-Servicecenter.

REINIGUNG UND LAGERUNG

Dies sind die häufigsten Fehler bei Elektromotorrädern. Wenn Ihr Elektromotorrad einen Fehler aufweist, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten CFMOTO-Händler, um die erforderlichen Inspektionen und Reparaturen durchführen zu lassen.

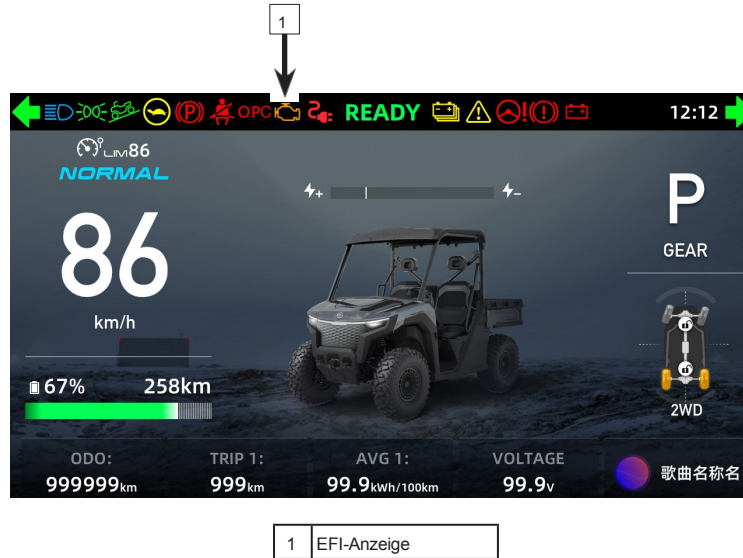


Versuchen Sie nicht, die Fehler Ihres Elektromotorrads selbst zu beheben, da dies leicht zu Sicherheitsrisiken oder Unfällen führen kann. Wenn Sie die Fehler selbst beheben, übernimmt CFMOTO keine Verantwortung für Unfälle.

FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE

EFI-Fehleranzeigeleuchte

Wenn das Stromversorgungssystem ein Problem hat, leuchtet die Fehleranzeigeleuchte (MIL) auf. Wenn diese Anzeige blinkt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Im Normalbetrieb ist die EFI-Anzeige ausgeschaltet.



FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE

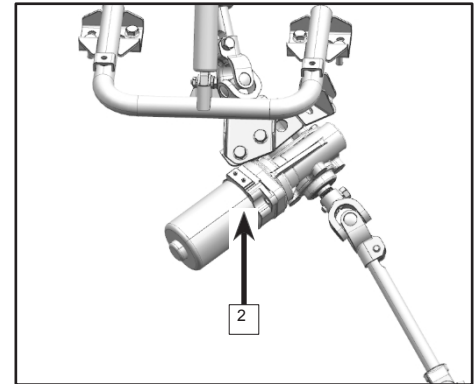
Fehleranzeige für elektronische Servolenkung (EPS)

Das elektronische Servolenkungssystem Ihres Fahrzeugs verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion, die bei Erkennung eines Problems die Fehleranzeigeleuchte (MIL) aufleuchten lässt. Wenn diese Anzeige blinkt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Im Normalbetrieb leuchtet die EPS-Anzeige, nachdem der Zündschalter auf ON gestellt wurde, aber das EPS funktioniert nicht. Wenn der Motor gestartet wird, erlischt die EPS-Anzeige und das EPS nimmt seine Funktion auf.

Die Fehlercodes werden direkt auf dem Armaturenbrett angezeigt. Notieren Sie sich die Fehlermeldung und den Code. Ihr Händler verfügt über das erforderliche EFI-Tool, um Fehlercodes zu diagnostizieren, zu reparieren und zu löschen.



1	EPS-Indikator
---	---------------



2	EPS-Baugruppe
---	---------------

FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE

Fehlerdiagnose und Lösung für elektronische Servolenkung (EPS)

Lenkung ohne Unterstützung	1. Die Kabelverbinder haben einen schlechten Kontakt oder sind getrennt 2. Die Sicherung ist durchgebrannt 3. Das Relais ist beschädigt 4. Der Controller, Motor oder Sensor ist beschädigt	1. Überprüfen Sie, ob die Kabelverbinder und Stifte vollständig eingesteckt sind 2. Ersetzen Sie die Sicherung (40 A) 3. Wenden Sie sich an Ihren Händler 4. Wenden Sie sich an Ihren Händler
Die Servounterstützung ist links und rechts nicht gleich stark	1. Die mittlere Ausgangsspannung weist Abweichungen auf 2. Controller, Motor oder Sensor sind beschädigt	1. Wenden Sie sich an Ihren Händler 2. Wenden Sie sich an Ihren Händler
Wenn das System eingeschaltet ist, schwenkt die Lenkung zu beide Seiten	1. Der Motor ist verkehrt herum montiert 2. Steuergerät oder Sensor ist beschädigt	1. Wenden Sie sich an Ihren Händler 2. Wenden Sie sich an Ihren Händler
Die Lenkung wird schwergängig	1. Die Batterie hat einen Leistungsverlust 2. Luftdruck der Reifen (vorne) ist unzureichend 3. Motorschaden (Leistungsminderung)	1. Batterie aufladen 2. Reifen aufpumpen 3. Wenden Sie sich an Ihren Händler
Das System verursacht Geräusche	1. Motorschaden 2. Der Abstand der unteren Lenkwellenbaugruppe oder der mechanischen Lenkbaugruppe ist zu groß 3. Die untere Lenkwelle oder die mechanische Lenkung ist locker montiert	1. Wenden Sie sich an Ihren Händler 2. Wenden Sie sich an Ihren Händler 3. Wenden Sie sich an Ihren Händler

ZHEJIANG CFMOTO POWER CO., LTD. HERGESTELLT VON:

Adresse: NO.116, Wuzhou Road, Yuhang Economic Development Zone, Hangzhou 311100, Provinz
Zhejiang, China

E-mail: service@cfmoto.com.cn

<http://global.cfmoto.com>